menschtechnikdesign

JAHRESBERICHT 2021/22

gbs
Gewerbliche Berufsbildende Schulen
Landkreis Grafschaft Bentheim

Impressum

Herausgeber	Gewerbliche Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim Denekamper Str. 1 48529 Nordhorn
Telefon	(05921) 96 03
Fax	(05921) 96 2113
E-Mail	mail@gbsgrafschaft.de
Internet	www.gbsgrafschaft.de
Texte	Kolleginnen und Kollegen der gbs
Redaktion	Henrike Lau, Inka Rohe, Jessika Steinkühler
Layout	Christina Vennegerts
Fotos	Kolleginnen und Kollegen der gbs
Titelbild	Fotografie – Martin Koernig und gbs
Auflage	350 Exemplare

Wir danken dem Förderverein der gbs für die finanzielle Unterstützung!

Vorwort

In diesem Jahr veröffentlichen wir unseren fünfzehnten Schuljahresbericht. Selbstverständlich erfüllt auch dieser neue Bericht keinen Selbstzweck. Er dokumentiert vielmehr zu einem überwiegenden Teil unsere Leistungen im Schuljahr 2021/2022. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und präsentieren selbstbewusst unsere Ergebnisse.

Wenn auch die Situation mit Corona in den Jahren 2021 und 2022 mit ihren Folgen für die Durchführung unseres Unterrichts und weiterer Veranstaltungen dazu geführt hat, dass wir die eine oder andere Aktion nicht durchführen konnten, so haben wir doch viele Berichte zusammengetragen. Es waren zumindest auch wieder mehr Veranstaltungen möglich als im Schuljahr zuvor und wir freuen uns, darüber wieder berichten zu können.

Wir verharren aber nicht in den Erfolgen, sondern streben weiter zu Qualitätssteigerungen und zur Weiterentwicklung unserer Schule zu einem modernen, zukunftsorientierten und innovativen Kompetenzzentrum.

In diesem Jahr war weiterhin die Digitalisierung der Bildung und die Durchführung von modernem, mediengestütztem Unterricht eine der größten Herausforderungen bei diesem Bestreben.

Die Ausbildung junger Menschen in einer modernen und angenehmen Lernumgebung zu qualifizierten Fachkräften ist uns als schulischer Partner im Dualen System für die Grafschaft Bentheim sehr wichtig.

In der Lektüre wird das breit angelegte Angebot der gbs deutlich. Wir möchten die Möglichkeiten der beruflichen Bildung (besonders für die jungen Menschen unserer Region) auch mit diesem Bericht weiter in die Öffentlichkeit hineintragen.

www.gbs-grafschaft.de

www.instagram.com/gbsgrafschaft

www.facebook.com/gbsGrafschaft

Inhalt

Vorwort	1
Schulleitungsteam	4
Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse	7
Jahresübersicht 2021/2022	13
Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)	16
Stellenplan und Haushaltsmittel des Landes für 2021 und 2022	17
Leistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern	18
Bereichsteam Bautechnik	20
Bereichsteam Elektrotechnik	23
Bereichsteam Mechatronik	27
Bereichsteam Gastronomie und Lebensmittelhandwerk	30
Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung	33
Bereichsteam Holztechnik	35
Bereichsteam Kosmetik und Friseurhandwerk	39
Bereichsteam Metalltechnik	44
Bereichsteam Kunststofftechnik	51
Bereichsteam Fahrzeugtechnik	54
Vollzeitschulen	57
Fachteams der allgemeinbildenden Fächer	81
Projekt- und Serviceteams	87

Schulleitungsteam

Zahlen der Schuljahre 2015/16 bis 2020/21

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schülerinnen und Schüler	1762	1833	1786	1759	1687	1678
Klassen*	101	100	97	97	92	91
Klassenfrequenz	17,7	18,5	18,5	18,1	18,3	18,4
Unterrichtsversorgung Theorie	81,5%	86,3%	89,3%	85,5%	91,7%	90,7%
Unterrichtsversorgung Fachpraxis	94,9%	90,9%	97,3%	96,0%	97,8%	95,9%
Unterrichtsstunden pro Woche	1764	1950	1876	1869	1832	1879
Lehrkräfte	103	109	109	100	100	101

* Klassen der einjährigen Berufsfachschule und der Grundstufe einzelner Berufe werden gemeinsam in Klassen beschult und sind in dieser Tabelle daher nur einmal erfasst.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schulformen	**Klassen**	**Klassen**	**Klassen**	**Klassen**	**Klassen**	**Klassen**
Berufsschule bei der Lebenshilfe, Brücke u. GIG	5	5	5	7	7	7
Berufseinstiegsschule Klasse I (ehemals BVJ)	5	4	3	3	3	3
Berufseinstiegsschule Klasse II (ehemals BEK)	2	4	4	3	3	3
1-jährige Berufsfachschule	10,5	12,5	12,5	10,5	11	13
2-jährige Berufsfachschule	4	4	4	4	4	4
Fachoberschulen	3	3	3	3	3	3
Berufsschule	69,5	65,5	65,5	67,5	62	55
Berufliches Gymnasium Technik	6	6	6	6	6	6
Lerngruppen Berufsorientierungskarussell	7	7	7	10	10	11

Personelles

Im Schuljahr 2021/22 gab es Veränderung beim Personal der Schulgemeinschaft an den gbs. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die vielfältigen personellen Veränderungen gegeben.

Pensionierungen

Die Lehrkraft Heike Kaminski (Fachbereich Ernährung, Unterrichtsfach Sport) wurde im Juli 2022 in die wohlverdiente Pension geschickt. Zum Abschied fand im kleinen Rahmen eine Feier in den Räumen des Bistros Mahlzeit statt.

Heike Kaminski bei Ihrer Verabschiedung mit den Kolleginnen und Kollegen aus Fachbereich und Unterrichtsfach.

Ebenfalls ist mit Ende Juli 2022 unser langjähriger Kollege Wolfgang Junker (Metalltechnik/ Sonderpädagogik) in Rente gegangen. Neben dem Einsatz in verschiedenen Fachstufen an den gbs war er auch für den Berufsschulunterricht an der Lebenshilfe e. V. tätig.

Versetzung

Zum 01.08.2021 wurde Frau Studienrätin Franziska Krieger von der Eugen-Reintjes-Schule in Hameln zu uns versetzt. Frau Krieger verstärkt das Team der Gastronomie und unterrichtet darüber hinaus Deutsch.

Neue Studienreferendarinnen:

Zum 01. November 2021 hat Philipp Albers (Metalltechnik/Politik) sein Referendariat an den gbs begonnen.

Zum 01. Mai 2022 konnten wir Tanja Hinnah (Körperpflege/Deutsch) als neue Referendarin begrüßen.

Franziska Krieger

Ende des Referendariats

Lydia Georgs (Körperpflege/Deutsch).

Einstellungen auf Planstellen

Daniel Knoop (Fachpraxis Bautechnik).

Beförderungen:

Jessika Steinkühler wurde am 18.11.2021 zur Koordinatorin für besondere schulfachliche Aufgaben befördert. Sie leitet seit Sommer 2020 zunächst kommissarisch und nun offiziell die Abteilung Berufliches Gymnasium Technik, den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der gbs, die Fächer BVWL und Sprachen sowie Verwaltungsbereiche wie das Schulgirokonto und die Schulbuchausleihe.

Jessika Steinkühler.

Befristete Angestellte:

Sema Satar-Demirel (Fachpraxis Friseurhandwerk); Christina Vennegerts (Farbtechnik und Raumgestaltung)

Dienstjubiläum:

Am 01.11.2021 beging Antje Slots ihr 25-jähriges Dienstjubiläum

Antje Slots

Kommissarischer Abteilungsleiter

Mit Datum vom 23.03.2022 wurde Daniel Vorbrink die kommissarische Abteilungsleitung Kosmetik und Friseurhandwerk sowie MINT übertragen. Neben der Leitung der Berufsbereiche ist der für die schulweite Digitalisierung zuständig.

Daniel Vorbrink

Am 01.03.2022 konnte Henri Stockhorst sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Die projektverantwortlichen Lehrkräfte Niek Deeken und Stefan Veenaas erläutern Herrn Hilbers die Funktionsweise der kollaborierenden Roboter.

Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse

Besuch des Finanzministers an den gbs

Im März 2022 kündigte sich den gbs hoher Besuch an: Reinhold Hilbers, Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages für die Grafschaft Bentheim und Finanzminister, besuchte unsere Räumlichkeiten um sich von den Gegebenheiten und aktuellen Entwicklungen ein Bild zu machen. Einerseits präsentierten wir mit Stolz die neuesten Lernzentren der Projektschule. Andererseits wollten wir auch die schlechten Zustände einiger Räumlichkeiten vor allem im Gebäude Am Bölt, z. B. in der Holzwerkstatt, vor Augen führen. Dort muss der Schulträger in den nächsten Jahren unbedingt Sanierungsmaßnahmen durchführen, die im Rahmen der Schulentwicklung zu sehen sind. Unser Anliegen ist auch, dass dieses im Zuge des Campus Berufliche Bildung (CBB) realisiert werden könnte.

gbs Grafschaft Bentheim als Innovations- und Zukunfts-zentrum Robotik ausgezeichnet

(GN berichteten am 24.03.2022)

Die gbs Grafschaft Bentheim hat mit ihrem Konzept überzeugt und wurde in das Förderprogramm »Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives« aus dem Masterplan Digitalisierung des Landes Niedersachsen aufgenommen. Für die Neuausstattung fließt mehr als eine halbe Millionen Euro. Der Landkreis informiert sich über den Stand der Dinge und überreicht Auszeichnungstafel.

Im Rahmen des Projekts »Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives« aus dem Masterplan Digitalisierung und mit Unterstützung der Landesinitiative n-21 wurden unterschiedliche Robotik-Projekte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen mit einer Summe von insgesamt 8,5 Mio. Euro gefördert. Die gbs avanciert dabei, neben sechs weiteren berufsbildenden Schulen in Niedersachen, zum Innovations- und Zukunftszentrum Robotik.

Übergabe der Plakette durch einen Roboter: v.l.n.r. Edgar Sudendey, Niek Deeken, Schulleiter Holger de Vries, Stefan Veenaas (alle gbs), Kreisrätin Frau Gülker-Alsmeier, Jens Kelmer (»Innerer Service und Liegenschaften«), 1. Kreisrat Herr Dr. Kiehl, Thomas Kliemt (Schulamt).

Für die Einbindung in vorhandene Strukturen entwickelten die gbs ein Konzept, welches die Neuausstattung sinnvoll in die existierende Industrie 4.0-Anlage integriert und somit den Funktionsumfang deutlich erweitert.

Die beschaffte Modellanlage wurde bis jetzt erst zum Teil geliefert und besteht aus sechs kollaborierenden Robotern und einer modular aufgebauten Fertigungsstraße mit einem intelligenten Handarbeitsplatz mit Pickby-Light. Die Anlage wird in Zukunft zusätzlich mit einem fahrerlosen Transportsystem mit montiertem kollaborierendem Roboter und einem zusätzlichen Roboter auf einer Linearachse vervollständigt.

Der Kollege Stefan Böhm erläutert Herrn Hilbers die Arbeitsweise und Tätigkeiten im Bereich der Holztechnik.

Die Projektverantwortlichen Stefan Veenaas und Niek Deeken präsentieren einen Teil der Anlage Herrn Dr. Kiehl, Frau Gülker-Alsmeier, Herrn Kelmer, Herrn Kliemt (v.r.).

Durch den modularen Aufbau mit der intelligenten Vernetzung bietet das System nicht nur einer Vielzahl von Schülerinnen und Schülern in technischen Berufsfeldern zahlreiche Möglichkeiten fachspezifische als auch systemische Kompetenzen zu erwerben. Durch ein komplexes ERP-System (Enterprise Resource Planning), welches auch als MES (Manufacturing Execution System) dient, umfasst das System alle Kernprozesse der Fertigung und bietet so auch Schülerinnen und Schülern aus kaufmännischen Berufszweigen eine Zugangsmöglichkeit.

Beim Besuch des ersten Kreisrats Herrn Dr. Kiehl, Kreisrätin Frau Gülker-Alsmeier, Herrn Thomas Kliemt (Schulamt Landkreis) und Herrn Jens Kelmer (»Innerer Service und Liegenschaften« Landkreis) für die Überreichung der Auszeichnungstafel präsentierten die Projektverantwortlichen der gbs, Herr Niek Deeken und Herr Stefan Veenaas, den Beteiligten den aktuellen Stand der modernen Industrie 4.0-Anlage. Diese zeichnet sich vor allem durch die Mensch-Roboter-Kollaboration aus und veranschaulicht so die möglichen Synergieeffekte zwischen Menschen und Roboter. Das noch fehlende fahrerlose Transportsystem und der zusätzliche CoBot (Collaborative Robot) auf einer Linearachse hinter der Anlage werden den Funktionsumfang noch deutlich steigern und bieten so die Möglichkeit der Abbildung modernster Industriemethoden. In Beschaffung befindet sich zudem ein KI-System (Künstliche Intelligenz) mit 3D-Kamera, welches eine intelligente Bauteilerkennung möglich macht und den Funktionsumfang nochmals erweitert. So kann die komplexe Thematik der KI auch am Praxisbeispiel unterrichtet werden.

Eine Präsentation der vollständigen Anlage, nach Lieferung aller Komponenten, wird für die Ausbildungsbetriebe der Region und die Öffentlichkeit im Sommer 2022 erfolgen.

Erste Ukraine-Klasse an den Berufsbildenden Schulen

(GN berichteten am 04.04.2022)

»Die jungen Menschen sind nicht nur aufmerksam, sondern auch sehr wissbegierig«, schwärmten Holger de Vries, unser Schulleiter und der Abteilungsleiter Michael Weckenbrock. Im April hatten wir seit rund zwei Wochen eine Klasse für ukrainische Flüchtlinge eingerichtet. Fünf junge Menschen waren zum Start dabei, zwei weitere kamen in der vergangenen Woche hinzu. Die Altersspanne reicht von 16 bis 23 Jahren, der Bildungsstand der Schülerinnen und Schüler ist sehr hoch. Eine angehende Journalistin saß dabei ebenso mit im Klassenzimmer wie eine 23-Jährige mit einem Bachelor in Rechtspflege und ein angehender Zahntechniker.

Zustande gekommen ist die Lerngruppe auf Nachfrage des Landkreises. Der Kontakt kam zum richtigen Zeit-

Katharina Averes (stehend hinten, 2. von links) und ihr Kollege Michael Weckenbrock (stehend, hinten rechts) sind begeistert von den ukrainischen Schülerinnen und Schülern, die an den gbs in Nordhorn unterrichtet werden. Foto: GN.

punkt. Die Schüler unserer Berufseinstiegsschule Sprache und Integration waren zu der Zeit im Praktikum, sodass wir Lehrkräfte zur Verfügung hatten, die sich um die Geflüchteten kümmern können. Die Kolleginnen und Kollegen haben sich freiwillig dazu bereit erklärt, hier mit einem Team von sieben Pädagogen einzusteigen. Und durch russisch sprechende Schüler sowie einem jungen Mann aus der Ukraine, der seit drei Jahren in der Grafschaft heimisch ist, war auch die Sprache nur ein geringes Problem. »Wir sind hier ohnehin international aufgestellt«, ergänzte Michael Weckenbrock: »Durch die digitalen Möglichkeiten - dem Google-Übersetzer sei Dank - läuft die Verständigung besser als gedacht.« Darüber hinaus habe die Schülervertretung umgehend Russisch sprechende Paten gesucht, die sich der »Neuen« annehmen.

Für die Zeit nach den Osterferien, da waren wir als Schulgemeinschaft uns schnell einig, sollte die Klasse weitergeführt werden. Wir legen bei dem Lerninhalt den Fokus auf Deutsch als Fremdsprache. Dazu haben wir ein Fachbuch bestellt, das wir dann einsetzen können. Dabei setzen wir in erster Linie auf die Alltagstauglichkeit bei der Sprachvermittlung. Auch die Grafschaft als Lebens- und Arbeitsort soll demnächst anhand von Kartenmaterial ihren Niederschlag finden, ebenso das System Deutschland und der Einblick in die verschiedenen Berufsfelder, die wir ja entsprechend geben konnten.

Vier Unterrichtsstunden absolvierten die ukrainischen Schüler täglich. Das mag sich wenig anhören, war aber ein strammes Pensum: Die jungen Menschen waren sehr konzentriert bei der Sache. Sie haben außerdem schnell begriffen, dass sie das morgens Erlernte nachmittags nachbereiten müssen. Dabei erhalten sie übrigens viel Unterstützung von ihren Familien und häufig auch von den Grafschaftern, bei denen sie aufgenommen wurden.

Ängste oder Berührungsängste, die wir zunächst vermutet hatten, sind nicht aufgekommen. Unsere Schule bemühte sich dann darum, ihren ukrainischen Schülern bei entsprechenden Leistungen später ein Sprachniveau-Zertifikat ausstellen zu können, mit dem sie ihre Lernzeit in Deutschland nachweisen können.

Eine Schmonzette am Rand: Schnell hat die Klasse übrigens die Rolle von Holger de Vries als Leiter oder »Chef« der gbs begriffen: Die Übersetzung lautete: Er ist der Selenskyj der Schule.

Entwicklung neues Schulprogramm

Das aktuelle Schulprogramm 2017-2021 lief zum Jahresende aus. Die Schulgemeinschaft der gbs war daher im Jahr 2020 und 2021 mit der Vorbereitung und Ideensammlung für das neue Schulprogramm gestartet. Dazu hatten wir eine Befragung der Schüler/-innen sowie der Lehrkräfte durchgeführt und den Bereichs- sowie Fachteams die Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Zudem hatten die Teams die Auswertungen »Kenngrößen« aus dem Schulverwaltungsprogramm erhalten und können daraus erkennen, wie erfolgreich die Bildungsgänge bzgl. Abschlüsse usw. war.

Mit den obigen Ergebnissen, den Zielen aus dem auslaufenden Schulprogramm, Rückmeldungen aus den Ausbildungsbetrieben, aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt der jeweiligen Fachbereiche bzgl. Digitalisierung und Modernisierung sowie weiterer Ideen erarbeiteten die Bereichs- und Fachteams neue Ziele für das kommenden Schulprogramm.

In einem Intensivworkshop im Mai 2022 stellte das Schulleitungsteam an zwei Tagen außerhalb der Schule in den Räumlichkeiten von Tobit in Ahaus die einzelnen Ziele und Ideen der Fachgruppen zu einem Gesamt-Schulprogramm zusammen, welches anschließend verabschiedet wurde.

Bei diesem Workshop gab es außerdem die Gelegenheit zu einer Führung durch die Räume von Tobit und das Kennenlernen von **Chayns**. **Chayns®** ist ein sicheres und innovatives Programm, das von der Firma **Tobit.Software** in Ahaus, entwickelt wurde. Viele Homepages und Apps werden weltweit mit diesem Programm gestaltet. Alle diese Seiten funktionieren nach dem gleichen Prinzip.

Eine Einladung der besonderen Art – ehemalige Lehrkräfte besuchten die gbs

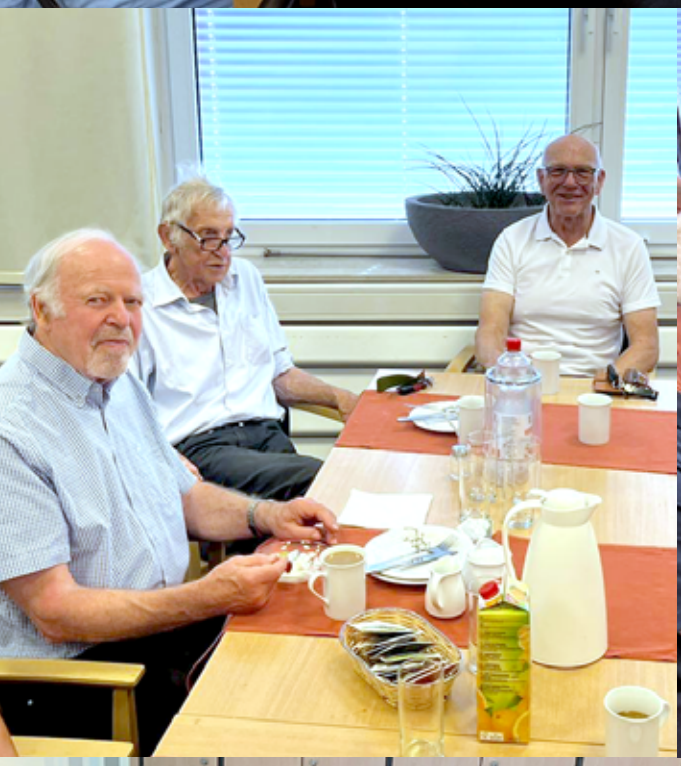
Am Mittwoch, 29.06.2022, versammelten sich fast vierzig Pensionäre der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim im Gebäude »Am Bölt«, um der Einladung »Dienstbesprechung der Ehemaligen« des Schulleiters Holger de Vries zu folgen. Im eigenen Schulrestaurant wurde zu Beginn der Veranstaltung ein gutes Frühstück eingenommen. Die Schülerinnen und Schüler der Gastronomie und des Lebensmittelhandwerks zeigten ihr ganzes Können. In diesem Wohlfühlambiente und mit dem leckeren Essen war der Austausch der ehemaligen Lehrkräfte untereinander sofort und intensiv da.

Nach dem Frühstück wurde die »Dienstbesprechung der Ehemaligen« durchgeführt. Anhand einer Präsentation wurden die wichtigsten Eckdaten der Schule, die Schulentwicklung, die Investitionen und die Veränderungen sowie Errungenschaften der gbs der letzten Jahre vorgestellt und erörtert.

Nach einem regen Austausch – wie in »alten Zeiten« - wurden die ehemaligen Kollegen von Michael Weckenbrock und Edgar Sudendey durch die Schule durchgeführt. Dabei entdeckten sie viel Neues aber auch »Altbekanntes«. Besonders die Ehemaligen, die schon länger als 5 Jahre im Ruhestand sind, waren deutlich überrascht, wie stark sich die Schule in vielen Bereichen weiterentwickelt hat.

Alle waren sehr erfreut über die schöne Idee, das leckere Frühstück, die gute Durchführung der »Dienstbesprechung der Ehemaligen« und der eindrucksvollen Schulbesichtigung. Die ehemaligen Kollegen waren sich sofort einig, dass ein nächstes Treffen in zwei Jahren in den gbs Grafschaft Bentheim stattfinden muss.

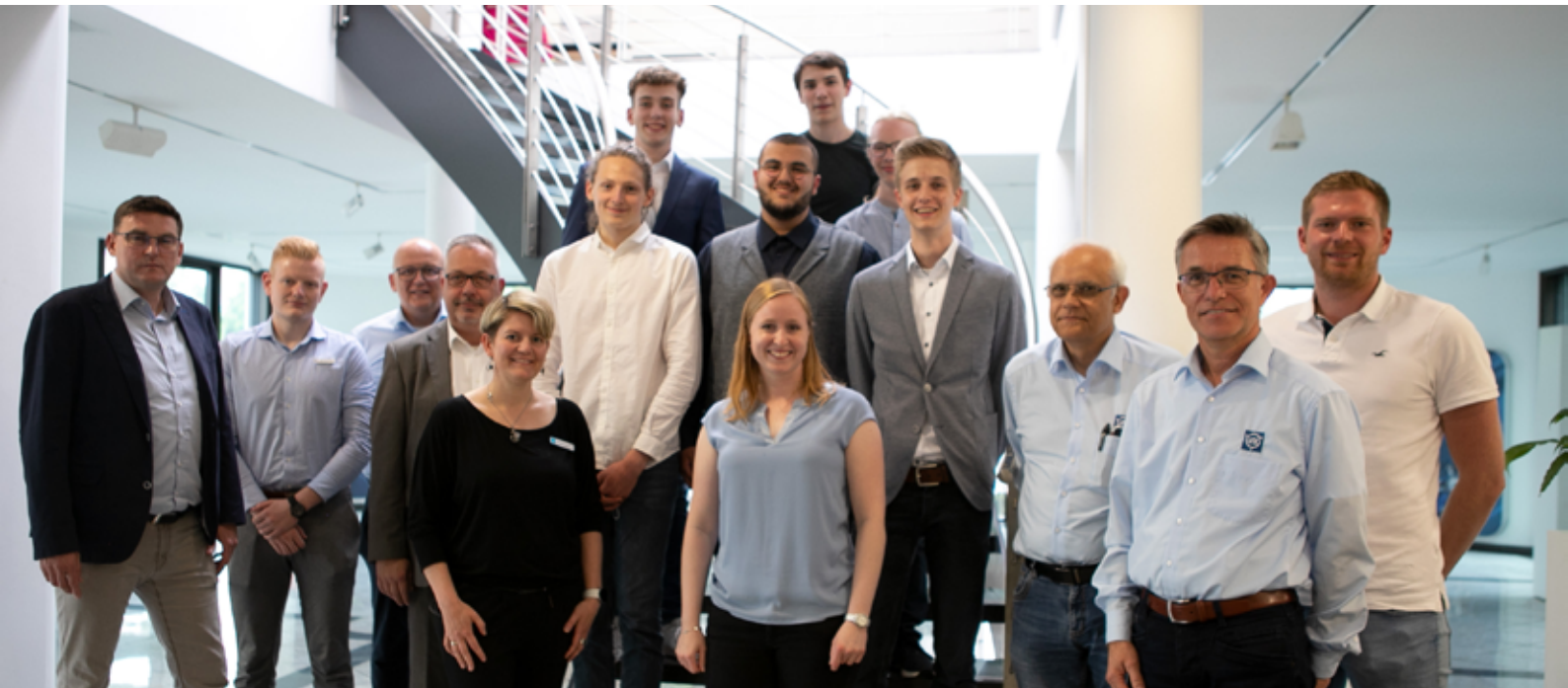
Die ehemaligen Lehrkräfte der gbs wurden im schuleigenen Restaurant kulinarisch verwöhnt.



Jahresübersicht 2021/2022

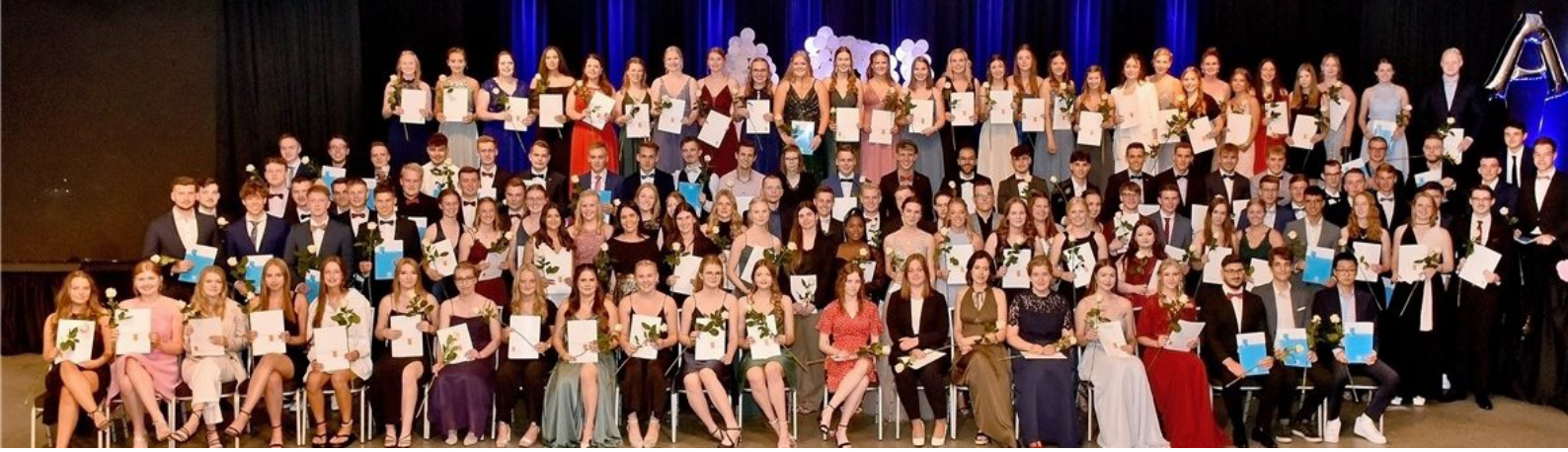
31.08.2021	Gemeinsamer Start ins Schuljahr des gesamten Kollegiums mit der ersten Gesamtdienstbesprechung, mit Dienstbesprechungen in den Bereichsteams sowie einem Workshop zum Thema Stressmanagement
03.09.2021	Start Berufsorientierungskarussells (Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen des Landkreises), ganzjährig freitags
08.09.2021	Planung strukturierte Verkabelung für das Gebäude Am Bölt
13.09. bis 17.09.2021	Erstellung der Schülerinnen- und Schülerausweise in einem Projekt der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in
17.09.2021	Podiumsdiskussion mit Bewerber/-innen für die Wahl zum Bundestag
20.09. bis 24.09.2021	Testwoche Distanzunterricht an zwei Tagen je Bildungsgang
22.09.2021	Elternabend mit der Wahl des Klassen- und Schulelternrates
22.09. bis 24.09.2021	Messe Arbeitswelten – Die gbs stellen sich vor
01.10.2021	Planung zur Ausstattung der Werkstätten mit interaktiven Displays usw.
04.10. bis 08.10.2021	Wahl der Schülerinnen- und Schülervertretung an den gbs
04.10. bis 15.10.2021	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen in Betrieben der Region
06.10.2021	Dienstbesprechung Schulleiter, Verwaltungsleiter, Vertrauensperson, Gleichstellungsbeauftragte und Schulpersonalrat der gbs
11.10. bis 14.10.2021	Berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abgebender Schulen im Berufsschulzentrum Landkreis Grafschaft Bentheim
12.10.2021	Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit
13.10.2021	Workshop des Schulleitungsteams
03.11.2021	Gesamtdienstbesprechung der gbs
04.11.2021	Präsentation des Management Information Games des Beruflichen Gymnasiums Technik Klasse 12 (Foto unten)
08.11.2021	Planungen zur Umsetzung des Digitalpaktes an den gbs
11.11.2021	IT-Steuerkreis Landkreis Grafschaft Bentheim
17.11.2021	Teilnahme der Schulleitung an der Sitzung der Steuergruppe Campus Berufliche Bildung (CBB)
Nov. / Dez. 2021	Fußballturnier mit Klassen der Berufseinstiegsschule und der Berufsfachschulen
07.12.2021	Ausbilder- und Elternsprechtag via Telefon oder Videokonferenz

Präsentation des Management Information Games des Beruflichen Gymnasiums Technik Klasse 11 (19.05.2022)



Teilnahme der gbs an der Bau- und Ausbildungsmesse in Lohne (11.06. bis 12.06.2022)

21.12.2021	Online-Gesamtdienstbesprechung des gesamten Kollegiums der gbs via Videokonferenz mit dem Programm Microsoft Teams
03.02.2022	Personalversammlung
05.02.2022	Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit
23.02.2022	Planung Lernzentrum Kunststofftechnik
02.03.2022	Dienstbesprechung der Teamleitungen - online
03.03.2022	Teilnahme der Schulleitung am Workshop »Zukunftsregion Ems-Vechte«
17.03.2022	Jahresgespräch der Schulleitung mit der Kreishandwerkerschaft
22.03.2022	Dienstbesprechung Schulleiter, Verwaltungsleiter, Vertrauensperson, Gleichstellungsbeauftragte und Schulpersonalrat der gbs
21.03. bis 01.04.2022	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschulen in Betrieben der Region
28.03. bis 31.03.2022	Berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abgebender Schulen im Berufsschulzentrum Landkreis Grafschaft Bentheim
28.03. bis 01.04.2022	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen in Betrieben der Region
29.03.2022	Finanzminister Herr Hilbers besucht die gbs und besichtigt die Werkstätten Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Holztechnik und das Innovations- und Zukunftszentrum Robonatives
29.03.2022	Workshop der Entwicklungsgruppe Lernzentrum CBB
22.04.2022	Teilnahme der Schulleitung an der Sitzung der Steuergruppe Campus Berufliche Bildung
28.04.2022	Zukunftstag der gbs »MINT for Girls«
28.04.2022	Teilnahme der Schulleitung am Symbosium des Rijnland Institut »Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Lehre.«
April bis Juni 2022	Abiturprüfungen Berufliches Gymnasium Technik (Zentralabitur)
19.05.2022	Präsentation des Management Information Games des Beruflichen Gymnasiums Technik Klasse 11
20.05.2022	Sitzung der erweiterten Schulleitungen der drei Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim
24.05.2022	Teilnahme der Schulleitung an der Netzwerkveranstaltung Lernfabriken an BBS
31.05. bis 01.06.2022	Workshop des Schulleitungsteams bei Tobit Software in Ahaus
11.06. bis 12.06.2022	Teilnahme der gbs an der Bau- und Ausbildungsmesse in Lohne
14.06.2022	Besuch der gbs durch eine Delegation von Lehrkräften aus Schweden
20.06.2022	Technik- und IT-Messe des Beruflichen Gymnasiums Technik, der Fachoberschule Technik und der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in
28.06.2022	Gesamtdienstbesprechung
29.06.2022	Gemeinsames Frühstück mit anschließendem Rundgang durch die gbs mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
30.06.2022	Sitzung des Schulvorstandes



Überreichung der Abiturzeugnisse an die Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien – Allgemeine Hochschulreife (01.07.2022)

01.07.2022	Überreichung der Abiturzeugnisse an die Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien – Allgemeine Hochschulreife
04.07.2022	Einschulung der angehenden Schülerinnen und Schüler in die Berufseinstiegsschule, ein- und zweijährigen Berufsfachschulen, Fachoberschulen und in das Berufliche Gymnasium Technik für das Schuljahr 2020/21
08.07.2022	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung und der Fachoberschule Technik
08.07.2022	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in
12.07.2022	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Kosmetik: Staatlich geprüfte Kosmetiker/-in
12.07.2022	Gesamtdienstbesprechung mit anschließendem Schuljahresabschluss
13.07.2022	Letzter Tag des Schuljahres und Ausgabe der Zeugnisse an Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschulen, Berufsfachschulen, Berufsschulen, Fachoberschule Gestaltung Klasse 11 und des Berufliches Gymnasiums Klasse 11 und 12
28.07.2022	Lossprechung im Handwerk mit Teilnehmern/-innen der gbs

Gesamtdienstbesprechung mit anschließendem Schuljahresabschluss

Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)

Im Ergebnishaushalt 2021 stellte der Schulträger einen Betrag von 312.530,11 € inklusive Einnahmen zur Verfügung. Für den fachpraktischen Unterricht wurden 144.000,00 € zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung durch die gbs bereitgestellt. Circa 168.000,00 € wurden für Unterhalt und Reparatur von Inventar, sowie für Lehr- und Unterrichtsmittel verwendet.

Durch die Investitionsmittel des Landkreises im Finanzhaushalt 2021 von gut 1.395.916,48 € (Zuweisung des Landkreises und Haushaltsreste 2020) konnten weitere Komponenten für die

- Extruder für das Kunststofflabor
- Modernisierung Kfz-Lernzentrum
- Sanierung und Neuausstattung mit Mobiliar in D 013, D 016
- Neuanschaffung EDVTechnik A 310
- Anschaffung von iPads Kfz, Fachpraxis Elektrowerkstatt und Kosmetik
- Neuanschaffung einer Doppelschleifmaschine
- Neuanschaffung von Säulenbohrmaschinen in der Fachpraxis Elektrotechnik
- sowie weitere Maschinen, die in verschiedenen Fachbereichen angeschafft werden.

So wurden die Räume D 013 und D 016 für ein Informatiklernzentrum mit neuester Technik und Mobiliar umgebaut bzw. ausgestattet. Hier können die Schülerinnen und Schüler Anwendungen aus dem beruflichen Alltag programmtechnisch umsetzen. Ein Zwischenraum, der D 015, ist ebenfalls saniert worden. In diesem Raum wird ein Praxisraum für die Informatikklassen eingerichtet, so dass sie die erlernten theoretischen Grundlagen in die Praxis umsetzten können.

Des Weiteren können 2022 Investitionen in einem finanziellen Rahmen von ca. 608.000,00 € getätigt werden. Zusätzlich werden die Haushaltsreste mit in das neue Haushaltsjahr übernommen, so dass ca. eine Summe von 1.095.925 € für Investitionen zur Verfügung stehen. Ein Teil der Haushaltsreste ist schon für Anschaffungen zweckgebunden, da teilweise lange Lieferfristen bis ins neue Haushaltsjahr hineinreichen. Hier soll die Sanierung der Räume A 201/202 und A 104 genannt werden.

Zusätzlich wurden die Räumlichkeiten in der Fachpraxis Elektrotechnik teilweise saniert, d. h. die Werkstätten erfuhren einen Anstrich, der Boden wurde neu lackiert und der Besprechungsraum komplett renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Auch werden in verschiedenen allgemeinen Unterrichtsräumen digitale Touchpanels montiert. Weiter werden Maschinen und Geräte in den Fachbereichen Körperpflege, Metall, Kfz und im Baubereich angeschafft werden.

Informatiklernzentrum mit neuester Technik und Mobiliar.

Stellenplan und Haushaltsmittel des Landes für 2021 und 2022

Den gbs wurde folgender Stellenplan (Stand 01.11.2021) zugewiesen:

Anzahl	Besoldungsgruppe
1	A 16
1	A 15+Z
5	A 15
15	A 14
30,7143	A 13
1	A 11
14	A 10*
8	A 9
8,4697	Angestellte Lehrkräfte
1	Schulsozialpädagoge
1	Schulassistent

Einnahmen		Ausgaben	
		Personal- und Personal-nebenkosten	264.239,67
Zuweisungen für Personal- und Sachkosten	587.934,58	Sachmittel (Dienstreisen, Fortbildungen)	12.206,21
Summe	587.934,58	**Summe**	276.445,88
		Ergebnis	**311.488,70**

* Eine Stelle gesperrt zur Finanzierung des Verwaltungsleiters

Leistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern

Im Schuljahr 2021/2022 verließen, wie die folgende Grafik zeigt, insgesamt 951 Schülerinnen und Schüler die gbs. Die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger stieg leicht an und liegt wieder deutlich über die Neunhunderter-Marke.

Von den 951 Abgängerinnen und Abgängern waren in den verschiedenen Schulformen 636 erfolgreich und 44 wechselten erfolgreich die Schule bzw. die Schulform, das sind 71,50% (20/21: 74,84%; 19/20: 74,92%; 18/19: 72,11%; 17/18: 72,84%).

13,56% blieben ohne einen erfolgreichen Abschluss (20/21: 12,04%; 19/20: 12,71%; 18/19: 10,81%; 17/18: 11,99%) und 14,93% brachen während des Schuljahres ihren Bildungsgang ab (20/21: 13,12%; 19/20: 12,37%; 18/19: 17,02%; 17/18: 15,16%).

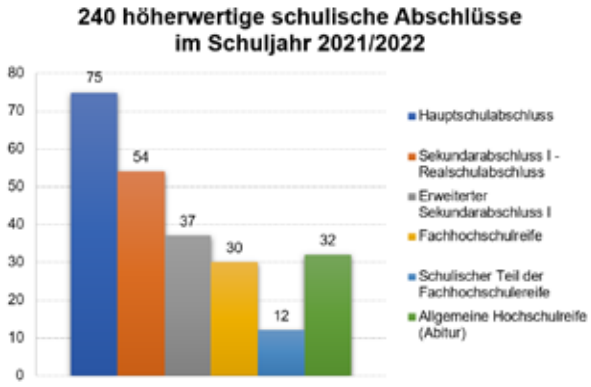
Neben dem erfolgreichen Besuch

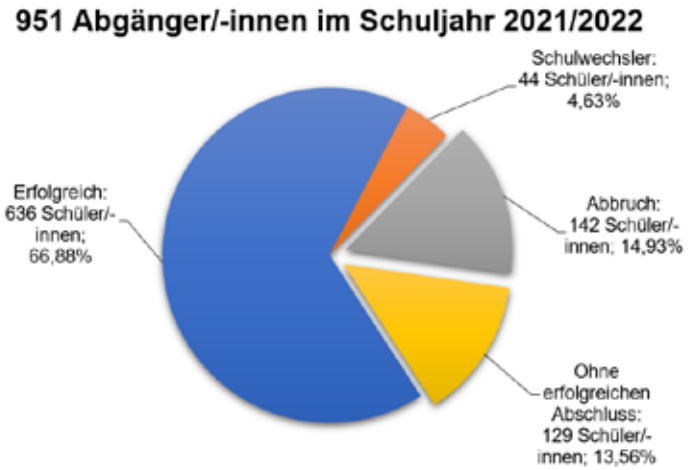
- der Berufsschule
  (21/22: 274 Abgänger/-innen; 20/21: 347; 19/20: 267; 18/19: 277; 17/18: 331),
- einer ein- oder zweijährigen Berufsfachschule
  (21/22: 206 Abgänger/-innen; 20/21: 185; 19/20: 202; 18/19: 206; 17/18: 217) oder
- der Berufseinstiegsschule
  (21/22: 91 Abgänger/-innen; 20/21: 85; 19/20: 83; 18/19: 81; 17/18: 92)

konnten Schülerinnen und Schüler in diesen Schulformen zusätzlich einen höherwertigen schulischen Abschluss erlangen.

Dies schafften von den eben aufgeführten 571 Abgängerinnen und Abgängern (20/21: 617; 19/20: 552; 18/19: 564 17/18: 640) aus den genannten Schulformen 175 ehemalige Schülerinnen und Schüler (20/21: 187; 19/20 188; 18/19: 207; 17/18: 206).

Außerdem wurden in der Fachoberschule und im Beruflichem Gymnasium Technik 65 höherwertige schulische Abschlüsse (20/21: 46; 19/20: 54; 18/19: 72; 17/18: 77) vergeben (siehe folgende Grafik).





Die Berufsschule mit ihren verschiedenen Fachrichtungen und die berufsqualifizierenden Berufsfachschulen haben insgesamt 303 Schülerinnen und Schüler erfolgreich besucht (20/21: 366; 19/20: 295; 18/19: 302; 17/18: 358). Die unterstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger je Ausbildungsberuf sortiert nach Fachrichtungen.

Thorsten Bock, Holger de Vries, Simon Stockhorst, Edgar Sudendey, Daniel Vorbrink, Jessika Steinkühler

Erfolgreiche Berufsschulabschlüsse im Schuljahr 2021/22

Fachrichtung	Ausbildungsberuf	Anzahl
Bautechnik	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	6
	Bauzeichner/-in (wieder 2024, im Wechsel mit BBS Lingen und Meppen)	0
	Hochbaufacharbeiter/-in	0
	Maurer/-in	13
Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	14
	Elektroniker/-in - Energie- und Gebäudetechnik	19
	Mechatroniker/-in	20
	Staatlich geprüfte/-r Informationstechnische/-r Assistent/-in	21
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Nutzfahrzeugtechnik	1
	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Personenkraftwagentechnik	26
	Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik	7
Farbtechnik und Raumgestaltung	Bauten- und Objektbeschichter/-in	0
	Maler/-in und Lackierer/-in - Gestaltung u. Instandhaltung	8
Gastronomie	Hotelfachmann/-frau	11
	Fachkraft im Gastgewerbe	2
	Koch/Köchin	7
	Restaurantfachmann/-frau	1
Holztechnik	Holzmechaniker/-in	3
	Tischler/-in	25
Kosmetik und Friseurhandwerk	Friseur/-in	8
	Staatlich geprüfte/-r Kosmetiker/-in	8
Lebensmittelhandwerk	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandw. Spkt. Bäckerei	0
	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandw. Spkt. Fleischerei	2
	Fleischer/-in	0
Metalltechnik und Kunststofftechnik	Anlagenmechaniker/-in (Industrie)	0
	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik	18
	Industriemechaniker/-in	19
	Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwerpunkt Metall	0
	Metallbauer/-in - Konstruktionstechnik	15
	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	25
	Zerspanungsmechaniker/-in	15
Diverse	Werkstatt für behinderte Menschen (nach § 67 Abs.4 NSchG)	9
Summe		**303**

Abschlussschüler der Berufsfachschule Bautechnik mit Ihren Lehrkräften Ludger Kwade (Fachpraxis, hinten rechts), Daniel Knoop (Fachpraxis, vorne Mitte), Katharina Lambers (Fachtheorie, vorne Mitte) und Jochen Vahl (Fachpraxis, vorne links).

Bereichsteam Bautechnik

Berufsfachschule Bautechnik

Die Berufsfachschule Bautechnik ist breit aufgestellt

Ein spannendes Schuljahr 2021/22 wurde in der Berufsfachschule Bautechnik mit den Abschlussprüfungen im Juli 2022 von vielen Schülern erfolgreich beendet. Die Berufsfachschule Bautechnik bildet den Grundstock für die berufliche duale Ausbildung und wird als 1. Ausbildungsjahr in der Grafschaft Bentheim von der IHK und HWK anerkannt. Egal ob Bauzeichner, Maurer, Stahlbetonbauer, Fliesenleger oder Tiefbauer, die Berufsfachschule bietet ein breites Basiswissen und wird auch mit fachpraktischen Übungen gelehrt. Im Schuljahr 2021/22 haben 37 Schüler die Berufsfachschule Bautechnik erfolgreich besucht.

Die Berufsfachschule Bautechnik unterstützt das Berufliche Gymnasium bei der Umsetzung des Projekts »Flüstergallerie«

Die Berufsfachschule Bautechnik unterstützt beim Projekt »Flüstergallerie« das Berufliche Gymnasium. Gelernte Inhalte aus den Lernfeldern 2 »Tiefbau« und Lernfeld 4 »Betonbau« fanden dabei Anwendung. Neben dem Entwurf der Flüsterstationen waren die Aufgaben der Schüler der Berufsfachschule Bautechnik die Herstellung der Bewehrung. Zudem wurden für die Einzelfundamente der Flüsterstationen die Baugruben eingemessen und ausgehoben. Anschließend erfolgte die Herstellung der Bewehrungskörbe sowie die Herstellung der Fundamente mit Ortbeton. Abschließende Pflasterarbeiten wurden von den Schülern der Berufsfachschule erbracht.

Baustellenbesuch der Berufsfachschule Bautechnik

Zum Schuljahresende 2021/2022 besuchte die Berufsfachschule Bautechnik die Baustelle eines Wohn- und Geschäftshauses an der Bentheimer Straße in Nordhorn unter der Leitung von Simon Heisping. Der Bauträger des Bauvorhabens Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses ist die Baugesellschaft H2T aus Nordhorn. Um den Schülern einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt auf der Baustelle zu geben, lernten die Schüler den Ablauf der unterschiedlichen Gewerke am praktischen Beispiel kennen. Begonnen bei den Rohbauarbeiten, durchgeführt vom Bauunternehmen Veenhuis aus Nordhorn, über die Zimmermannsarbeiten hin zu Heizung/Sanitär und Elektroarbeiten, um nur einige Gewerke zu nennen. Die Einbindung von Baustellenbesuchen ermöglicht einen praxisbezogenen und handlungsorientierten Unterricht.

Die Grundstufe der Bauzeichnerinnen und Bauzeichner zu Besuch bei der Firma Ragano in Nordhorn mit ihrer Theorielehrerin Katharina Lambers (hinten rechts).

Fachstufen Bautechnik

Theorie und Praxis werden bei den Stahlbetonbauern an den gbs immer verknüpft

Die Stahlbetonbauer aller Grund- und Fachstufen werden frühzeitig auf die Schadensbilder und mögliche Instandsetzungstechniken bei Betonbauwerken im theoretischen Unterricht geschult. In Kooperation mit der Firma Remmers erfolgte im Juni 2022 eine praktische Vorführung an den gbs. Während der Demonstration von Instandsetzungstechniken durch einen Mitarbeiter der Firma Remmers wurde auch eine Betonmusterwand genutzt, welche von einigen Schülern der Berufsfachschule unter Leitung des Fachpraxiskollegen Daniel Knoop im Vorfeld erstellt wurde.

Die Stahlbetonbauer besuchen das Betonwerk Rekers in Spelle

Nach zwei Jahren Coronapause besuchen die Stahlbetonbauer der Oberstufe wieder das Betonwerk Rekers in Spelle. Die Herstellung von Spannbetonträgern, Brandschutz bei Betonfertigteilen und Stahlfaserbeton werden den Schülern vor Ort anschaulich präsentiert. Der Besuch von Fachfirmen ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung an den gbs.

Betriebsbesichtigung der Firma RAGANO in Nordhorn (Transportbeton/Betonfertigteile)

Zum Schuljahresabschluss vor den Sommerferien besuchte die Grundstufe der Bauzeichnerinnen und Bauzeichner die Firma RAGANO in Nordhorn. Bei einer Besichtigung durch das gesamte Unternehmen wurde den Schülerinnen und Schülern ein ausführlicher Einblick in die Herstellung von Transportbeton mit unterschiedlichen Qualitätsansprüchen, sowie die Herstellung von Betonfertigteilen gewährt. Vor allem die Abläufe des Mischvorgangs und die genaue Zusammensetzung der Betonrezepte beeindruckte die Schülerinnen und Schüler. Bei der Fertigung der Betonfertigteile konnten sie einen Einblick in die sehr genaue Planung und der Konstruktionen erlangen. Vor allem die Ausführung der Betonage auf den Arbeitstischen und die Verarbeitung des Betons war sehr beeindruckend. Die Verarbeitung von Betonfertigteilen nimmt auf den Baustellen stetig zu und da die Planung bzw. Herstellungsweise den Schülerinnen und Schülern bisher unbekannt war, konnte diesem nun ein »Gesicht« gegeben werden.

Die Schüler der Berufsfachschule Bautechnik lernen die verschiedenen am Bau beteiligten Gewerke kennen.

Die Oberstufe der Stahlbetonbauer zu Besuch beim Betonwerk Rekers in Spelle mit ihrem Klassenlehrer Sven Höflich (unten Mitte).

Die Prüfungsbesten der Maurergesellen 2022 Janluca Warrink (links) und Tom Czyborra (rechts).

Die Theorie in die Praxis umsetzen

Im Rahmen des Lernfeldes 4 »Planen einer Gründung« der Grundstufe der Bauzeichnerinnen und Bauzeichner fand der Theorieunterricht in den Räumen des Betonlabors statt. Inhaltlich sieht das Lernfeld 4 das Thema Zusammensetzung, Eignung und Art von Beton vor. Ein Bestandteil zur Herstellung von Beton ist die Gesteinskörnung und genau diese sollte näher untersucht werden. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler einen Sieblinienversuch praktisch durchgeführt und ausgewertet. Somit wurde das theoretische Fachwissen in die Tat umgesetzt, die Verknüpfung von Theorie und Praxis hat stattgefunden.

Lossprechung der Maurer und Zimmerer

Im Verlauf des Schuljahres 2021/2022 erhielten nach bestandener Gesellenprüfung zwölf Maurer und drei Zimmerer ihre Gesellenbriefe bzw. Berufsschulabschlusszeugnisse. Die Übergabe der Gesellenbriefe und Anerkennungen für gute Prüfungsleistungen erfolgte am 28.07.2022 in den Räumen des NINO Hochbaus.

Die Auszubildenden hatten während ihrer Ausbildung in der Berufsschule die erforderlichen theoretischen Inhalte und im praktischen Bereich neben der Tätigkeit in ihren Ausbildungsbetrieben auch die nachzuweisenden überbetrieblichen Lehrgänge absolviert. Um theoretische Unterrichtsinhalte zu verstärken, fanden in den Fachstufenklassen auch Baustellenbesichtigungen bzw. Betriebsbesichtigungen (z.B. des Betonwerkes Ragano) statt.

Sowohl die theoretischen als auch die praktischen Prüfungen der Maurer fanden in Abstimmung mit der Grafschafter Bauinnung wieder ohne Probleme in den Räumen der gbs statt. Dies galt auch für die stattgefundenen Zwischenprüfungen.

Bei der Lossprechungsfeier konnten sich zwei Prüflinge der Maurer über eine Ehrung als Prüfungsbeste mit besonders guten Prüfungsleistungen freuen. Sie erhielten neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent von der Kreishandwerkerschaft des Landkreises Grafschaft Bentheim.

Katharina Lambers, Arno Krümpelmann, Sven Höflich, Ludger Kwade

Die erste Fachstufe der Maurerinnen und Maurer vor dem Prüfungsstück der Zwischenprüfung im Juli 2022.

Bereichsteam Elektrotechnik

Berufsfachschule Elektrotechnik

Im Schuljahr 2021/22 haben 32 Schüler die Berufsfachschule Elektrotechnik besucht. Hiervon haben 25 Schüler die Fachschule erfolgreich abgeschlossen. Vier Schülern wurde darüber hinaus der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – bescheinigt. Zwei weitere Schüler wechselten nach dem Praktikum in die Fachstufe I, da sie im Anschluss einen Ausbildungsvertrag angenommen haben

Darüber hinaus wurden 15 Schüler in die Fachstufe I eingeschult. Hiervon haben lediglich zwei Auszubildende ihre Ausbildung noch im ersten Ausbildungsjahr abgebrochen. Die Auszubildenden der Fachstufe 1 werden drei Tage in der Woche in den Betrieben praktisch ausgebildet und erhalten zwei Tage in der Woche die notwendigen theoretischen Grundlagen an den gbs Grafschaft Bentheim.

Handwerk

In den einzelnen Fachstufen beschulten wir jeweils eine Handwerksklasse, wobei sich 17 Schüler im zweiten Ausbildungsjahr, 18 Schüler im dritten Ausbildungsjahr und 17 Schüler im vierten Ausbildungsjahr befanden.

Zum Ende des Schulhalbjahres fand wieder die Abschlussprüfung in den Fachklassen statt. Nach 3½ Jahren Ausbildung erhielten 13 Schüler ihren Gesellenbrief Elektroniker- Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Der Auszubildende Sven Berens (Grenzland Elektro) schloss diese Prüfung mit der Idealnote Eins ab.

Die neuen Elektroniker

Aber auch die Auszubildenden Eike Hüsemann, Daniel JägerLöbnitz, Tizian Kolberg, Lennard Meyer und Felix Neumeister hatten sich gut auf die Gesellenprüfung vorbereitet und schlossen diese mit der Note 2 ab. Eine Lossprechung konnte auch in diesem Jahr nicht im feierlichen Rahmen stattfinden.

Im Sommer 2022 nahmen 8 Auszubildende an der Gesellenprüfung teil. Davon haben 6 Auszubildende eine Verkürzung der Ausbildungszeit um ein halbes Jahr beantragt. Lennard Budweg (Vrielmann GmbH, Nordhorn), Denis Kilian Mac Buhr (Stadtwerke SchüttorfEmsbüren GmbH, Schüttorf), Fabienne Christin Burrichter (Vrielmann GmbH, Nordhorn), Dylan Ernst (Elektrotechnik

Lossprechung 2022 (oben und unten)

Jens Ohmann GmbH, Bad Bentheim), Luca Gortmann (GUSSEK HAUS F. Gussek GmbH & Co. KG, Nordhorn), Michelle Klinge (GUSSEK HAUS F. Gussek GmbH & Co. KG, Nordhorn) alle mit der Note Gut bestanden. Hierzu gratulieren wir herzlich. Die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe mit der traditionellen Lossprechung durch den Kreishandwerksmeister Gerd Hindriks fand im NINO-Hochbau statt.

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen KNX-Zertifikation

KNXZertifikate an den gbs Grafschaft Bentheim

An den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim legten zwölf Auszubildende im Rahmen der schulischen Ausbildung zum Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik die Prüfung für das KNX- Zertifikat ab.

KNX ist ein System zur Gebäudeautomation, dass einem europaweiten Standard unterliegt. Die Teilnehmer erwerben vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand EIB/KNXGebäudeautomationstechnik. Durch praktische Übungsphasen haben die Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Fehlersuche und -behebung erlangt, um ein KNXSystem installieren, programmieren und in Betrieb nehmen zu können. Die KNX- Schulung findet im Rahmen des Berufsschulunterrichts statt. Möglich ist diese Zertifizierung durch die Qualifikation von Herrn Meyer von den gbs Grafschaft Bentheim.

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Prüfung: Justin Zöge, Michelle Klinge & Luca Gortmann (GussekHaus Franz Gussek GmbH & Co. KG), Simon Altena, Lennard Budweg, Florian Hippel, Rouven Müller & Fabienne Christin Burrichter (Vrielmann GmbH), Dylan Ernst (Elektrotechnik Jens Ohmann GmbH), Ali Issever (Elektro de Witte GmbH), Paul Santel & Niklas Hippel (Elektro Koelmann GmbH).

Weiterbildung zum Elektrotechnikmeister

In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim erteilen die Lehrer der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim -Abteilung Elektrotechnik- Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung zum Elektrotechnikmeister. Dieser Lehrgang geht über zwei Jahre und wurde im April 2022 beendet. Die Themenschwerpunkte im Unterricht sind unter anderem:

- Allgemeine Aufgabenbereiche, wie grundlegende Qualifikationen der Elektrotechnik, Elektronik, Digitaltechnik mit mathematischen Anwendungen, Mess- und Regelungstechnik sowie Projektierung und Fachkalkulation
- Energie- und Gebäudetechnik, wie Steuerungstechnik VPS- sowie SPSProgrammierung mit TIAPortal, elektrische Maschinen sowie Gebäude-, Beleuchtungs- und Gerätetechnik, moderne Gebäudeautomatisierung (Smart Home)
- Kommunikations- und Sicherheitstechnik, wie Datenübertragungstechnik, Telekommunikationstechnik, Fernwirktechnik, Gefahrenmeldetechnik, Videotechnik, Meldetechnik
- Systemelektronik, wie Bussysteme (KNX), Leistungselektronik, Automatisierung mit SPS und erneuerbare Energien
- Auftragsabwicklung, wie Auftragsplanung und Bedarfsanalyse, Vor- und Nachkalkulation sowie Prüfung und Abnahme
- Betriebsführung und -organisation, wie Geschäftsfeldplanung und -entwicklung, Marketing, Stundenverrechnungssätze, Personalentwicklung sowie Qualitätsmanagement

Im Anschluss haben 14 Elektroniker – Fachbereich Energie -und Gebäudetechnik die Prüfung bestanden. Wir gratulieren herzlich den neuen Elektrotechnikmeistern.

Elektrotechnikermeister 2022

Elektroniker für Betriebstechnik beim Klärwerk Nordhorn

Elektroniker für Betriebstechnik informieren sich über die Arbeitsvorgänge in einem Klärwerk

Am 11.07.2022 stand bei den Elektronikern für Betriebstechnik des zweiten und dritten Ausbildungsjahres (EBT2-1 und EBT3-1) eine kleine Wanderung zum Klärwerk Nordhorn auf dem Programm. Gemeinsam mit Herrn Stockhorst und Herrn Kantner startete die Gruppe nach der zweiten Stunde. Vor Ort wurde die Geschichte der Anlage und der aktuelle Aufbau vorgestellt und es gab interessante Einblicke in das moderne Leitsystem. Dann konnten alle Reinigungsstufen von der mechanischen Vorbehandlung bis zur biologischen Reinigung besichtigt und »errochen« werden. Oben von den Faultürmen hatte man einen eindrucksvollen Ausblick über die schöne Grafschaft.

Hiermit möchten wir uns bei den Mitarbeitern der kommunalen Betriebe Nordhorn KBN herzlich dafür bedanken, dass sie uns interessante Einblicke in Ihre Anlage auch in Zeiten von Corona ermöglicht haben.

Renovierung der Werkstätten und des Büros der Fachpraxis Elektrotechnik und Einführung von i-Pads in den fachpraktischen Unterricht

Ende der 70er Jahre wurde beschlossen, am Standort Am Bölt, aufgrund der Einführung des BGJ, Fachpraxisräume der Elektrotechnik zu errichten.

Seit dieser Zeit wurden die Räumlichkeiten den Anforderungen angepasst bzw. renoviert.

Anfang 2022 gab es den Entschluss, die Fachpraxisräume und das Büro der Kollegen der Fachpraxis im Bereich der Elektrotechnik grundlegend zu renovieren bzw. zu sanieren. Zu Anfang wurde das Büro B 05 komplett grundsaniert, d. h. der Boden und die Decke wurden erneuert. Im Anschluss wurde der Raum gestrichen und mit neuem Mobiliar ausgestattet.

In diesem Zuge wurde mit dem Schulträger vereinbart, auch die Werkstätten zu streichen und teilweise mit neuer Technik auszustatten. Des Weiteren wurde eine komplette Strukturierten Verkabelung und ein flächendeckendes WLAN implementiert und in Betrieb genommen.

Im neuem Schuljahr 2022/2023 werden im fachpraktischen Unterricht die Unterrichtsinhalte der Lernfelder 1 bis 4 durch die Fachpraxiskollegen i-Pads integriert. So wird kein Papier mehr benötigt und können alle Lehrinhalte mit den digitalen Endgeräten umgesetzt werden.

Seit dem Schuljahr 2022/23 arbeiten erfolgreich folgende Klassen mit den i-Pads in den Elektrowerkstätten: BFE 1-1, BFE 1-2, BFEM, BXT 1-1 und die BXT 1-2. In Zukunft ist auch geplant, dass Fachklassen im DU Unterricht mit den i-Padss Arbeitsaufträge in den Lernfeldern bearbeiten sollen.

Lossprechung der Elektroniker für Betriebstechnik

12 junge Elektroniker für Betriebstechnik haben an den gbs Grafschaft Bentheim ihre Prüfungszeugnisse und Abschlusszeugnisse erhalten. Neben den Prüflingen hatten sich die Vertreter der Prüfungskommission eingefunden, um die Übergabe der Zeugnisse zu begleiten.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Andreas Krol, machte den jungen Facharbeiterinnen und Facharbeitern in seiner Begrü-

ßungsansprache deutlich, sich nicht auf den erworbenen Leistungen auszuruhen, denn die Technik wird sich stetig und immer schneller ändern, verbessern und letztlich verkomplizieren und genau hier liegt die Herausforderung der Zukunft, um beruflich »erfolgreich zu werden«. Die Berufschancen gut ausgebildeter Facharbeiter seien besser als je zuvor. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sei aus heutiger Sicht, bei entsprechender Eignung, in der Regel sichergestellt. Auch die jetzt aus der Ausbildung verabschiedeten Elektronikerinnen und Elektroniker hätten fast alle einen Übernahmevertrag erhalten. Zudem bieten die allermeisten ausbildenden Unternehmen in der Region immer noch freie Ausbildungskapazitäten.

Gemeinsam überreichte der Prüfungsausschuss, vertreten durch Lehrervertreter Simon Stockhorst, Arbeitgebervertreter Burkhard Dobbe und dem Ausschussvorsitzenden Andreas Krol, die Prüfungszeugnisse der IHK und die Abschlusszeugnisse der Berufsschule. Alle waren sehr erfreut über die guten Ergebnisse und riefen dazu auf, diese Ausbildung als berufliches Sprungbrett zu betrachten.

Die jungen Elektronikerinnen und Elektroniker wurden in den Industriebetrieben in der Grafschaft Bentheim und im Emsland ausgebildet. Das theoretische Rüstzeug vermittelte die gbs Grafschaft Bentheim in Nordhorn.

Dank sprach Herr Krol den Ausbildungsbetrieben aus, die die erforderlichen Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt haben. Es wurde deutlich gemacht, dass die Betriebe durch die Ausbildung junger Mitarbeiter eine gute Investition getätigt hätten. »Die meisten Jungfacharbeiter werden in Ihren Ausbildungsbetrieben weiterbeschäftigt. Diese Erkenntnis wird auch durch die stetig steigende Zahl von Auszubildenden in der Region bestätigt. Dieses positive Zeichen spiegelt den Bedarf an gut ausgebildeten Facharbeitern in der Region wi-

Die neuen Werkstätten der Elektrotechnik

der. Besonderer Dank gilt den Ausbildern in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschullehrern der gbs Grafschaft Bentheim, denn sie alle haben Ihr Fachwissen an die Auszubildenden weitergegeben«, so Herr Krol weiter.

Den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim dankte er für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in dieser aktuellen Situation. Die komplette Prüfung wie auch die Lossprechung wurden aufgrund der Corona Situation auf mehrere Tage verlängert und unter Berücksichtigung von hohen Hygienemaßnahmen in mehreren Gruppen absolviert.

Für überragende Leistungen mit der Gesamtnote »Sehr gut« erzielte Markus Dierkes von August Storm in Spelle. Auf Grund des guten Prüfungsergebnisses wird ihm und einigen weiteren Absolventen die Möglichkeit gegeben, ein Weiterbildungsstipendium zu beantragen.

Hans Kerperin, Alexander Meyer, Holger Böhm, Michael Kantner

Die erfolgreichen Facharbeiter und Mitglieder des Prüfungsausschusses im Anschluss an ihre Zeugnisausgabe.

Bereichsteam Mechatronik

Die glücklichen Prüflinge mit KUKA-Trainer Konrad Schneider und den Lehrkräften Mirko Pazdera und Andreas Depmann

Schüler erwerben das KUKA-Roboter-Zertifikat

Im Rahmen ihrer Ausbildung zum Mechatroniker sowie als Zusatzqualifikation im Beruflichen Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik erwarben Ende Januar 2 Schülerinnen und 19 Schüler der gbs Grafschaft Bentheim das KUKA-Programmieren-1-Zertifikat. Im laufenden Schuljahr bekamen die Schülerinnen und Schüler wöchentlich die Inhalte des Kurses im Kompetenzzentrum Robotik theoretisch sowie praktisch an Industrierobotern vermittelt, was sonst von der KUKA AG im »KUKA_College« in Braunschweig vermittelt wird. An zwei Prüfungstagen mussten die Schülerin und Schüler dann ihr Können unter Beweis stellen und ließen sich durch KUKA-Trainer Konrad Schneider prüfen. Am Ende hielten alle Teilnehmer das »Programmieren1-Zertifikat« glücklich und stolz in ihren Händen. Industrieroboter sind in den Grafschafter Metall- und Kunststoffbetrieben immer häufiger aufzufinden. Sie übernehmen Aufgaben aus der Handhabungstechnik, beim Schweißen oder Pick-and-Place-Anwendungen. Durch den Erwerb des Zertifikates haben die Schüler die Möglichkeit, die sich schon in ihrem Betrieb befindenden Maschinen zu bedienen, zu programmieren sowie in Betrieb zu nehmen. Seit dem Sommer 2020 steht das neue Kompetenzzentrum Robotik mit 8 Industrierobotern den Schülerinnen und Schülern der gbs zur Verfügung. Zukünftig sollen neben den Mechatronikern und dem Beruflichen Gymnasium auch die die Ausbildungsberufe Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker sowie Verfahrensmechaniker an den Manipulatoren ausgebildet werden.

Eine enge Zusammenarbeit sowie eine Kooperation mit dem KUKA-College Braunschweig wird weiterhin den Schülern ermöglichen, das Zertifikat an den gbs zu erwerben.

Schüler der Berufsfachschule Elektrotechnik besichtigten Melkroboter

Schon zum sechsten Mal besuchten Schüler der Berufsfachschule Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mechatronik mit ihrem Lehrer für Fachpraxis Herrn Pazdera, einen landwirtschaftlichen Betrieb in Osterwald. Dieser Betrieb ist mit Melkroboter, SmartHome Technik, Smartbow (Kuh-Ortung in Echtzeit) und mehreren Kleinsteuerungen auf dem neusten Stand der Technik.

Unter freiem Himmel starteten die Schüler mit einem kleinen Frühstück. Es gab Brötchen und frische Milch vom Hof. Nach der kleinen Stärkung erklärte Landwirt Herr Maatmann seine Smart-Home Technik im Kuhstall. Seine eingebaute Steuerung ist eine SPS (Speicher Programmierbare Steuerung) wie sie auch für Wohnhäuser eingesetzt wird. Ähnliche Steuerungen verwenden die Mechatroniker in der Schule und in den Betrieben.

Der Stall wurde in den letzten Jahren mit einer Lüftung ausgestattet. Zehn neue Lüfter und kleine Wasserdüsen sorgen nun für ein besseres Klima im Stall. Auch die Lüfter und Wasserdüsen werden über die SPS gesteuert, so werden außen und innen Temperatur gemessen und verglichen, außerdem wird der außen Wind berücksichtigt, ob die Lüfter laufen oder nicht. Die Geschwindigkeit ist stufenlos regelbar.

»Smartbow«, die Echtzeit Kuh-Ortung, erleichtert nun das Finden von Kühen im Stall. Herr Maatmann erklärte, dass das Suchen der Kühe z.B. zum Verabreichen für Medikamente oder zum Besamen früher sehr viel Zeit in

Schüler der BFE-1 bei einer Betriebsbesichtigung von Melkrobotern

Anspruch genommen hat. Durch das neue System kann er die Kühe nun orten. Außerdem hat dieses System eine Wiederkau-Erkennung. Mit diesem System wird überprüft, wie hoch die Wiederkau-Aktivität jeder Kuh ist. Fällt bei einer Kuh diese Aktivität ab, kann schneller gehandelt werden, da eventuell diese Kuh krank ist.

Dann ging es zur Besichtigung des GEA Melkroboters. Hier erklärte Landwirt Herr Maatmann den Aufbau, die Steuerung und einige technische Einzelheiten des Roboters, wie die elektropneumatische Steuerung und wichtige Überwachungssensoren.

Der Stall ist mit mehreren Sensoren, wie Windsensoren, Temperatur und Lichtsensoren ausgestattet. Alle diese Sensoren sorgen für ein angenehmes Klima im Kuhstall. Die Schüler konnten an diesem Tag die Verknüpfung der Lerninhalte aus Theorie und Praxis an einem interessanten Anwendungsbeispiel kennenlernen.

Große Nachfrage beim KUKA-Roboter-Zertifikat

Aufgrund der hohen Nachfrage bot die Lehrkraft Mirko Pazdera in diesem Schuljahr nach der »Januar-Kohorte« in einem zweiten Durchlauf im Sommer nochmals den Schülern der Ausbildungsbereiche Mechatronik sowie Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Gewerbliche Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim (gbs) die Möglichkeit, durch eine Zusatzqualifikation das KUKA-Programmieren-1-Zertifikat zu erwerben.

Im laufenden Schuljahr bekamen die Schüler wöchentlich die Inhalte des Kurses im Unterricht theoretisch sowie praktisch an Industrierobotern vermittelt, was sonst von der KUKA AG im »KUKA_College« in Braunschweig gelehrt wird.

Die Unterrichtssequenz endete mit zwei Prüfungstagen, an denen die Schülerin und Schüler ihr theoretisches sowie praktisches Können unter Beweis stellen mussten und durch einen Trainer der KUKA AG überprüft wurden. Durch das erfolgreiche Bestehen der Prüfung erwarben die Schülerin und Schüler das Zertifikat.

Die Handhabungstechnik und damit die Bedienung von Industrierobotern ist in Zeiten von Industrie 4.0 ein wichtiges Standbein geworden ist. In Grafschafter Firmen und der umliegenden Region sind Roboter immer häufiger als Handhabungsgerät sowie in Schweißprozessen im Einsatz. Durch den Erwerb des Zertifikates haben die Schülerin und Schüler die Möglichkeit, die sich schon in ihrem Betrieb befindlichen Maschinen zu bedienen, zu programmieren sowie in Betrieb zu nehmen.

Kuka-Absolventen

Abschlussfahrt der Grundstufe Mechatronik

Zum Ende des Schuljahres 2021/22 ging es für die Klassen BFEM-1 und EMA1-1 mit ihren Lehrkräften wieder einmal aufs Wasser. Mit Kanus gewappnet fuhr die Lerngruppe von Engden zum Nordhorner Vechtesee. Auf der erlebnispädagogischen Exkursion mussten wieder in gemeinschaftlicher Arbeit Stromschnellen und eine Fischtreppe durchfahren werden. Trotz dem einen oder anderen Aufsetzer an Flusssteinen kamen letztlich alle Teilnehmer wohlbehalten, aber nicht ganz trocken, am »Zielhafen« an. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Ausklang bei Burger, Pizza und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in die Stadt. Der Abschluss des Grundschuljahres bleibt allen in positiver Erinnerung.

Abschlüsse in der Berufsschule Mechatroniker/-in

Im Januar 2022 war es so weit: eine Mechatronikerin und 17 Mechatroniker konnten nach dreieinhalb Jahren Ausbildung ihren lang ersehnten Facharbeiterbrief entgegennehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier in den Räumen der gbs Grafschaft Bentheim würdigten der IHKPrüfungsausschussvorsitzende Gert Greven, der Schulleiter der gbs Grafschaft Bentheim Herr de Vries und Klassenlehrer Simon Stockhorst den Fleiß und die Mühen der 18 Prüflinge. Im Schuljahr 2021/22 wurden insgesamt 57 Auszubildende im Berufsfeld Mechatroniker/-in exklusive der 11 Schüler der Berufsfachschule

Die glückliche Facharbeiterin und glücklichen Facharbeiter im Januar 2022 nach Übergabe der Prüfungszeugnisse.

Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mechatronik in den Grund- und Fachstufen unterrichtet. Die Berufsfachschule Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mechatronik ist weiterhin eine stabile, in der Grafschaft Bentheim etabliert, Schulform auf hohem Niveau. Die Ausbildung zum Mechatroniker/ zur Mechatronikerin steht in der Grafschaft Bentheim auf stabilen Beinen. Die Berufsfachschule Mechatronik wird von den Unternehmen als das erste Ausbildungsjahr anerkannt.

Alle Prüfungen fanden wiederum unter Coronabedingungen statt. Diese Prüfungen im Schuljahr 2021/22 mit den notwendigen Maßnahmen stellten Prüflinge und Prüfer vor große Herausforderungen, die aber sicher gemeistert werden konnten.

Im Juni 2022 legten eine Elektronikerin und ein Elektroniker für Betriebstechnik gemeinsam mit zwei Mechatronikern erfolgreich ihre Abschlussprüfung Teil 2 ab.

Die Prüfung fand in den Räumen der Bentec GmbH Drilling & Oilfield Systems in Bad Bentheim statt. Nach einem anstrengenden Prüfungstag konnten die Facharbeiterzeugnisse am Folgetag während einer kleinen Feierlichkeit übergeben werden.

Simon Stockhorst

Glückliches Fachpersonal während der Zeugnisausgabe mit den Prüfern der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Zubereitung einer Gans.

Bereichsteam Gastronomie und Lebensmittelhandwerk

Gastronomie

Start in die Ausbildung

Insgesamt haben 24 Schülerinnen und Schüler das erste Ausbildungsjahr besucht. 9 Schülerinnen und Schüler erlernen den Beruf »Köchin oder Koch«, 1 Schülerin hat eine Einstiegsqualifizierung absolviert. 14 Schülerinnen und Schüler erlernen Hotelfachfrau, Hotelfachmann, Restaurantfachfrau, Restaurantfachmann und Fachkraft im Gastgewerbe.

Eine besondere Herausforderung in der Unterstufe bestand in dem Zusammentreffen verschiedener Nationalitäten (Indonesier, Vietnamesen) und den daraus resultierenden Sprachschwierigkeiten. Außerdem gab es einige Schülerinnen und Schüler, die sehr verspätet mit der Ausbildung begonnen haben.

Besuch Bronzezeithof

In Zusammenarbeit mit dem DEHOGA- Kreisverband Grafschaft Bentheim, dem Grafschaft Bentheim Tourismus und der gbs erkundete dieser gastronomische Nachwuchs die Grafschaft Bentheim. Einige regionale Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Burg Bad Bentheim, die älteste Stadt der Grafschaft Bentheim Schüttorf und der Bronzezeithof in Uelsen standen auf dem Programm. Nicht nur die Auszubildenden, die nicht aus der Region kommen, sondern auch die Grafschafter Auszubildenden entdeckten viel Neues.

Traditionelles Gänseprojekt

Im November führten die Oberstufen der gastronomischen Auszubildenden das traditionelle Gänseprojekt durch. Die Planung dieser Veranstaltung als auch die Durchführung über z.B. das Tranchieren der Gänse und das Verkosten machte den Schülerinnen und Schülern viel Spaß. Begleitet wurden sie bei diesem Projekt von ihren Fachpraxislehrkräften Frau Pohlman und Herrn Staal.

Seminar des deutschen Weininstituts

Im Januar 2022 nahmen 19 Auszubildende der Fachstufe 1 und 2 an einem eineinhalbtägigen Seminar des deutschen Weininstituts teil. Dieses Seminar mit dem

Gastronomischer Nachwuchs erkundet die Grafschaft Bentheim- Bronzezeithof.

Team der Planung des Veranstaltungsraumes für das Weinseminar.

TeilnehmerInnen während des Weinseminars.

Titel »Anerkannte Beraterin, anerkannter Berater für Deutschen Wein« ist ein Grundlagenseminar für alle, die beruflich mit Wein zu tun haben. Diese Veranstaltung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Weinland Deutschland. Abschluss bildet ein schriftlicher Test und 17 Auszubildende dürfen sich nun »Anerkannte Beraterin, anerkannter Berater für Deutschen Wein« nennen.

Die Planung des Seminars bezüglich Ausstattung und Organisation des Seminarraums übernahmen in diesem Jahr selbstständig einzelne Auszubildende des 3. Ausbildungsjahr, die umfangreiche und leckere Verpflegung die Berufsfachschule Gastronomie.

Lossprechung

Bei der Lossprechung der Auszubildenden aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe erhielten 17 neue Fachkräfte in den Berufen Hotelfachfrau, Hotelfachmann, Restaurantfachfrau, Restaurantfachmann, Köchin, Koch und Fachkraft im Gastgewerbe ihre Prüfungszeugnisse. Das passende Ambiente für diesen freudigen Anlass bot der Marstall der Burg Bentheim. Die Lehrkräfte Ellen Allin und Carl- Hendrik Stahl ließen bei dieser Veranstaltung die Berufsschuljahre Revue passieren. Daniel Heilemann vom DEHOGA erinnerte an die vielen Herausforderungen während der Pandemie. Die Klassenlehrerinnen Frau EvaMaria Hoff und Frau Antje Slots und die Vertreterin der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim Frau Angelika Fischer übergaben den jungen Fachkräften ihre Zeugnisse. Die jeweils Prüfungsbesten der verschiedenen Ausbildungsberufe erhielten vom DEHOGA einen Gutschein.

Neuordnung der Ausbildungsinhalte

Zum Start ins Schuljahr 2022/2023 gibt es einige Veränderungen bei der Ausbildung in den gastronomischen Berufen. Die sieben verschiedenen Ausbildungsberufe in der Gastronomie werden an die aktuellen Anforderungen (z.B. Digitalisierung und Nachhaltigkeit) angepasst. Das erste Ausbildungsjahr startet somit mit neuen Lernfeldern in die theoretische Ausbildung. An deren inhaltlichen Gestaltung arbeitet das Team Gastronomie seit Bekanntwerden dieser Neuordnung.

Lossprechung auf der Burg Bentheim.

Ausflug der BFG mit Klassenlehrerin Frau Eva Hoff (links vorne).

Berufsfachschule Gastronomie

Wenn man über die Schülerinnen und Schüler in der Berufsfachschule Gastronomie für den Jahrgang 2021/2022 ähnlich wie über den Verlauf eines Weinjahres schreiben und dabei in der Gastronomiesprache bleiben möchte, könnte man es so formulieren:

»... ein sehr harmonischer und toller Jahrgang, der von guter Qualität mit herausragenden Spitzen, bei entsprechender Reife und Pflege, viel Potenzial für die Grafschafter Gastronomiebetriebe in allen Lagen entwickeln kann. Vielleicht ein Jahrgang, der uns als Gast, wann und wo auch immer, gastronomisch mit tollem Service und leckeren Gerichten für viele schöne Stunden verwöhnen kann!«

Zahlreiche Projekte durchliefen diese Schülerinnen und Schüler. Sie dekorierten die Lehrerzimmer vorweihnachtlich mit selbstgestalteten Adventskränzen.

Die Schülerinnen und Schüler bereiteten auch eine Veranstaltung zum Thema Spargel vor. Dazu wurden in der gbs die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Gastronomie (BFG) begrüßt. Diese freuten sich sehr über ein leckeres Spargelmenü mit korrespondierenden Getränken.

Toll, dass eine Großzahl der Schülerinnen und Schüler in das 2. Ausbildungsjahr übernommen wurde.

Lebensmittelhandwerk: Bäckerei, Fleischerei

In diesem Schuljahr konnte endlich wieder der Unterricht in Präsenz stattfinden.

Obwohl Maskenpflicht herrschte, konnten die Schülerinnen und Schüler neben der Theorie ihre fachpraktischen Fertigkeiten im Demonstrationsunterricht (DU-Unterricht) und im Umgang mit Lebensmitteln zur Herstellung von feinen Erzeugnissen erweitern.

Arbeitswelten

Um junge Menschen für die Ausbildungsberufe zu interessieren, waren Auszubildende im Lebensmittelhandwerk auf der Messe Arbeitswelten im September in der Alten Weberei vertreten. In voller Arbeitskleidung standen die Auszubildenden im Fachverkauf Lebensmittelhandwerk den interessierten Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung.

Antje Slots, Antje Holthöwer

Fleischfachverkäuferinnen LF2.3: Speisen herstellen und anrichten.

Schülerin bei den Arbeitswelten.

Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung

Unsere Zukunft ist bunt

Getreu dem Motto »Unsere Zukunft ist bunt« setzt sich die Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung gemeinsam mit den Handwerksbetrieben dafür ein, junge Menschen in der Grafschaft Bentheim für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer beziehungsweise zur Malerin und Lackiererin zu begeistern. Die Lehrkräfte unterstützen die Betriebe dabei, sich dem potenziellen Nachwuchs als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und das Image des Malerhandwerks insgesamt zu optimieren.

Im Schuljahr 2021/22 wurde das 1. Ausbildungsjahr von 21 Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Berufsfachschule (BFF) sowie 14 Schülerinnen und Schülern in dualer Form (betriebliche Ausbildung mit Ausbildungsvertrag) absolviert.

Im 2. Ausbildungsjahr zur Malerin/zum Maler und zur Lackiererin/zum Lackierer vertieften im Schuljahr 2021/22 insgesamt 14 Berufsschülerinnen und -schüler ihre berufliche Grundbildung. Im 3. Ausbildungsjahr erfolgte für 12 Schülerinnen und Schüler eine Spezialisierung in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung.

StoStiftung

Im Rahmen des Bestenwettbewerbs »Du hast es drauf - zeig´s uns!« zeichnet die StoStiftung bundesweit besonders talentierte und fachlich qualifizierte Berufsanwärterinnen und Berufsanwärter im 3. Ausbildungsjahr des Maler- und Lackierhandwerks aus. In diesem Zusammenhang gewann die Schülerin Menia Schikora einen hochwertig ausgestatteten Werkzeugkoffer inklusive Arbeitsmaterial und Fachliteratur. Bereits jetzt stehen die motivierten Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Unterstufe in den Startlöchern, um vielleicht im kommenden Schuljahr ebenfalls zu den bundesweit besten Maler- und Lackierer Auszubildenden zu gehören.

Gesellenprüfung

Die Ausbildung zur Malerin, zum Maler und zur Lackiererin, zum Lackierer endet im 3. Ausbildungsjahr mit der Gesellenprüfung. Diese wurde in den Räumen des Campus Handwerk südwest Niedersachsen von der Maler- und Lackiererinnung Grafschaft Bentheim durchgeführt. Die Prüfung umfasste im fachtheoretischen Teil die

Menia Schikora mit der Klasse FML-3 und ihrem Gewinn der StoStiftung

Schulinterne Lehrerfortbildung.

Prüfungsbereiche Oberflächentechnik, Instandsetzung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die fachpraktische Prüfung beinhaltete die Umsetzung einer praktischen Arbeitsaufgabe und die Durchführung eines Fachgespräches. Zur großen Freude haben 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gesellenprüfung erfolgreich absolviert. Mit der abgeschlossenen Berufsausbildung haben die Schülerinnen und Schüler eine perfekte Grundlage geschaffen, um im Malerhandwerk Karriere zu machen. Ob sie als Malergeselle/-in ihr Können weiter ausbauen, sich weiter spezialisieren oder zum Maler- und Lackierermeister bzw. Meisterin weiterbilden, sie haben viele Möglichkeiten die Karriereleiter aufzusteigen. Das Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren privaten und beruflichen Lebensweg.

Schulinterne Fortbildung

In der letzten Unterrichtswoche des Schuljahres 2021/22 führten die Lehrkräfte des Bereichsteams Farbtechnik und Raumgestaltung eine schulinterne Lehrerfortbildung zur Thematik Wärmedämmung durch. Dieses umfasste die Planung und Ausführung eines vollmineralischen Wärmedämmverbundsystems nach Herstellerangaben und Vorschriften.

Andre Ruffing

Gesellenprüfung Maler und Lackierer

Bereichsteam Holztechnik

Berufsfachschule Holztechnik

In der zweizügigen Berufsfachschule Holztechnik wurden in diesem Schuljahr insgesamt 51 Schüler beschult, wovon acht Schüler ihre praktische Ausbildung als Grundstufenschüler in den Ausbildungsbetrieben absolvieren. Diese Schulform besuchten unter anderem auch neun Schülerinnen, was uns zeigt, dass der Beruf zur Tischlerin weiterhin steigender Beliebtheit ist und sich wie selbstverständlich in einem scheinbaren Männerberuf etabliert.

Neben den insgesamt vier Lernfeldern, die in der Berufsfachschule thematisiert werden, gilt das Dritte als besonders, da hier »Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen« hergestellt werden. Es erfordert dem Namen nach die Auseinandersetzung mit verschiedenen Werkstoffen. Eine gelungene Kombination dieser wird mit dem Lerngegenstand »Tablett« erzeugt, welches darüber hinaus anschließend auch zum praktischen Einsatz beträgt. Neben traditionellen Handwerkszeugen, werden auch Maschinen und das CNC-Bearbeitungszentrum für die Produktion eingesetzt.

Erfreulich war es, dass die Schülerinnen und Schüler, anders als in dem Jahr zuvor, ihre Praktika, wenn auch unter den derzeitigen Coronavorschriften, durchführen konnte. Neben dem Sammeln von Erfahrungen können somit erste Kontakte zu möglichen Ausbildungsbetrieben geknüpft werden.

Fachstufe 1 der Holztechnik

Seit Jahren traditionell und bewehrt durchgeführt wird die Projektarbeit »Mittelstufen-Möbelstück«, welche aufgrund ihrer Gestaltung auf die Gesellenprüfung vorbereitet. In Anlehnung an dieser müssen die Schüler selbstständig, aber nach vorgegebenen Kriterien, ein

Das Griffloch entsteht.

Die Teilnehmer vor dem CNC-Bearbeitungszentrum.

Möbel konstruieren, planen, zeichnen und herstellen. Die Planung und Gestaltung fanden überwiegend in der Zeit des fachtheoretischen Unterrichts statt, wobei die Fertigung selbstständig in den Betrieben durchgeführt wurde. Somit wurde eine spannende Lernortkooperation geschaffen. Die Auszubildenen haben in der vorgegebenen Zeit ihre Möbelstücke anfertigen können. Für die anschließende Begutachtung, Bewertung und Würdigung wurden die Mittelstufenstücke für eine Woche in einem Teilbereich der Cafeteria unserer Schule ausgestellt. Aufgrund der pandemiebedingten Situation war die Ausstellung nur für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler der gbs zugänglich. Auch in diesem Jahr wurde das Projekt als sinnvolle Vorbereitung zur Gesellenprüfung von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen, was sich auch in den gelungenen Mittelstufenstücken widerspiegelt.

Fachstufe 2 der Holztechnik

In diesem Jahr haben 24 Schülerinnen und Schüler an der Gesellenprüfung teilgenommen. Zwei von ihnen haben die Fachtheorieprüfung nicht bestanden und werden ein halbes Jahr später erneut geprüft. Aufgrund der Gruppengröße und dem begrenzten Arbeitsraum im Berufs- und Technologiezentrums des Handwerks (BTZ) wurden die Prüflinge zur Anfertigung ihrer selbst konstruierten Gesellenstücke in drei Blöcken eingeteilt. Innerhalb von zwei Wochen mussten die angehenden Tischlergesellinnen und Tischlergesellen ihre Gesellen-

Eine Zusammenstellung gelungener Mittelstufenstücke, die in der Cafeteria der Schule ausgestellt wurden.

Feierliche Übergabe der Zertifkate durch die Fachlehrer und den Schulleiter.

stücke fertigen. Diese wurde anschließend zur Bewertung im BTZ ausgestellt.

Neben der Anfertigung der individuellen Gesellenstücke als ein Teil der Gesellenprüfung ist die Arbeitsprobe ein weiterer Prüfungsbestandteil. Hier fertigen alle angehenden Gesellinnen und Gesellen innerhalb eines Tages die gleiche Arbeitsprobe an. In diesem Jahr wurde ein zweistufiger Tritt hergestellt.

Eine besondere Anerkennung gilt den Auszubildenen, die neben ihrer erfolgreichen Gesellenprüfung zusätzlich das Zertifikat zur CNC-Fachkraft erwarben. Die angehenden Gesellinnen und Gesellen besuchten neben ihren Berufsschulunterricht eine 16-stündige CNC-Fortbildung, die die Kollegen der Holzabteilung in unseren Räumlichkeiten und Werkstätten zusätzlich angeboten haben. Vermittelt wurden Kenntnisse der Programmierung sowie das Bearbeiten am CNC-Bearbeitungszentrum. An einem Samstag wurden in drei Modulen die gewonnenen Fertigkeiten abgefragt: Nach der Erstellung einer CAD-Zeichnung erfolgte das CNC-Programmieren mit folgender Fertigung am CAD-Bearbeitungszentrum und abschließender Montage. Das Prüfungsstück war ein Werkzeugkasten aus Multiplex. Alle zwölf Teilnehmer, darunter drei Teilnehmerinnen, haben die Prüfung bestanden und in einer kleinen, feierlichen Runde ihr Zertifikat erhalten.

Kerstin van Ferth

Eine Zusammenstellung gelungener Gesellenstücke.

Die erfolgreichen Absolventinnen des Ausbildungsgangs »Staatlich geprüfte Kosmetikerin und Fußpflegerin«

Bereichsteam Kosmetik und Friseurhandwerk

Staatlich geprüfte Kosmetikerinnen und Fußpflegerinnen

Am 12. Juli 2022 wurden acht staatlich geprüfte Kosmetikerinnen und Fußpflegerinnen von ihrem Lehrkräfteteam des Fachbereiches Kosmetik- und Friseurhandwerk der gbs Grafschaft Bentheim verabschiedet. Während der zweijährigen Ausbildungszeit erhalten die Schülerinnen der Berufsfachschule Kosmetik neben der schulischen Ausbildung in Theorie und Praxis, sowie der betrieblichen Ausbildung in Praktikumsform berufsrelevante Zusatzqualifikationen zu Präparaten, Anwendungstechniken, Medical Beauty, Werkzeugen und dekorativer Kosmetik von zahlreichen Firmen aus dem Kosmetik- sowie aus dem Fußpflegebereich, wie Ruck und Gerlach.

Schulung Microblading JJ- Line.

Außerdem haben die Schülerinnen ihr Können bei den in der Schule stattfindenden Modelltagen und selbst gestalteten Wellnessabenden unter Beweis gestellt.

Erfolgreich bestanden haben: Julia Hubert, Jessica Rakers, Evelyn Beimler, Rasha Ahmed, Ann- Kathrin Kosler, Melina Haubrich, Marie Lange, Alien Majzoub

Kennenlerntag 1. und 2. Ausbildungsjahr der Kosmetikerinnen

Am 14. September 2021 begrüßten die Schülerinnen des zweiten Ausbildungsjahres der Kosmetikerinnen (BXO2-1) die neuen Schülerinnen an unseren Schulen und in der Kosmetikausbildung. Es wurden im Vorfeld, unter der Leitung von Frau Steinberg, Kurzreferate zum Berufsbild und zu Aktivitäten und Inhalten der Ausbildung erarbeitet und vorgestellt. Außerdem fand ein spielerisches Kennenlernen statt. In den anschließenden Gesprächen und Aktionen fand ein reger Austausch in angenehmer Atmosphäre statt. Die schöne Dekoration und die herzlichen Aufmerksamkeiten sind von den neuen Schülerinnen besonders gelobt worden.

Praktische Unterweisung durch Frau Kanter.

Erstellung von Informationsständen zum Thema Enthaarungsmethoden

Das zweite Ausbildungsjahr der Kosmetikerinnen beschäftigte sich im Rahmen der Lernfelder »Spezialbehandlungen durchführen« und »Gesundheitsorientiert beraten und unterstützen« mit verschiedenen Enthaarungsmethoden. Als Abschluss des Kompetenzbereiches Enthaarung erstellten die Schülerinnen in Einzelarbeit Informationsstände, welche wie Messestände im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk von anderen Schülern und Schülerinnen besucht werden konnten.

Shellac-Schulung im 1. Ausbildungsjahr der Kosmetikerinnen

Shellac ist in keinem Fußpflege-/Kosmetikstudio mehr wegzudenken. Die Schülerinnen des ersten Ausbildungsjahres der Kosmetikerinnen erlernten die Technik für eine haltbare dekorative Veränderung des Nagels mit Shellac. Maren Kanter der Firma CND erklärt den Schülerinnen, wie Sie die Nägel vorbereiten um anschließend die erlernte Technik an sich gegenseitig zu üben. Am letzten Fachpraxistag der Fußpflege durften die Schülerinnen sich gegenseitig ein tolles Design erstellen, um in den anstehenden Sommerferien ihre Erfahrungen mit der neuen Dienstleistung zu sammeln.

Workshop Klima und Mode

Im Rahmen der Sonderveranstaltungen der Regionalen Eine-Welt-Tage an den gbs hat das erste Ausbildungsjahr der Kosmetikerinnen am Workshop Klima und Mode teilgenommen. Am 01. Juli 2022 stellte die Referentin Dagmar Rehse von FEMNET e.V. den Wandel und die Bedeutung von Mode vor. Ein besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf den Klimawandel bildete das persönliche Konsumverhalten.

Weiterbildungstag im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk

Am 22. März 2022 durfte der Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk drei auswärtige und zwei interne ReferentInnen begrüßen. Aufgrund der immer noch strengen Coronarichtlinien konnten die Vorträge nicht wie gewohnt im Veranstaltungsbereich stattfinden, sondern die Referenten hielten ihre Vorträge vor den einzelnen Klassen.

Die Dozentin Frau Kanter erklärt theoretische Inhalte

Die Schülerinnen mit ihren Zertifikaten

Frau Jacobs berichtete über ihre Kurse zum Thema Permanent Make up in ihrem Institut JJ- Line. Außerdem stellte sie den Schülerinnen Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kosmetik vor, die bei ausreichender Teilnehmerzahl für die Schüler gebucht werden können, bzw. an denen die Schüler bei Interesse auch extern teilnehmen können.

Frau Georgs stellte Möglichkeiten des Studiums der Kosmetologie in Deutschland vor. Dies beinhaltet die Möglichkeit Lehrkraft an Berufsbildenden Schulen für den Lernbereich Theorie zu werden, aber auch berufliche Möglichkeiten in der freien Wirtschaft, die sich durch ein derartiges Studium eröffnen.

Frau Schladitz stellte die Meisterschule in Oldenburg vor. Es ist möglich dort Kosmetik- sowie den Friseurmeisterkurse zu besuchen. Außerdem informierte sie die Schüler und Schülerinnen über zahlreiche Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten, die ebenfalls hier gebucht werden können.

Herr Bläsi von der staatlich anerkannten Berufsfachschule für Podologie aus Quakenbrück berichtete den Schülerinnen über eine Ausbildung zum/r Podologen/-in am Christlichen Krankenhaus Quakenbrück.

Frau Deeken von dem Unternehmen Seayou-crew berichtete über Leben und Arbeiten auf einem Kreuzfahrtschiff. Sie stellte Jobmöglichkeiten und verschiedene Schiffsunternehmen vor mit denen ihre Firma zusammenarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich besonders, dass es auch ein paar kleine Präsente gab.

Braut-Make-up-Workshop im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk

Am Dienstag, den 02. Juni 2022 fand im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk ein Braut-Make-up-Workshop statt. Inga Beckmann, selbstständig als Make-up Artistin und Hairstylistin schulte Schülerinnen aus dem ersten Ausbildungsjahr der Friseure und der Kosmetik in verschiedenen Schminktechniken und der Anwendung unterschiedlicher Produkte. Außerdem gab sie wertvolle

Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs der Friseure 2019-2022

Auszubildende des 3. Ausbildungsjahres bei der Lossprechung mit ihren Lehrkräften Frau Steinberg und Frau Scheffer, sowie Ute Lammers als Vertreterin des Prüfungsausschusses.

Tipps zur konkreten Umsetzung am Hochzeitstag. Die Schülerinnen erhielten zum Abschluss des lehrreichen Tages Zertifikate für ihre erfolgreiche Teilnahme.

Lossprechung der Friseure

Am 28. Juli 2022 haben sechs Friseurauszubildende die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen. In der feierlichen Lossprechung haben die Vertreter des Handwerks den Gesellen und Gesellinnen zu ihren Leistungen gratuliert und besonders gute Ergebnisse ausgezeichnet.

Zwei Auszubildende haben ihren Gesellenbrief aufgrund einer Verkürzung der Ausbildung, bzw. einer Verlängerung durch besondere Umstände bereits im Januar erhalten.

Projekt Einlegetechnik nach Zielfrisur planen, durchführen und reflektieren LF 6

Im Rahmen dieses Projektes konnten die angehenden Friseure und Friseurinnen des zweiten Ausbildungsjahres ihre in Lernfeld 6 (»Frisuren erstellen«) geplante Einlegefrisur nach individuell gewählter Vorlage in die Praxis umsetzen. Im Unterricht wurde in Einzelarbeit eine Planungsmappe erstellt. Bei der Durchführung bereiteten die Schülerinnen und Schüler zuerst ihren Arbeitsplatz vor und setzten ihre Planungen um. Im Anschluss fotografierten sie ihr gewickeltes (erarbeitetes) Ergebnis. Im nächsten Arbeitsschritt wurden die Frisuren ausfrisiert und durch Fotos von der Frontal-, Rück- und Profilansicht dokumentiert. Es folgte eine Vorstellung und Reflektion des Arbeitsprozesses.

Kombinationsprojekt »Art of Style«

Im Rahmen der Lernfelder 11 »Haut dekorativ gestalten«, 12 »Betriebliche Prozesse mitgestakten« und 13 »Komplexe Friseurdienstleistungen durchführen« wurde das Kombinationsprojekt »Art of Style« von den Schülerinnen und Schülern des dritten Ausbildungsjahres der Friseure durchgeführt. Es ging darum, ein Gemälde eines berühmten Künstlers in Haar- und Makeup Gestaltung kreativ an einem Übungsmedium umzusetzen. Außerdem galt es noch eine passende Schaufenstergestaltung zu erstellen und Musik-, sowie Lichtimpulse für eine ansprechende Präsentation auszuwählen. Nach der offiziellen Präsentation für die Lehrkräfte konnten die anderen Klassen des Fachbereiches Kosmetik- und Friseurhandwerk die erstellten Arbeiten begutachten und bekamen Informationen von den entsprechenden Schülerinnen und Schülern. Sie waren beeindruckt und gaben uns ein positives Feedback.

Der Seerosenteich von Claude Monet (Thema Kunst in Grün)

Anne Stern und Sema Satar- Demirel

Tanja Hinnah

Schulungen im 1. Ausbildungsjahr Friseur

Am 07. Juli 2022 haben die Schülerinnen und Schüler des ersten Ausbildungsjahres Friseure aktuelle Informationen von den Firmen ghd und Glynt erhalten. Die Firma ghd stellte den Schülerinnen und Schülern das umfangreiche Angebot an Wärmegeräten vor. In praktischen Übungen wurde die Handhabung gezeigt und im Anschluss selbst erprobt. Es wurden unterschiedliche Frisuren gestaltet und die Schülerinnen und Schüler hatten viele Möglichkeiten, die Geräte zu testen.

Anschließend stellte Herr Beuttenmueller die Firma Glynt vor. Ihre Produkte zeichnen sich vor allem durch natürliche Inhaltsstoffe und eine naturnahe Philosophie der Nachhaltigkeit aus. Von den Werten der Firma bis zu den Produktionsstandards wurden die Schülerinnen und Schüler umfangreich informiert. Außerdem wurden neue Produkte und Wirkstoffe anschaulich präsentiert.

Die Schülerin gestaltet eine Frisur mit Heißgeräten der Firma ghd.

Schulinterne Lehrerfortbildung

Das Fachteam Kosmetik- und Friseurhandwerk hat vom 21. bis 22. Dezember 2021 eine schulinterne Lehrerfortbildung durchgeführt. Es standen zwei Ziele im Vordergrund. Die Modernisierung der Texte für unseren Onlineauftritt auf Homepage und Blog und die Erstellung von digitalem Unterrichtsmaterial für die Klaasen des Fachbereiches. Lydia Georgs gab den Kolleginnen eine Einführung in verschiedene digitale Tools.

Personelles

Zwei Studentinnen der Hochschule Osnabrück absolvierten im Februar und März des Jahres 2021 ihre Allgemeinen Schulpraktischen Studien im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk. Sema Satar-Demirel konnte für das Schuljahr als abgeordnete Lehrkraft für Fachpraxis in der Berufseinstiegsschule Friseur/Kosmetik als Ergänzung zu Anna Frese gewonnen werden.

Wir können außerdem Lydia Georgs zu ihrem zweiten Staatsexamen gratulieren. Ihr Referendariat in der Fachrichtung Kosmetologie absolvierte sie in den Jahres 2020 bis 2022 im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk.

Des Weiteren konnten wir im Mai 2022 Frau Hinnah als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst in der Fachrichtung Kosmetologie im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk begrüßen.

Sandra Lloyd

Gruppenfoto der neuen Facharbeiter.

Bereichsteam Metalltechnik

Berufsfachschule Fertigungstechnik

Zahlen und Fakten zur Berufsfachschule Fertigungstechnik

Die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik, Schwerpunkt Fertigungstechnik (BFMF), bestand im Schuljahr 2021/22 aus zwei Klassen. Die Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler wurden zusammen mit den kooperativen Auszubildenden unterrichtet. Die kooperativen Auszubildenden sind bereits im 1. Ausbildungsjahr und arbeiten an den drei Fachpraxistagen in der Woche in verschiedenen metallverarbeitenden Ausbildungsbetrieben in der Grafschaft Bentheim.

Die Berufsfachschulklasse bestand somit aus 24 Vollzeitschülern, sechs Auszubildenden (kooperativ) aus dem Bereich Zerspanungsmechanik und fünf Auszubildenden (kooperativ) aus dem Bereich Industriemechanik. Sechs Auszubildende aus dieser Klasse besuchen im Schuljahr 2022/23 das 2. Ausbildungsjahr der Zerspanungsmechaniker, 17 Auszubildende plus 3 Auszubildende von anderen Berufsschulen das 2. Ausbildungsjahr der Industriemechaniker an den gbs. Zwei Schüler wechseln im zweiten Ausbildungsjahr betriebsbedingt zur Berufsschule nach Lingen.

Insgesamt haben 19 von 24 Schülerinnen und Schülern die einjährige Berufsfachschule Fertigungstechnik erfolgreich beendet. Vier Schülerinnen und Schüler befanden sich im überwiegenden Teil des Schuljahres in einem Dauerpraktikum, ein Schüler möchten sich beruflich umorientieren.

4. SpeedDating an der gbs in Nordhorn

Eine Berufsberatung anderer Art erhielten 45 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Mechatronik und der Berufsfachschule Fertigungstechnik am Dienstag, 14.09.2021, und dieses Mal draußen an der frischen Luft.

Die beruflich noch wenig orientierten Schülerinnen und Schüler trafen sich hierzu mit verschiedenen Ausbildungsbetrieben aus dem regionalen Umfeld.

Vergleichbar mit einem Speed-Dating zu Partnersuche, nahmen jeweils drei bis vier Schüler/-innen an einen Tisch Platz. Ihnen gegenüber saßen bis zu zwei Ausbilder der teilnehmenden Betriebe. Jetzt hatten die Schüler/-innen die Gelegenheit in einem Zeitrahmen von fünf Minuten, nach allem Fragen zu dürfen, was ihnen an dem Betrieb, an dem Ausbildungsberuf, der Prakti-

Intensive Gespräche zwischen Schülerinnen und Schülern und Ausbildern.

kums- oder Ausbildungsplatzsuche interessierte. Dann wurde gewechselt für das nächste Date, mit dem nächsten Ausbildungsbetrieb.

Nach ungefähr 2,5 Stunden waren viele lebhafte, kurze, aber intensive Gespräche geführt worden. Die Schülerinnen und Schüler gingen mit deutlich verbessertem Einblick in die Möglichkeiten einer Berufsausbildung oder eines Praktikums aus dem Veranstaltungsraum.

Die gbs bedankt sich insbesondere bei den teilnehmenden Ausbildungsbetrieben: bekuplast GmbH, Bentec GmbH Drilling & Oilfield System, BvL van Lengerich, Emsland Service GmbH, Model GmbH, Neuenhauser Maschinenbau GmbH, Semcoglas GmbH, Nidec SSB Wind Systems, Variotec, Werkstätten GmbH und Wilbers Lifting.

Smartboards in den Werkstätten.

Neue Smartboards in den Werkstätten

Die Digitalisierung macht auch vor den Werkstätten nicht halt. Einige Werkstätten der gbs Grafschaft Bentheim wurden daher mit Smartboards der Firma Legamaster ausgestattet.

Durch neue Smartboards in den Werkstätten der gbs ist auch hier digitaler und zeitgemäßer Unterricht möglich. Für das Verständnis im fachpraktischen Unterricht ist es in vielen Fällen hilfreich auf digitale Medien zurückzugreifen. Durch die neuen Smartboards können die Lehrkräfte auf Simulationen und 3-dimensionale Darstellungen von Bauteilen zurückgreifen, was den Unterricht und den Lernfortschritt bei den Schülern effizienter macht. Auch Schülerergebnisse lassen sich für die gesamte Lerngruppe visualisieren und im Unterricht besprechen. Die neunen Smartboards ermöglichen durch die Einbindung digitaler Medien einen flexiblen schüler- und schülerinnenorientierten Unterricht.

Thomas v. d. Endt - Emsland Service GmbH.

Fachstufe Industriemechanik

Zeugnisübergabe der Industriemechaniker an der gbs in Nordhorn

Insgesamt 20 neue Industriemechaniker nahmen am 04.02.2022 während einer Feierstunde in den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim ihre Prüfungszeugnisse entgegen. Neben den Prüflingen hatten sich auch die Prüfer, Ausbilder und Lehrkräfte eingefunden, um die feierliche Übergabe der Urkunden zu begleiten.

Mit Stolz überreichte der Vorsitzende der Prüfungskommission Uwe Sumbeck im Namen der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim den zukünftigen Facharbeitern ihre Prüfungszeugnisse. Zuvor bedankte sich Herr Sumbeck bei den Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule für die ausgezeichnete Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung und für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Abschließend richtete der Vorsitzende noch einmal einige Worte an die ehemaligen Auszubildenden mit dem Appell, dass das Lernen mit Beendigung der Ausbildung nicht vorbei sei, sondern lebenslanges Lernen und die Bereitschaft zur Weiterbildung für die heutige Arbeitswelt unabdingbar sei. Zum Schluss bedankte sich Uwe Sumbeck noch bei dem Klassenlehrer Marco Abend von den gbs Grafschaft Bentheim für die Ausrichtung der Feierstunde.

Sehr erfreut zeigte sich Uwe Sumbeck über die besonders guten Leistungen von Thomas Arjen van der Endt. Ihm wird die Möglichkeit gegeben, bei der Industrie- und Handelskammer OsnabrückEmslandGrafschaft Bentheim ein Weiterbildungsstipendium zu beantragen.

Gruppenfoto der MIN3-1 und der MZE 3-1

Die Glückwünsche der Berufsschule überbrachte der Klassenlehrer Marco Abend mit der Übergabe der Berufsschulzeugnisse. Er wies ebenfalls auf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb hin. Beendet wurden die Feierlichkeiten mit einem gemeinsamen Foto.

Fachstufe Zerspanungsmechanik

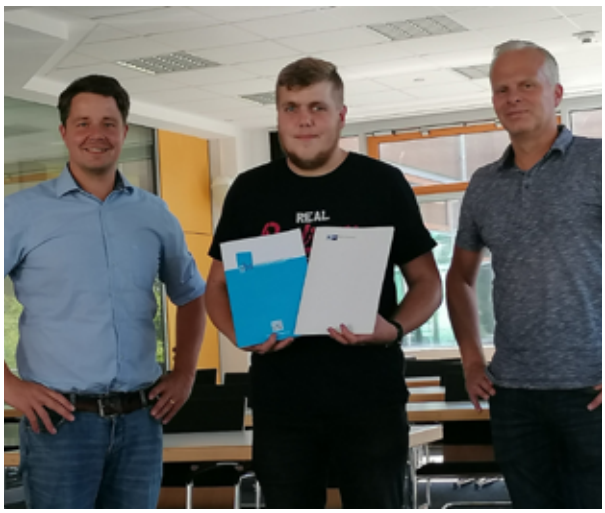
Erneute Betriebsbesichtigung bei der Firma HEDELIUS Maschinenfabrik GmbH in Meppen

Nach drei Jahren ging es am Dienstag, den 31.05.2022, erneut für die Auszubildenden der zweiten Fachstufe der Industrie- und Zerspanungsmechanik (MIN 3-1 und MZE 3-1) mit der Lehrkraft Stephan Gruber zu einer Betriebsbesichtigung der Firma HEDELIUS Maschinenfabrik GmbH in Meppen. Herr Lüken und Herr Niemeyer führten die Schülerinnen und Schüler durch die gesamte Produktionshalle und erklärten die Entwicklung und Serienproduktion von 3- und 5-achsiger Bearbeitungszentren auf über 15.000 m².

Im Kompetenzzentrum wurde die Zerspanung in Form von CNCFräsen an einem Bearbeitungszentrum eindrucksvoll vorgeführt. Sehr beeindruckend war, wie sich der Betrieb in den vergangenen drei Jahren entwickelt hat. So wurde mittlerweile der Eigenfertigungsanteil am Standort Meppen sukzessive erhöht. Im neuen Industriegebiet in Meppen ist eine Erweiterung geplant, sodass man gespannt sein kann, was es bei einem nächsten Besuch zu bestaunen gibt.

HEDELIUS ist ein führender Hersteller von Fahrständer-Bearbeitungszentren in Deutschland, beschäftigt heute über 200 hochqualifizierte Mitarbeiter und bildet u.a. Industrie- und Zerspanungsmechaniker aus. Als ausgebildete Fachkräfte werden viele der Auszubildenden später in metallverarbeitenden Betrieben in der Grafschaft Bentheim u.a. auch an Maschinen der Fa. Hedelius arbeiten, sodass hier ein wertvoller Eindruck gewonnen worden konnte.

Die neuen Facharbeiter mit dem IHKPrüfungsausschussvorsitzenden Bernd Gosink (l.) sowie den Fachtheorielehrkräften Stephan Gruber und Norbert Lüttel (r.).



Björn Aink (m.) mit seinem Ausbilder Hartmut Holboer (r.) und Fachtheorielehrer Andreas Depmann (l.).

Nico Wolbert (r.) und Fachtheorielehrer Andreas Depmann (l.).

Lossprechung 12 neue Facharbeiter im Bereich Zerspanungsmechanik

Mit der Entlassung von 12 »Junggesellen« zum Zerspanungsmechaniker konnten alle Schüler des vierten Ausbildungsjahres einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss vorweisen und in feierlicher Runde zum Facharbeiter benannt werden. So konnte auch in diesem Jahr die Erfolgsquote aus den letzten Jahren bestätigt werden. 11 der frisch gebackenen Gesellen haben ihre Abschlussprüfung im Schwerpunkt Drehtechnik, einer in der Frästechnik absolviert. Bernd Gosink, IHKPrüfungsausschussvorsitzender, betonte, dass mit dem Abschluss der Ausbildung ein gutes Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben gelegt sei. »Gute Fachkräfte braucht die Grafschaft – auch wenn der ein oder andere Berufserfahrungen außerhalb der Region sammelt, kommt gerne zurück!«.

Erfreulich ist, dass alle Schüler nach der Ausbildung eine Festeinstellung in ihrem Ausbildungsbetrieb oder auch in neuen Betrieben als Zerspanungsmechaniker erhalten haben. Die Lehrkräfte der Zerspanungsmechanik gratulieren allen Facharbeitern und wünschen für die berufliche sowie private Zukunft alles Gute.

Fachbereich Zerspanungsmechanik verabschiedet im Sommer zwei neue Facharbeiter

Auch im Sommer 2022 wurden zwei weitere Auszubildende an den gbs im Bereich Zerspanungsmechanik losgesprochen und stehen der Arbeitswelt nun als Facharbeiter zur Verfügung.

Björn Aink ist seit Mitte Juli als Geselle in seinem Ausbildungsbetrieb Werkstätten GmbH tätig. Das Team Zerspanungsmechanik gratuliert Björn und wünscht für den beruflichen Werdegang alles Gute.

Nico Wolbert hat nach seiner erfolgreichen Ausbildung zum Industriemechaniker im Jahr 2019 eine Zusatzausbildung zum Zerspanungsmechaniker absolviert und diese um ein halbes Jahr mit einem hervorragenden Ergebnis verkürzt. Neben seiner Zweitausbildung hat er

Die Klassen BEM1-1 und MMT1-1 mit den Lehrkräften Christoph Palm und Michael Zander.

diesen Sommer parallel den Industriemeister Metall erworben. Zu dieser Ausnahmeleistung gratuliert das gesamte Team der Zerspanungsmechaniker recht herzlich.

Team Metallbautechnik

Schuhsohlen backen

Die Schüler des MetallbauBereiches haben die alte GrafschafterTradition des Schoosollen-(»Schuhsohlen«) backens zur Weihnachtszeit durchgeführt. Die flachen und festen Kuchen wurden in geschmiedeten, zangenähnlichen Eisen über offenem Feuer gebacken. Hierfür wurde der für die gbs neu angeschaffte Schmiedeofen verwendet. Die schmackhaften Waffeln wurden gemeinsam gegessen, sowie der Schulgemeinschaft zum Probieren präsentiert.

Funktionstest Grill

Einen erfolgreichen Funktionstest konnten die Schüler der Berufsfachschule zum Schuljahresende vermelden. Hierbei wurde der zuvor im Praxisunterricht selbsthergestellte Tischgrill überprüft.

Die Schüler der Berufsfachschule Metallbautechnik beim Funktionstest des Grills.

Firmenbesichtigung Peters

Die Firma Peters Stahlbau in Itterbeck, bekannt u.a. für Stahlkonstruktionen, sowie Dach- und Wandverkleidungen für Industrie und Gewerbe, hat der Berufsfachschule und dem Lehrkräfteteam interessante Einblicke im Rahmen einer Betriebsführung gewährt.

Abschluss der Grundstufe

Den Abschluss des ersten Ausbildungsjahres feierten die Schüler der Klasse MMT-1 mit ihrem Klassenlehrer

Die Schüler der Berufsfachschule Metallbautechnik bei der Betriebsbesichtigung.

Herrn Zander bei einer Partie Bowling. Mit viel Freude stellten die Schüler ihr Geschick mit der Bowlingkugel unter Beweis.

Schuljahresabschluss

Die Schüler der MMT1-1 beim Bowlen zum Jahresabschluss.

Die Klasse der MMT2-1 beim Jahresabschluss.

Bei einer Bratwurst mit den Lehrern Herr Zander und Herr Quaing wurde das Schuljahresende der ersten Fachstufe gefeiert.

Lossprechung der Metallbauer im Winter 2022.

Zeugnisübergabe der Metallbauer

Insgesamt 11 neue Metallbauer nahmen im Januar, während einer Feierstunde in den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen ihre Prüfungszeugnisse entgegen. Neben den Prüflingen hatten sich auch die Prüfer, Ausbilder und Lehrkräfte eingefunden, um die feierliche Übergabe der Urkunden zu begleiten.

Abschluss Sommer

Während einer kleinen Feierstunde im Sommer, bekamen insgesamt 4 Auszubildende zum Metallbauer ihre Abschluss- und Prüfungszeugnisse überreicht. Das Lehrkräfteteam gratulierte den Absolventen besonders herzlich zur bestandenen und teilweise vorgezogenen Abschlussprüfung Teil 2.

Team Versorgungstechnik

Im Schuljahr 2021/2022 wurden in vier Klassen insgesamt 96 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) sowie ein Anlagenmechaniker Industrie unterrichtet. Für die Abschlussprüfung Teil 2 im Winter 2021/2022 wurden 20 Auszubildene zur Prüfung zugelassen. 17 Auszubildene bestanden ihre Gesellenprüfung und wurden im Januar 2022 losgesprochen. Die Lossprechung fand coronabedingt in den gbs statt. Zusätzlich zum Gesellenbrief und dem Abschlusszeugnis der Berufsschule erhielten die frisch gebackenen Gesellen eine Präsenttasche von der Kreishandwerkerschaft. Die jungen Männer freuten sich sehr über diese Aufmerksamkeit.

Besonders erfreulich: Auch in diesem Jahr werden nahezu alle ausgebildeten Anlagenmechaniker ihren erlernten Beruf in heimischen Betrieben ausüben.

Mitte Juni 2022 nahmen 18 Auszubildene an der Abschlussprüfung Teil 1 teil. Ein junger Mann konnte krankheitsbedingt leider nicht an dieser Prüfung teilnehmen. Es wurden dabei überwiegend befriedigende Ergebnisse erzielt.

Zeitgleich absolvierten vier Auszubildene die Abschlussprüfung Teil 2, wobei zwei dieser jungen Männer, aufgrund guter Leistungen, ihre Abschlussprüfung um ein halbes Jahr vorzogen. Drei Anlagenmechaniker SHK wurden Ende Juli 2022 losgesprochen.

Lossprechung der Metallbauer im Sommer 2022.

Lossprechung der Anlagenmechaniker an den gbs (Januar 2022).

Besonders geehrt wurde im Rahmen dieser Lossprechung Daniel Toomsen (Firma Sütthoff). Herr Toomsen bestand seine Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,7. Respekt und herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Die hohen Schülerzahlen in der Grundstufe halten sich weiter. Dieser positive Trend ist nicht zuletzt dem Berufsorientierungskarussel (BOK) geschuldet, welches seit einigen Jahren von Herrn Schinkowski geleitet wird, um Jugendliche auf den Beruf des Anlagenmechanikers aufmerksam zu machen. Im Unterricht des Berufsorientierungskarussels lernen die Schüler einige Fertigungsverfahren des Anlagenmechanikers kennen und dürfen natürlich selber Hand anlegen. Aber auch mit den Schülern der Berufsfachschulklasse arbeitet Herr Schinkowski praxisnah, um die Motivation der Schüler hochzuhalten.

Insgesamt waren im Schuljahr 2021/2022 die externen Bildungsangebote coronabedingt noch immer eingeschränkt. Für das nächste Schuljahr sind aber schon spannende Aktionen geplant. So wird die Fachstufe an einer Fortbildung der Firma TECE teilnehmen. Darüber hinaus haben wir eine Einladung der Firma Jung (Pumpentechnik) für unsere Fachstufe, sowie für die Kollegen der Versorgungstechnik erhalten. Im Schuljahr 2022/2023 steht auch wieder der Besuch der SHK-Messe in Essen auf unserem Programm.

Lossprechung am 28.07.2022 im NINOHochbau. Es freuen sich (von rechts nach links) Daniel Toomsen (Firma Sütthoff), Maurice Meijer de Azevedo (Firma Bender) und Aminullah Khan (Firma Maathuis). Mit auf dem Bild (von links nach rechts) Obermeister Heiner Balders und Jochen Venekamp als Vertreter der gbs.

Bereichsteam Kunststofftechnik

Teambuilding zu Beginn der Ausbildung

Bei herbstlichem und nebligem Wetter ging es am 17. September für die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe der Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (MVK1-1) und deren Lehrkräfte an den Vechtesee. Im Rahmen verschiedener Aktionen auf und um den See lernten sich die Teilnehmer kennen. Teamwork wurde an diesem Tag großgeschrieben. Neben verschiedenen Teambuilding-Spielen, wie dem Teamkran und dem Spiel Wikingerschach, ging es für die Schülerinnen und Schüler auf das Wasser. Los ging es für alle mit dem Drachenboot, auf dem nur das Paddeln im Gleichtakt den Erfolg bringt. Anschließend ging es mit den StandUpBoards eine Runde durch die Nordhorner Innenstadt. Auch wenn es nicht alle trocken wieder an Land schafften, war es ein sehr gelungener Tag am See, den die Schülerinnen und Schüler am liebsten direkt wiederholt hätten.

bekuplast sponsort den gbs Grafschaft Bentheim MFI-Messgerät

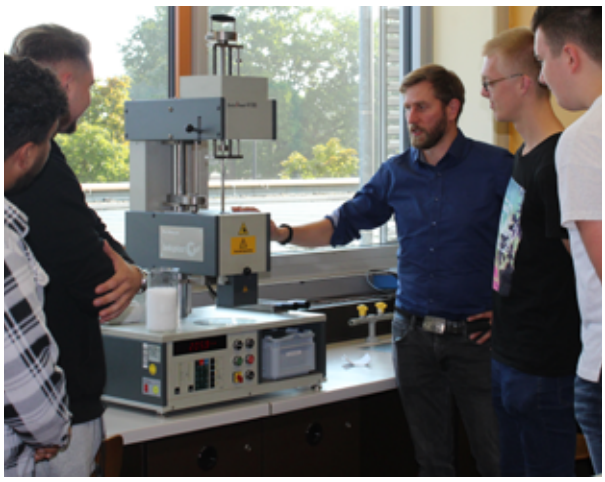
Um die schulische Ausbildung der Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik weiter zu unterstützen, hat die Firma bekuplast GmbH den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Grafschaft Bentheim ein MFI-Messgerät gespendet. Das Messgerät wird bereits im Prüf- und Fertigungszentrum Kunststofftechnik der gbs eingesetzt. Mit dem Gerät können die Schülerinnen und Schüler die Fließfähigkeit des geschmolzenen Kunststoffes messen.

Während der Ausbildung lernen die Auszubildenden verschiedene Fertigungsverfahren und Materialien kennen. Je nach Fertigungsverfahren kann die Fließfähigkeit der Kunststoffschmelze eine relevante Rolle spielen. Mit dem MFI-Messgerät kann die Fließfähigkeit bestimmt und das richtige Material ausgewählt werden. Die Unternehmen der Kunststoffindustrie setzen das Gerät u.a. auch für die Wareneingangskontrolle von Kunststoffgranulat sowie für die Materialprüfung von recycelten Rohstoffen ein.

Im Prüf- und Fertigungszentrum Kunststofftechnik an den gbs soll eine möglichst realistische Abbildung des beruflichen Alltags der Verfahrensmechaniker im schulischen Teil der dualen Ausbildung erreicht werden. Durch das neue Messgerät sind die gbs diesem Ziel wieder einen Schritt nähergekommen.

»Wir haben bereits seit mehreren Jahren eine Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen in Nordhorn«, sagt Ralf Bergmann, Ausbilder der Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker der bekuplast GmbH. »Durch die Kooperation möchten wir die Schülerinnen und Schüler auf unsere Berufsausbildung aufmerksam machen und die Schule unterstützen. Wir werden künftig viele gut ausgebildete Fachkräfte benötigen, die wir in der Region gewinnen möchten.«

Gruppenfoto der MVK1 am Ufer des Vechtesee.



Herr Finke erläutert den Schülern der MVK3 das MFI-Messgerät.

Ehrung für Besonders gute Leistungen durch Gerald Brinkmann (gbs).

Verabschiedung der Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik nach der vorgezogenen Abschlussprüfung im Januar 2022

Sechs engagierte, junge Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik haben an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim ihre Abschlusszeugnisse sowie die Bescheinigung über das Bestehen der Abschlussprüfung Teil 2 erhalten.

Die Zeugnisse und Bescheinigungen wurden im Beisein des ordentlichen Prüfungsausschusses der IHK, Dietmar Klose und Fritz Sloot, sowie der Lehrkräfte Michael Zander und Gerald Brinkmann übergeben. Die neuen Fachkräfte für Kunststofftechnik haben alle ihre Ausbildung vorzeitig beendet. Sie wurden allesamt in den Industriebetrieben der Grafschaft Bentheim und im Emsland ausgebildet, die theoretischen Inhalte vermittelten die gbs in Nordhorn.

Feierliche Zeugnisübergabe der Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik im Juli 2022

Während einer kleinen Feierstunde bei der Firma Georg Utz GmbH in Schüttorf erhielten im Juli insgesamt 27 Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik ihre Abschlusszeugnisse der IHK und der Berufsschule.

Nach den Grußworten und Glückwünschen von Rüdiger Köhler und Michael Utz (Vertreter der Firma Georg Utz GmbH), Gerald Brinkmann (gbs) und Ralf Olsen (Industrieverband proK) wurden die Zeugnisse an die neuen Facharbeiterinnen und Facharbeiter übergeben.

Die neuen Fachkräfte und Expertinnen und Experten für Kunststofftechnik wurden in den kunststoffverarbeitenden Industriebetrieben der Grafschaft Bentheim und des Emslandes ausgebildet und kamen über drei Jahre lang zur gbs nach Nordhorn, um die theoretischen Fachkenntnisse zu erwerben.

Die neuen Fachkräfte mit den Lehrkräften Michael Zander und Gerald Brinkmann sowie dem Vertreter des Prüfungsausschusses, Herr Fritz Sloot von der Firma RKW.

Die neuen Fachkräfte nach der Zeugnisübergabe auf dem Betriebsgelände der Georg Utz GmbH.

Die drei Verfahrensmechanikerinnen Natalie Büld, Gina-Marie Nortmann und Lenja Winter durften sich über ein Geschenk des Fördervereins der gbs Grafschaft Bentheim für ihre besonders guten schulischen Leistungen freuen.

Technischer Produktdesigner und Technische Systemplaner

Innovative Technologie an den gbs – UV Harz 3D-Druck bietet vielfältige Möglichkeiten in der additiven Fertigung

Zur Umsetzung von neuen Projekten und zur Erweiterung der Möglichkeiten im Hinblick auf die additive Fertigung wurden an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim in diesem Jahr ein 3D Scanner und zwei UV Harz 3D Drucker angeschafft. Die erste Schulung für die 3D Scanner erfolgte bereits vor den Osterferien, die Lieferung der UV Harz 3D Drucker erfolgte dann während der Osterferien.

Mit den neuen UV Harz 3D Druckern wird in Zukunft der Bereich Kunststofftechnik unterstützt, indem Thermo- und Spritzgussformen aus temperaturbeständigem Harz gedruckt werden.

Aber auch die Produktdesigner und Produktdesignerinnen profitieren von der neuen Technologie. So können zukünftig Bauteile, die vorab mit SolidWorks in 3D gezeichnet und anschließend im Demonstrationsunterricht gefertigt werden, mittels des 3D Scanners auf die Maßhaltigkeit geprüft werden.

Am Ende des Schuljahres ging niemand mehr baden

Am letzten gemeinsamen Schultag des Schuljahres wagte sich die Klasse der Technischen Produktdesigner und Systemplaner (MPM 1-1) zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule der Gastronomie (BFG 1-1) mit mehreren Tretbooten auf den Vechtesee.

Nach ungefähr einer Stunde kamen trockenen Fußes beide Klassen sicher am Steg des Vechtesee wieder an. Auch die teilnehmenden Lehrkräfte Frau Allin (BFG 1-1) und Herr Abend (MPM 1-1) blieben trocken, obwohl die Schülerinnen und Schüler vorab anderes prophezeiten.

Schülerinnen und Schüler der MPM 1-1 in einem Boot.

Lossprechung im Januar 2022.

Bereichsteam Fahrzeugtechnik

Team Fahrzeugtechnik

Das Schuljahr 2021/2022 war immer noch sehr stark durch »Corona« beeinflusst. Abläufe, Prüfungen und Schulalltag wurden für unsere Auszubildenden, Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrenden nach coronagerechten Möglichkeiten durchgeführt. Erfahrungen zum online-Unterricht aus dem letzten Schuljahr wurden im Team ausgetauscht und in der Beschulung beim »Home-Schooling« genutzt. »Lernen von zu Hause« wurde mit den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres eingeübt, aber zum Glück im weiteren Schuljahr kaum gebraucht. Die Umsetzung mit »Office365« und seiner Apps hat sich in diesem Zusammenhang bewährt und als gut erwiesen.

Im Bereichsteam Fahrzeugtechnik wurden im Schuljahr 2021/2022 im Mittel 155 Schülerinnen und Schüler beschult. Damit sind die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, aber im längerfristigen Trend haben sie sich auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert. Insgesamt wurden 5 Klassen in den Fachstufen und 3 Klassen in der Grundstufe gebildet. Die Grundbildung in der Fahrzeugtechnik wird in der Grafschaft Bentheim überwiegend als Berufsfachschule abgebildet. Die Anrechnung der BFS-Abschlüsse als 1. Ausbildungsjahr ist in der Grafschaft Bentheim selbstverständlich. Die gbs setzt mit der KFZ-Innung auch in Zukunft auf die Berufsfachschule Fahrzeugtechnik als Grundbildung im 1. Ausbildungsjahr.

In der Berufsorientierung ermöglichte das Bereichsteam der Fahrzeugtechnik zwei Angebote. Im Rahmen des Berufsorientierungskarussells (BOK) besuchten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Hauptschulen der Grafschaft Bentheim die gbs einmal in der Woche und erhielten einen Einblick in die Fahrzeugtechnik. Das zweite Angebot in der Berufsorientierung bezog sich auf die Teilnahme an den Berufsorientierungstagen (BOP) der gbs. An diesen Tagen erhalten Schülerinnen und Schüler aus Haupt- und Realschulen mit Hilfe eines fahrzeugtechnischen Projektes einen Einblick in die KFZBerufswelt.

Planungsskizze ELabor.

Neues Elektrolabor in der Fahrzeugtechnik

In diesem Schuljahr konnten wir im Fachbereich Fahrzeugtechnik das neu eingerichtete Elektrolabor in Betrieb nehmen. An zwölf Arbeitstischen können 24

Letzter Schultag der Land- und Baumaschinenmechatroniker mit Herrn Jebok-Berens (l.) und Herrn Hagedorn (r.).

Schülerinnen und Schüler Platz nehmen und basierend auf einem PC-gestützten Lehrsystem in ihrem individuellen Tempo arbeiten. Mit Hilfe eines Interfaces erfolgt die interaktive Kommunikation zwischen Software-Kurs auf dem PC und der realen Experimentierwelt. Die Software erläutert theoretische Hintergründe und führt durch Versuche in elektrischen Systemen – vom Aufbau, über Messungen bis zur Fehlersuche und Analyse.

In einem zweiten Schritt werden spezifische Module für die Fahrzeugtechnik angeschafft, mit denen gezielt das Messen und die Fehlersuche von Sensoren und Aktoren geübt werden kann. Mit diesem Labor schaffen wir einen hervorragenden Zugang zu elektrischen Systemen für die Auszubildenden, insbesondere der Übergang von der Theorie in die Praxis wird greifbarer und erleichtert den Einstieg für das Arbeiten am Fahrzeug erheblich.

Anschaffung von Getriebekomponenten

Für die stetige Verbesserung der Ausstattung von Anschauungsmaterial konnten in diesem Schuljahr mit Hilfe von Schülerinnen und Schülern verschiedene Teile zum Thema Getriebe beschafft werden. Dafür spendeten einige Betriebe der Grafschafter KFZInnung Getriebekomponenten, die mit Hilfe einer spezialisierten Firma zu ShowModellen aufgearbeitet wurden.

So können jetzt im theoretischen und fachpraktischen Unterricht ein Wandler-Automat mit Allradantrieb, ein stufenloses Getriebe sowie das im Bild dargestellte Doppelkupplungsgetriebe eindrücklich demonstriert werden. Besonders die Darstellung der sonst nicht zugänglichen Komponenten, wie Kupplungen, Wellen und vor allem die elektrohydraulische Einheit helfen den Auszubildenden beim Verständnis von Aufbau und Funktion.

Tableteinsatz im Unterricht

Der Fachbereich KFZ verfolgt seit einigen Jahren die Einführung digitaler Lernmaterialen. Die online Lernplattform »Electude« und das online Berichtsheft »Blok« sind in den Fachstufen erfolgreich eingeführt worden.

Mit dem aktuell vorhandenen Klassensatz wird die Nutzung der Medien in der Grundstufe eingeführt und um die digitalen Bücher (Fachkunde und Tabellenbuch) des Europa-Verlags ergänzt.

KFZGesellenprüfungen in den Räumen der gbs

Die Durchführung der Gesellenprüfung im KFZ-Gewerbe in der Grafschaft Bentheim findet seit nun mehr 30 Jahren im Hause der gbs statt und verbindet im besonderen Maße das Kraftfahrzeughandwerk mit den gbs. Die Gesellenprüfung Teil 1 und Teil 2 wurden mit Erfolg und der geforderten hohen Hygieneanforderungen im Hause der gbs durchgeführt.

Team Land- und Baumaschinentechnik

Das Schuljahr 21/22 startete nach dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Berufsfachschule an den gbs mit dreizehn neuen Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr, zehn Auszubildenden im 3. und sieben Auszubildenden im 4. Ausbildungsjahr des Land- und Baumaschinenbereiches.

Gesellenprüfung

Die Gesellenprüfung Teil II wurde im Januar 2022 von insgesamt 44 Prüflingen, davon 7 von den gbs, erfolgreich abgeschlossen. Das Bild (S. 56 oben) zeigt die Schüler der gbs mit dem Klassenlehrer Sebastian Gude bei der Lossprechung im Januar 2022.

Schüler am DU-Langtag zum Thema »Pflügen« bei der Grundeinstellung.

Schüler am DU-Langtag zum Thema »Precision Farming« mit Herr Jahn Olthuis (Firma Lankhorst).

Die Gesellenprüfung Teil I, welche im Juni 2022 stattfand, wurde von allen Schülern der gbs erfolgreich absolviert.

Letzter Schultag

Aus Tradition ist die Abschlussklasse der Land- und Baumaschinenmechatroniker standesgemäß mit dem Schlepper zur Schule erschienen. Auf dem Bild (S. 57 oben) ist eine kleine Auswahl der insgesamt 7 Schlepper mit den Schülern und Lehrpersonen zu sehen.

Demonstrationsunterricht und Lernortverlagerung

Die Schüler aller Fachstufen der Land- und Baumaschinentechnik erhalten wöchentlich zusätzlich zum Fachtheorieunterricht Demonstrationsunterricht (DU). Der Demonstrationsunterricht dient zur besseren Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, d.h. die Unterrichtsinhalte, welche im Theorieunterricht behandelt wurden, werden im DU aufgegriffen und mit praktischen Übungen untermauert. Es werden z.B. Mess- und Prüfarbeiten durchgeführt oder Einstellungen an Maschinen und Geräten der Landmaschinentechnik geübt. Jährlich wird mindestens ein DU-Langtag durchgeführt, an dem die Schüler auf dem Feld das Einstellen eines Volldrehpfluges lernen, oder einen Lohnunternehmer besuchen, um verschiedene Wartungsarbeiten an Maschinen durchzuführen.

Zu Beginn des DU-Langtages zum Thema »pflügen«, wurde die technische Ausrüstung und Grundeinstellung am Fahrzeug vorgenommen (Reifendruckkontrolle, Längenmaß der Unterlenker überprüfen, etc.). Danach ging es zur Ackerfläche, wo weitere Einstellungen des Pfluges vorgenommen wurden (Verhältnis Neigung zur Arbeitstiefe, Vorderfurchenbreite, Zugpunkt, etc.).

Ein weiterer DU-Langtag befasste sich mit dem Thema »Precision Farming«. Hierzu wurde Jahn Olthuis von der Firma Lankhorst eingeladen. Herr Olthuis gab einen Überblick über RTK Signale, Precision Farming Kartierung, Ausbaustufen und Anwendungsspezifische Ausrüstung.

Damit der Schulalltag Abwechslung erfährt, wird regelmäßig eine Exkursion mit den Schülern des dritten und vierten Lehrjahres zur Agritechnica nach Hannover durchgeführt. Diese ist für das kommende Schuljahr 22/23 geplant.

Fortbildung

Um auf dem Stand der Technik zu bleiben, bilden sich auch die Lehrkräfte des Bereichs der Land- und Baumaschinentechnik stets weiter. Im Mai 2022 waren die Lehrkräfte Gerd-Helge Hagedorn und Sebastian Gude auf einer Fortbildung bei der Kiesel GmbH in Stockstadt am Rhein. Hier ging es um die Inhalte »Mobilhydraulik, hydraulischen Leitungstechnik, Leica 2D&3D Systeme, Öldiagnose und Filtration, Antriebskonzepte der Zukunft, etc.«. Für das Jahr 2023 ist eine weitere Fortbildung bei der Firma Fendt geplant.

Maike Geesen, Marco Abend, Peter Patzelt, Andreas Depmann, Christian Lindenau, Stephan Gruber, Norbert Lüttel, Jochen Venekamp, Daniel Vorbrink, Gerald Brinkmann, Thomas Bräutigam, Sebastian Gude

Vollzeitschulen

Zu den Vollzeitschulen gehören neben allen Berufsfachschulen der verschiedenen Bereichsteams das Berufliche Gymnasium Technik mit den Schwerpunkten Informationstechnik und Mechatronik, die zweijährige Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in und die Fachoberschule mit den Fachrichtungen Gestaltung und Technik.

Berufliches Gymnasium Technik

Zur Abiturprüfung 2022 im Jahrgang 13 konnten sich drei Schülerinnen und neunundzwanzig Schüler den Aufgaben stellen und diese mit Erfolg bewältigen, so dass am Ende 32 Abiturienten/-innen das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife in Empfang nehmen konnten. Zwei Schüler hatten sich während des Jahrgangs 13 entschlossen, den Bildungsgang zu beenden und verließen die gbs mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Im Schwerpunkt Informationstechnik legten eine Schülerin und dreizehn Schüler ihre Prüfung ab, während sich zwei Absolventinnen und achtzehn Absolventen im Schwerpunkt Mechatronik prüfen ließen. Der Durchschnitt der Abiturprüfung lag mit 2,60 leicht unter dem letzten Vorjahresergebnis (20/21: 2,66; 19/20: 2,72; 18/19: 2,62; 17/18: 2,78; 16/17: 2,75; 15/16: 2,67; 14/15: 2,71).

Es erreichten sechs Schüler ein Gesamtergebnis unter 2,0.

Die Schulgemeinschaft der gbs gratuliert allen Absolventen/-innen und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Laufbahn.

Der Jahrgang 12 teilte sich in diesem Schuljahr in die zwei Schwerpunkte Informationstechnik und Mechatronik auf. Es begannen dreizehn Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt Informationstechnik und zwanzig im Schwerpunkt Mechatronik.

Am Ende des Schuljahres verließen drei Schüler die gbs, zwei wiederholen den Jahrgang 12. Den schulischen Teil der Fachhochschulreife konnte ein Schüler erreichen. Somit besuchen insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/23 die Jahrgangsstufe 13 und stellen sich der Herausforderung der allgemeinen Hochschulreife.

In die neue Einführungsphase im Jahrgang 11 starteten 46 Schülerinnen und Schüler. 43 von Ihnen wurden in die Qualifizierungsphase versetzt und werden voraussichtlich im Jahr 2023 ihre Abiturprüfung ablegen. Nach dem vorherigen Jahrgang 11 haben sich drei Schüler für einen alternativen Bildungsweg entschieden.

Auch in diesem Schuljahr konnten viele traditionelle Höhepunkte des Schuljahres pandemiebedingt nicht stattfinden. Die traditionelle Klassenfahrt nach Berlin wurde aufgrund der bestehenden Unsicherheiten nicht geplant und auch die seit einigen Jahren etablierte CampusWoche in Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück – Campus Lingen wurde seitens des Campus abgesagt.

Dennoch wurde im Spätsommer kurzfristig von einigen Kolleginnen und Kollegen eine Studienfahrt des Jahrgangs 13 nach München organisiert, die sehr gut von den Abiturientinnen und Abiturienten angenommen wurde. Die Technik- und IT-Messe der Jahrgänge 11 und 12 konnte fast wie gewohnt stattfinden und sogar zwei Jahrgänge des Beruflichen Gymnasiums kamen in diesem Schuljahr in den Genuss eines Management Information Games unter Leitung der VME-Stiftung.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Studienfahrt nach München

Lange war es nicht klar, ob und wie eine Studienfahrt im Jahrgang 13 überhaupt geplant und organisiert werden kann und darf, da das Land Niedersachsen zwischenzeitlich aufgrund der Inzidenzlage in der CoronaPandemie Fahrten an sich und später Fahrten ins Ausland nicht gestattete. Da aber bekanntlich die Inzidenzen im Sommer niedriger sind, war es in einer recht kurzfristigen und schnellen Planungsphase möglich, eine Studienfahrt nach München vom 20. bis 24. September 2022 einzurichten.

Die Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern, die lange auf solche besonderen Schulmomente verzichten mussten, war dementsprechend groß, als es endlich hieß: »München! Wir fahren nach München!« Der Schulleiter selbst ließ es sich nicht nehmen, die Fahrt gemeinsam mit Frau Johannink und Herrn Zander durchzuführen.

Das Programm war vielseitig gestaltet: Am Dienstag startete die Gruppe eine geführte Radtour durch Mün-

Die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2022 im Beruflichen Gymnasium mit ihren Lehrkräften Herrn Zander und Herrn de Vries.

Auch der Besuch eines Museums durfte auf dieser Studienfahrt natürlich nicht fehlen.

chen, am Mittwoch standen das technische Museum und ein Stadtrundgang auf dem Programm, am Donnerstag gab es eine Führung durch das Stadion des FC Bayern München.

Die Führung durch München wurde im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens per Rad durchgeführt.

Schüler nahmen an Wirtschaftsplanspiel der VME-Stiftung teil

Mit MIG möchten die VME-Stiftung und das BNW jungen Menschen spielerisch wirtschaftliches Grundverständnis vermitteln und mit Unternehmenseinblicken zur Berufsorientierung beitragen. So wurden aus einem vollen Wochenstundenplan für die Jungunternehmer täglich mehr als achtstündige Arbeitstage: Sie planten unter anderem ihre Produktion, Investitionen, den Personaleinsatz, Marketingstrategien, Vertriebspreise und hatten viele Entscheidungen zu treffen.

MIG-Woche des Jahrgangs 12

Kalkulieren, entscheiden, planen und dabei die Unternehmensziele nicht aus den Augen verlieren. So sah der Alltag von 23 Zwölftklässlerinnen und -klässlern des Beruflichen Gymnasiums Technik in der MIG-Woche aus. Die Schule nahm zum ersten Mal am fünftägigen Wirtschaftsplanspiel »Management Information Game« (MIG) teil, das die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland gemeinsam mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) für Oberstufenschülerinnen und -schüler veranstaltete.

Die Jugendlichen hatten als Vorstandsvorsitzende fiktive Unternehmen zu führen, die Stühle herstellten. Dabei mussten sie ihre Firmen nicht nur durch die Höhen und Tiefen der sozialen Marktwirtschaft manövrieren, sondern auch ihre Stühle vermarkten – beides natürlich möglichst mit Erfolg.

Für ein richtiges »Unternehmerfeeling« sorgte die zvoove Software Germany GmbH in Wietmarschen: sie öffnete ihre Türen für die MIG-Woche und gab wertvolle Praxiseinblicke in die Welt der Wirtschaft.

Das benötigte wirtschaftliche Fachwissen erhielten die Nachwuchsmanager vom BNW-Spielleiter Steffen Vogt sowie von Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern der Grafschafter Volksbank, der Kampmann Group, der Neuenhauser Gruppe und von zvoove. Für die Finanzierung der Woche sorgten die BP Lingen, Georg Utz und die VME-Stiftung. Auch eine Betriebserkundung mit Live-Einblicken in die Produktion bei Neuenhauser stand für die Teilnehmer auf dem Plan.

Zum Ende der Planspielwoche präsentierten die drei UnternehmerTeams »Seats & Comfort AG«, »Seated AG« und »MultiChair AG« ihr Produkt nebst passender Marketingstrategie einer fiktiven Käufergemeinschaft,

Praxiseinblicke erhielten die Jungunternehmer von morgen bei einem Betriebsrundgang der Neuenhauser Maschinenbau GmbH.

bestehend aus Wirtschaftsvertretern und Lehrkräften. Dabei lieferten sich die drei Gruppen mit ihren kreativen Konzepten und innovativen Stühlen ein hartes KopfanKopfRennen. Mit nur einem Punkt Vorsprung erhielt die »MultiChair AG« die meisten Aufträge. Die »Seats & Comfort AG« und »Seated AG« landeten punktgleich auf dem zweiten Platz.

»Anfangs waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr skeptisch«, hob BNW-Spielleiter Steffen Vogt beim Abschluss der Woche hervor. »Ihr Feedback am Ende der Woche war jedoch mehr als positiv«, merkt er schmunzelnd an. Auch wenn er durch die Gestaltung der Rahmenbedingungen (Konjunktur etc.) für einen hohen Stresslevel bei den Nachwuchsmanagern gesorgt habe, empfahlen die Teilnehmer unbedingt eine Wiederholung im Frühjahr für den nachfolgenden Jahrgang. Besonders die »informell« vermittelten Lerninhalte und Erkenntnisse zum Beispiel zu Teamarbeit und eigener Teamfähigkeit vermochten die Teilnehmer zu beeindrucken.

Diskutieren, planen, entscheiden – beim Wirtschaftsplanspiel MIG leiteten Oberstufenschülerinnen und -schüler fünf Tage lang fiktive Unternehmen. Foto: Steinkühler.

MIG-Woche des Jahrgangs 11

Aufgrund der besonderen CoronaSituation war die gbs in der glücklichen Lage, das Management Information Game in diesem Schuljahr ausnahmsweise gleich zweimal durchzuführen: Unsere Schule nahm so zum zweiten Mal am fünftägigen Wirtschaftsplanspiel »Management Information Game« (MIG) teil, diesmal mit Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 11.

Als Pendant zum Produkt »Stühle« führten die Schüler als Vorstandsvorsitzende fiktive Unternehmen, die nun Tische herstellten. Für das richtige »Unternehmerfeeling« sorgte diesmal die Utz GmbH in Schüttorf. Für die Finanzierung der Woche sorgten die Sponsoren Emco Group, NVB, Ringoplast, RWE und die Grafschafter Volksbank. Die Betriebserkundung mit LiveEinblicken in die Produktion stand ebenfalls bei Utz für die Teilnehmer auf dem Plan.

Zum Ende der Planspielwoche präsentierten die drei UnternehmerTeams OPTISCH AG, PolypTischon AG und VinTisch AG ihr Produkt nebst passender Marketingstrategie einer fiktiven Käufergemeinschaft, bestehend aus Wirtschaftsvertretern und Lehrkräften. Dabei tischten die drei Gruppen mit ihren fantasTISCHEN Konzepten und prakTISCHEN Produkten große Stücke auf. Auf jeden Fall saß hier niemand am Katzentisch: Alle 3 Aktiengesellschaften haben einen großartigen Job geleistet und tolle Präsentationen gehalten. Vielen Dank für so viel Engagement und eure spannenden Ideen! Am Ende hatte die OPTISCH AG die Nase vorn und hat mit dem Gesamtkonzept am meisten überzeugt - herzlichen Glückwunsch!

Auch der Spaß kam in der Woche nicht zu kurz. Ein regelrechter Kampf um die besten Redewendungen mit dem Begriff »Tisch« brach zwischen Schülern und Lehrkräften aus. Die Erkenntnis, wie viele Begriffe der deutschen

Die Siegergruppe im Jahrgang 11 (des Marketingabends) mit Erik, Luis, Lukas (hinten v.l.) und Thomas, Ethem und Sven (vorne v.l.).

Sprache auf »-tisch« enden und wie viele Sprichwörter dort »auf den Tisch« kamen, war faszinierend.

Besuch des Studieninformationstags am 08. Juni 2022 in Lingen

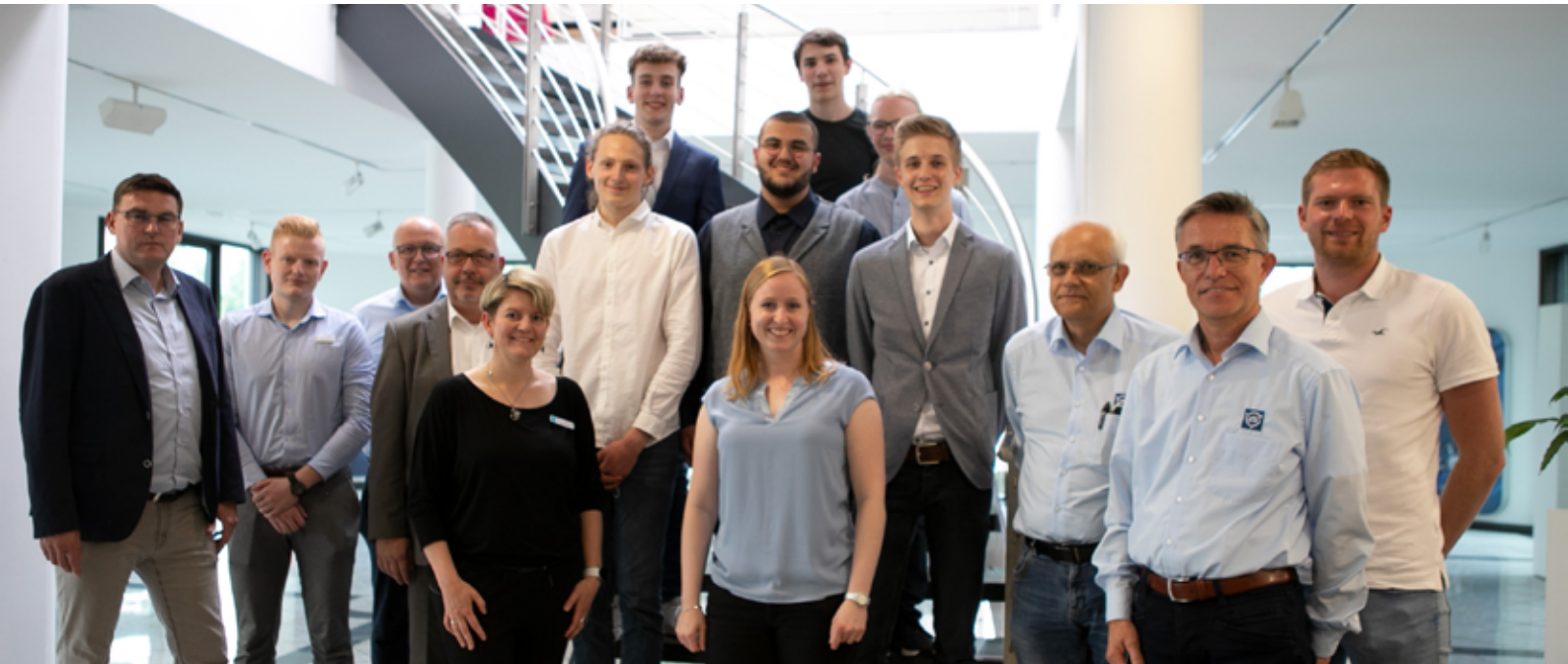
Welcher Studiengang passt zu mir? Wie und wo kann ich mich bewerben? Was erwartet mich im Studium? Wo kann ich wohnen? Und wie soll ich meine Studienzeit finanzieren? Diese und viele weitere Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 11 beim jährlichen Studieninformationstag beantwortet.

Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende stellten ihre Studiengänge vor. Darüber hinaus erlaubten MiniVorlesungen und Workshops einen tieferen Einblick in die Studienfächer. Studierende führten die interessierten Elftklässler über den Campus und in die Bibliothek, berichteten von ihren Erfahrungen im Studium und stellten ihre studentischen Projekte vor.

Die Fahrt zum Studieninformationstag und zurück konnte aufgrund der guten Verbindung im öffentlichen Nahverkehr über den regionalen Bus durchgeführt werden und wurde dank des im Juni bereits geltenden 9-Euro-Tickets für kaum einen unserer Schüler zu Mehrkosten. Die Lehrkräfte nutzen den Besuch der Hochschule unter anderem auch, um die bestehende Kooperation zu stärken und die Planungen der Workshop-Woche im Februar 2023 für den dann neuen Jahrgang 11 voranzutreiben.

Immer wieder treffen wir an diesen Tagen auch ehemalige Schülerinnen und Schüler wieder, die nun in Vollzeit oder dual studieren. Die Rückmeldungen sind stets positiv. Gerade die Inhalte im beruflichen Profilfach »Technik« hätten optimal auf die Anforderungen im Studium vorbereitet, aber auch der Stoff in allgemeinbildenden Fächern wie Mathe und Physik sei immens hilfreich gewesen. Ein nahtloser Übergang von der Schule ins Ingenieurs- oder Maschinenbaustudium sei dadurch ermöglicht worden. Nach dem Beruflichen Gymnasium Technik ist dieser Studiengang aber kein MUSS. Das

Die Siegergruppe beim MarketingAbend auf dem »Siegertreppchen« im Eingangsbereich der Firma Utz in Schüttorf mit ihren Lehrkräften, Spielleiter Steffen Vogt (VME-Stiftung) sowie Vertretern der Firma Utz GmbH. Foto: Utz.



Gruppenbild einiger Schülerinnen und Schüler der BGT1-1 und BGT1-2 vor dem Eingang der Hochschule Osnabrück am Standort Campus Lingen mit Lehrkraft F. Johannink. Bild: J. Steinkühler.

Gute: Um die allgemeine Hochschulreife zu erhalten, muss man nicht an ein allgemeinbildendes Gymnasium gehen. Die Abschlüsse der beruflichen Gymnasien sind am Ende dieselben und alle Studiengänge stehen den Absolventen offen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag im Rahmen der Berufs- und Studienberatung, der den einen oder anderen ein kleines bisschen näher an seinen Traumberuf herangeführt hat.

Der Weltraum über Nordhorn

Haben Sie am Freitag, 20.05.2022 gegen Mittag auch gen Himmel geschaut und ein unbekanntes Flugobjekt entdeckt? Das war wahrscheinlich die gbs-Wetterstation mit Wetterballon, die von Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums Technik gestartet wurde und ca. zwei Flugstunden später in der Nähe von Bremen dank GPS-Technologie von einem Geo-Caching-Freund wiedergefunden wurde.

Freitag, 20.05.2022, ca. 11:45 Uhr: Viele Schülerinnen und Schüler haben sich auf dem Pausenhof hinter der Cafeteria am Bölt der drei Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim versammelt und bestaunen den Himmel. Der Grund ist ein Wetterballon, gefüllt mit dem Inhalt einer 20 Liter Helium-Ballongas-Flasche, der kurz zuvor von der Projektgruppe »Strato-Ballon« des Jahrgangs 12 mit ihren Lehrkräften Thorsten Wesker, Simone Fimmen-Siltmann und Niek Deeken, Berufliches Gymnasium Technik gestartet wurde.

Im Rahmen des Praxisunterrichts, der die Theorie der Schwerpunktbildung im Fach Technik mit 2 Stunden die Woche unterstützt, haben Bjarne Ekelhoff und Fabian Beenen die Technik in der Wetterstation des Strato-Ballons im vergangenen letzten Schuljahr weiterentwickelt und ausgearbeitet.

Spannung vor dem Start einer hellblauen Sonde mit Wetterballon Richtung Weltraum: die Schüler Fabian Beenen (2.v.l.) und Bjarne Ekelhoff (4.v.l.) mit Ihren Lehrkräften Michael Jebok-Berens, Simone Fimmen-Siltmann, Niek Deeken und Thorsten Wesker (v.l.).

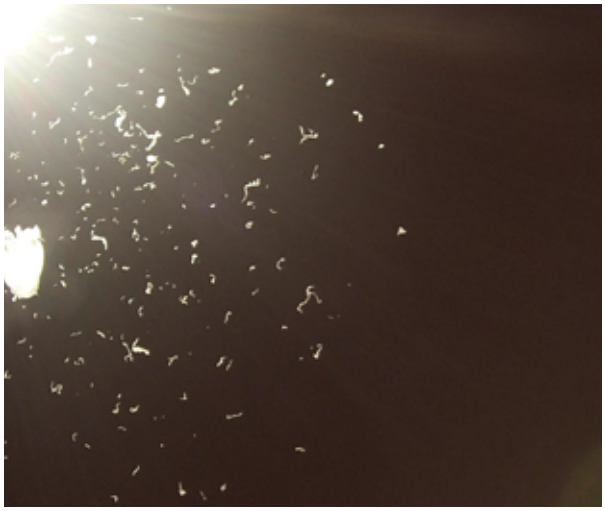
»An Board unserer Sonde befinden sich mehrere Sensoren zur Erfassung von Luftdruck und Temperatur, die mit einem Arduino Mikrokontroller aufgezeichnet werden. Ein Geiger-Müller-Zähler soll die kosmische Strahlung messen. Ein Raspberry Pi nimmt mit einer an ihm verbundenen Kamera Bilder auf und wertet GPS Signale aus, damit die Sonde nach Landung wieder gefunden werden kann. Im Grunde sammeln wir Daten wie der Deutsche Wetterdienst während eines Radiosondenaufstiegs – nur nicht so professionell wie der DWD«, erläutert Simone Fimmen-Siltmann, Lehrkraft für Elektrotechnik und Informatik. »Das ist das Tolle am Beruflichen Gymnasium Technik: Hier können wir das, was wir in unserer Freizeit sowieso getüftelt hätten, ganz einfach in eine super Note umwandeln« lacht ein Schüler des BGT. »Wenn das Projekt klappt, ja!« räumt ein anderer ein. Jessika Steinkühler, die als Abteilungsleiterin das berufliche Gymnasium koordiniert, erläutert: »Tatsächlich erleben viele Schüler dieses Konzept an den drei

Beruflichen Gymnasien als äußerst erfrischend: Es ist nicht alles graue Theorie, sondern wird wöchentlich mit 2 Stunden durch Praxisunterricht erlebbar gemacht. Die Praxis ist also nicht nur ein kurzer, im Schuljahr einmaliger Einblick zum Kennenlernen, sondern ein regelmäßiger Bestandteil, der sogar eine eigene Note gibt, die in die Abiturnote eingebracht wird.«

Technik- und ITMesse der gbs zeigt beeindruckende Konstruktionen

Fast ein Jahr lang haben sie getüftelt, ausprobiert, designt und programmiert – dann haben die Schülerinnen und Schüler der gbs ihre technischen Konstruktionen vor großem Publikum präsentiert.

Das erste Foto der Sonde nimmt die Startsituation auf dem Schulhof der Berufsbildenden Schulen am Bölt auf: in der Mitte die beiden Schüler Fabian und Bjarne. Foto: gbs.



Eindrücke vom Weltraum über Niedersachsen: Später zerplatzt der Wetterballon und die Sonde fällt mit einem Fallschirm ausgestattet wieder zur Erde. Natürlich war das Projekt bei der Luftfahrtbehörde dementsprechend angemeldet und die Landung versichert.

Zum 15. Mal ging am Montag, 20.06.2022 die IT- und Technikmesse am gbsStandort an der Denekamper Straße über die Bühne. Beteiligt waren Elft- und Zwölftklässler des Gymnasialzweigs mit dem Leistungskurs Technik, Schüler der einjährigen Fachoberschule Technik, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und nun die Fachhochschulreife erlangen sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule der Informationstechnischen Assistenten.

»War mega interessant.«, »Schöne Projekte!«, »Ich war begeistert von dem gezeigten Niveau und den spannenden Ideen! Weiter so!« lauten die durchweg positiven Rückmeldungen zahlreicher Besucher der traditionellen Messe, die in diesem Jahr endlich wieder im bekannten Format stattfinden konnte.

Das Spektrum an selbst entwickelten Apparaten, Fahrzeugen und Computerspielen war dabei grenzenlos. Die Zwölftklässler Tom und Matthes Boedecker, Daniel de Sousa Silva und Mathis Tüchter ließen als Team »Space Invaders« einen Klassiker wieder aufleben. Sie präsentierten den jungen und jung gebliebenen Gaming-Fans einem dem Originalspiel nachempfundenen Classic – Modus sowie einen Story- Modus, in welchem der Spieler sein Raumschiff mit neuer, kreativer Munition ausrüsten konnte. »Um dem Spiel den finalen Schliff zu geben, haben wir heute Nacht noch viel programmiert«,

Die selbst gepixelten SpaceInvaderSchiffe waren dabei einer der Blickfänger des ebenso neu aufgemachten Werbeplakats.

Paul Roetmann und Jonas Feith erklären Schulleiter de Vries und Dekan Ickerott (HS Osnabrück, Campus Lingen) die Funktionsweise ihres selbst gebauten 3D Scanners.

Bollerwagen der Zukunft: Kloatscheeten 4.0 mit dem interaktiven Bollerwagen.

gesteht der leicht übernächtigt wirkende Matthes und sein Bruder Tom ergänzt lachend: »Aber es hat so verdammt viel Spaß gemacht.«

Das Projekt »3D Scanner« von Paul Roetmann und Jonas Feith, ebenfalls aus dem Jahrgang der zwölften Klasse, beeindruckte durch metalltechnische Handwerkskunst. So haben die Schüler mit ruhiger Hand sogar das Gewinde einer Gewindestange selbst geschnitten. Auf einem selbstgedruckten Teller, welcher durch mehrere Motoren angetrieben wurde, wurden 3D-Objekte aus verschiedenen Winkeln fotografiert, um sie später zu einem 3D-Modell für den 3D-Druck zu konvertieren. Herzstück des Apparats ist – wie bei vielen Exponaten an diesem Tag – der sogenannte Mikrocontroller »Arduino«. Jonas Feith zog für die Gruppe das Fazit wie folgt: »Ich habe sehr viel gelernt und es hat sehr viel Spaß gemacht.«

Hoch hinaus ging es für die Nachwuchs-Astronauten Fabian Beenen und Bjarne Ekelhoff, die mit ihrem »StratoBallon« ebenfalls ein faszinierendes Projekt ablieferten. Am Messetag stellten Sie die ausgewerteten Daten ihres Flugobjektes dar und zeigten das komplette Video des Flugs im Zeitraffer vom Start bis hin zur Landung, die glücklicherweise ca. 50 Meter neben einer Autobahn nahe Bremen gelang.

Weitere Ideen waren etwa: Ein LED-Rucksack, der ausgewählte Bilder anzeigen kann (z. B. Pfeile als Abbiegesignal für nachfolgende Fahrzeuge beim Tragen auf Roller oder Fahrrad), Fahrzeuge, die mit Elektromotoren ausgestattet wurden, selbst gebaute Fahrzeugmodelle mit Mikrocontroller Arduino und Karosserien aus dem 3D Drucker oder aus Holz.

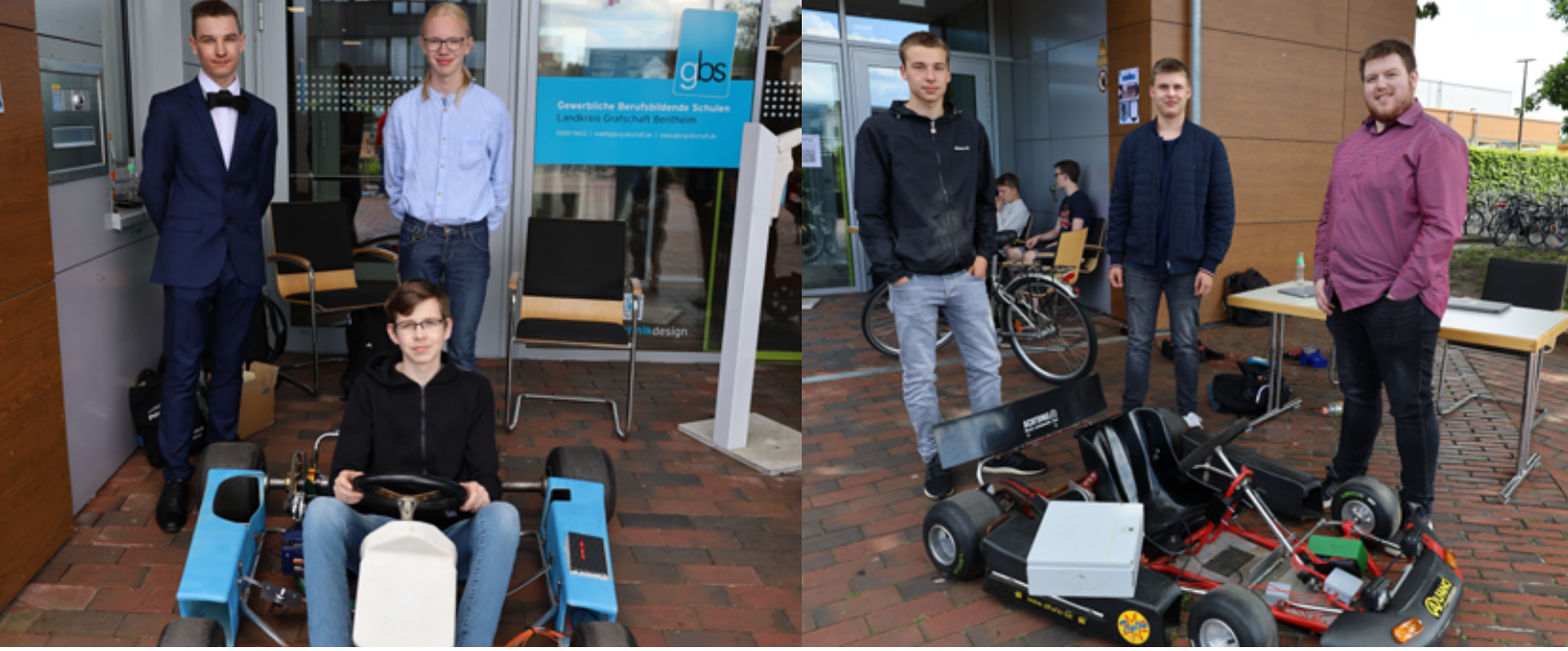
Die Klasse 12 der Fachoberschule Technik präsentierte den Bollerwagen der Zukunft für ein Kloatscheeten 4.0.

Roboter spielt TikTakToe: Lehrkraft S. Veenaas demonstriert den Tik-Tak-Toe-spielenden Roboter.

Vorbei ist die Zeit, in der wir den Getränkewagen hinter uns herziehen mussten. Dieser Wagen fährt autonom hinter der Gruppe her und berücksichtigt gleichzeitig die typischen Must-Haves eines Bollerwagens.

Ein besonderer Publikumsmagnet waren auch zwei der Roboter, in die die Schule kürzlich investieren durfte: Der Anwender spielt hier das beliebte Spiel »TikTakToe« gegen die Maschine. Durch Berührungen erkennt der Roboter dabei, dass er am Zug ist, macht eine Aufnahme des Spielstands und reagiert durch Einsetzen eines Plättchens. Das Programmieren solch einer Roboteraufgabe ist unter anderem Bestandteil im Unterricht »Technik«, welcher mit bis zu sechs Wochenstunden im Stundenplan fest verankert ist.

Simone Fimmen-Siltmann, Niek Deeken und Frauke Johannink als betreuende Lehrkräfte zeigten sich angetan von den Leistungen. Die Ergebnisse seien immer



Viele Ideen der Schülerinnen und Schüler drehen sich immer wieder um den Bereich der Mobilität und dabei insbesondere die hochaktuelle Elektromobilität.

professioneller geworden: durch ein gutes Budget vom Landkreis, günstigere Hardware und die wachsende »Maker-Szene« im Internet. »Was wir machen, ist in den letzten vier Jahren in Mode gekommen«, so die Lehrkräfte. Die Schüler seien somit »spielerisch am Puls der Zeit«.

Die Verantwortlichen nutzen außerdem die Gelegenheit, die Kooperation mit der Hochschule in Lingen zu bestärken: Der Dekan Prof. Dr. Ingmar Ickerott besuchte die Ausstellung und zeigte sich sichtlich beeindruckt: »Hier werden die jungen Leute bereits großartig auf ein Studium in technischen Fachrichtungen vorbereitet. Wenn sie an die Hochschule kommen, können sie nahtlos da weitermachen, wo sie hier aufgehört haben.«

Sehr gute Projekte der gbsSchülerinnen und Schüler werden gewürdigt

Als Gast zu Besuch auf der Technik- und IT-Messe war auch ein Vertreter der Funduino GmbH in Nordhorn. Die Funduino GmbH ist ein online Handel und vertreibt neben mikroelektronischen Bauteilen für den Arduino und dem Raspberry Pi auch 3D Druck Utensilien. Des Weiteren stellt Funduino eine Vielzahl an Anleitungen bezogen auf die Arbeit mit dem Arduino und dem Raspberry Pi für den privaten als auch für den schulischen Bereich zur Verfügung.

Begeistert von den Ideen und Projekten der jungen Technik-Talente wollte die Funduino GmbH die besten Projekte aus jedem Jahrgang mit einem Lernset von Funduino prämieren. So fand am Freitag, 08.07.2022 in

Übergabe der Funduino-Lernsets and die Schüler Bjarne Ekelhoff und Fabian Beenen (Jahrgang 12) für ihr Strato-Ballon-Projekt und die Schüler Erik Aarnink, Johann Küpers und Sven Veldhoff (Jahrgang 11) für ihr Smarthome Projekt mit den Lehrkräften Michael Jebok-Berens, Simone Fimmen-Siltmann (links) und Niek Deeken sowie Sebastian Gude (rechts).

Die gesamte Abiturientia der 3 Beruflichen Gymnasien.

den Räumlichkeiten der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim die Übergabe der Lernsets mit Herrn Philipp Mers (Funduino GmbH) statt.

ABITUR – Die Beruflichen Gymnasien feiern!

Aus Sicht eines Außenstehenden mag man recht nüchtern feststellen: Ein weiterer Jahrgang hat es geschafft. Aber aus der Sicht eines Insiders sieht das sicherlich anders aus: ENDLICH! Endlich hat das Ziel der gesamten Schulzeit nach 13 langen Schuljahren seinen feierlichen Höhepunkt erreicht und wir haben es geschafft!

Diese »Insider« sind die insgesamt 128 Abiturientinnen und Abiturienten der drei Beruflichen Gymnasien des Landkreises. Nachdem eben hier die letzten drei Jahre der schulischen Laufbahn gemeinsam verbracht wurden, konnte die diesjährige Abiturientia in einem festlichen Rahmen in der Alten Weberei den Erhalt ihrer Allgemeinen Hochschulreife mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,60 feiern.

Mehr noch: Unter dem Vorsitz von Oberstudiendirektorin Britta Stroot und ihren beiden männlichen Pendants Oberstudiendirektor Heinrich Marheineke und Oberstudiendirektor Holger de Vries gelang es 17 Schülerinnen und Schülern mit einer Eins vor dem Komma abzuschließen.

Von den 128 Abiturientinnen und Abiturienten besuchten 32 Schülerinnen und Schüler das Berufliche Gymnasium Technik.

Unter dem Motto des Jahrgangs »ABI LIEF, I CAN FLY«, kann nun also durchgestartet werden in die offenstehende Zukunft. Trotz Abistress wurde die Entlassungsfeier von den Schülerinnen und Schülern eigenständig von langer Hand vorbereitet und organisiert, so dass nach 13 Jahren des Lernens und der Anspannung und Aufregung der letzten Wochen nun einige Reden und Grußworte einen gelungenen Schlusspunkt unter die Schulzeit setzen konnten.

In der ersten Rede gratulierte Studiendirektor Simon Stockhorst stellvertretend für Herrn de Vries allen Abiturientinnen und Abiturienten im Namen der drei Schulen

Der Versuch eines Gruppenbildes aller 32 Absolventinnen im Bereich Technik, allerdings fehlen hier ein paar, die schon in Richtung Abiball unterwegs waren.

zum Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife. Bezugnehmend auf das Abi-Motto betonte er gegenüber der Abiturientia: »Sie haben nicht nur geglaubt – sozusagen «believed», sondern Sie haben es auch gemacht.«

Auch der Landrat Uwe Fietzek ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort an die Abiturientinnen und Abiturienten zu übermitteln. Er begann seine Rede mit den Worten »Es ist vollbracht«. Er betonte, dass es ein »phantastisches Bild« sei, dass wir alle gemeinsam so eng zusammensitzen können. Fietzek wies die Abiturientinnen und Abiturienten darauf hin, dass sie den höchsten deutschen Bildungsabschluss erhalten haben, der die Grundlage für die Zukunft und die Grundlage für die Freiheit bilde. Getreu des Abiturmottos »Abi lief I can fly« wünschte er den Absolventinnen und Absolventen »Flügel«, die in der Benutzung aber noch erprobt werden müssten.

Für die Lehrerschaft sprach Mike Schwering vom Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales allen nun ehemaligen Schülerinnen und Schülern Glückwünsche aus. Die Schülerrede wurde von Aljin Gulistan Tel und Dion Tarabar gehalten, die sich wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler rückblickend bis zum Abitur hin gut begleitet fühlten, sowohl von Eltern, Koordinatoren, Lehrerinnen und Lehrern als auch von Freundinnen und Freunden im eigenen Jahrgang. Sie erzählten ebenso von ihren Problemen in der Coronaphase, dem Tragen der Masken, dem alleine Arbeiten am Bildschirm und den vielfältigen Möglichkeiten der Ablenkung im Homeschooling, die einerseits reizvoll, dann aber nicht förderlich waren.

Nach den Reden und Grußworten wurden die Abiturzeugnisse ausgehändigt, die Ehrungen der Prüfungsbesten vorgenommen sowie die Erfolge für besonderen Leistungen in den Fächern Physik und Religion unter Applaus ausgesprochen. Der musikalische Rahmen wurde zur Freude der Anwesenden von der Lehrerband der drei Berufsbildenden Schulen gestaltet. Darüber hinaus hielt die Pastorin Maike Ogrysek eine Rede und wünschte den Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die Zukunft. Der Ehrentag endete mit einem festlichen Ball.

Jakob Loeks und Lino Viets, die sich auch über herausragende Endergebnisse freuen durften, erhielten außerdem den Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und damit einen Buchpreis und eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft.

Berufliches Gymnasium Technik: Janek Aalmink (Ringe), Cedrik Arends (Emlichheim), Lukas Berling (Wietmarschen), Siri de Blecourt (Emlichheim), Tim Borsdorf (Nordhorn), Tim Hafeneger (Nordhorn), Floris Hanfeld (Quendorf), Dustin Hemme (Nordhorn), Niklas Holbein (Bad Bentheim), Mattis Holtel (Bad Bentheim), Finn Immink (Bad Bentheim), Valentijn Jansen (Emlichheim),

Die Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik gemeinsam mit ihren Lehrkräften Jessika Steinkühler und Simon Stockhorst.

Die Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums Technik mit dem Schwerpunkt Informationstechnik gemeinsam mit ihren Lehrkräften Jessika Steinkühler und Simon Stockhorst.

KadirAli Keklik (Nordhorn), Mathis Klever (Ringe), Emanuel Knief (Uelsen), Oliver Kriete (Veldhausen), Jakob Loeks (Wilsum), Mayte Lübbermann (Uelsen), Marvin Lucas (Uelsen), Alena Oldenburger (Schüttorf), Samet Ramadani (Nordhorn), Lucas Ramaker (Hoogstede), Samer Saftawi (Bad Bentheim), Simon Schünemann (Schüttorf), Liam Stollmeijer (Ringe), Edgar Stufast (Nordhorn), Marcel Tangenberg (Bad Bentheim), Joscha Thien (Emlichheim), Sijmen Tinnevelt (Emlichheim), Lino Viets (Hoogstede), Malte Voet (Nordhorn), Marlon Voet (Nordhorn).

Die Besten

Die besten Einzelleistungen erzielten: Lino Viets (1,1), Lucas Ramaker (1,2), Jakob Loeks (1,4), Joscha Thien (1,4), Liam Stollmeijer (1,8) und Emanuel Knief (1,9).

Besuch der IdeenExpo in Hannover

Mit dem Ziel, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und Fachkräfte für die MINT-Bereiche zu gewinnen, wurde die IdeenExpo GmbH 2007 gegründet. Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung einer alle zwei Jahre stattfindenden Mitmach- und Erlebnisveranstaltung. Unter dem Motto »Mach doch einfach« fand die IdeenExpo 2022, Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften, vom 2. bis 10. Juli 2022 wieder auf dem Messegelände in Hannover statt.

Gerade nach einer langen Phase ohne Ausflüge und besondere Veranstaltungen war es für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12 des Beruflichen Gymnasiums Technik und der Klasse 2 der Informationstechnischen Assistenten ein Highlight, die Messe besuchen

Am Mittwoch, 08. Juli 2022 besuchten zwei Klassen der gbs die IdeenExpo in Hannover.

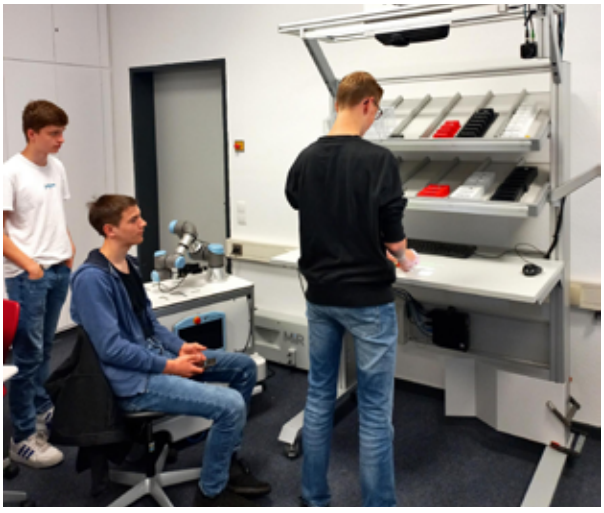
Herr Deeken erklärt im Hintergrund die Steuerung der automatischen Fertigungsstraße, die die Schüler hier programmieren.

zu können. Früh morgens ging die Tour mit dem Bus los und endete gegen 18 Uhr abends wieder am Schulgebäude der gbs. Auch wenn es ein langer Tag war, hat es allen nochmal besondere Einblicke in Berufe von Technik und Naturwissenschaft gegeben und war insgesamt sehr interessant.

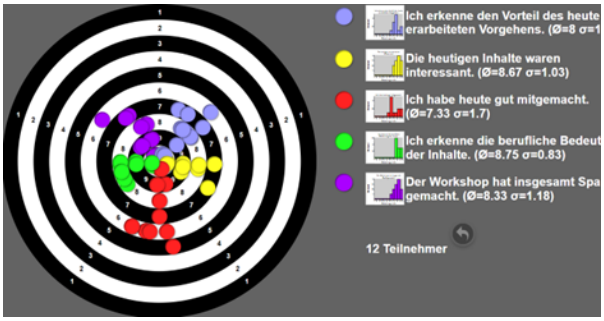
WorkshopTag »Industrie 4.0«

Gegen Ende des Schuljahres führte das Projektteam »Industrie 4.0« mit den beiden elften Klassen des Beruflichen Gymnasiums Technik testweise den Workshop zum Thema Industrie 4.0 durch. Industrie 4.0 bezeichnet die intelligente Vernetzung von Maschinen und Abläufen in der Industrie mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie. Wie genau das abläuft, versucht das Lehrkräfteteam an einem Tag im Lernzentrum Automatisierungstechnik im Gebäude am Bölt (Raum A 204) den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen. In acht Unterrichtsstunden recherchieren die Teilnehmer zum Thema, führen ein interessantes Experiment durch, Programmieren einen Teil einer Fertigungsstraße und stellen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten im Plenum vor. Die ersten Durchgänge dieses Projekttages waren durchweg positiv, so dass der Projekttag im nächsten Schuljahr für weitere Klassen in die Planung geht.

Jessika Steinkühler



Die Schüler testeten im Selbstversuch, welche Methode schneller und kostengünstiger ist: Handarbeit oder automatisierte Fertigung.



Feedback der Teilnehmer der ersten Runde.

Fachoberschulen

Zwei Richtungen - Ein gemeinsamer Weg

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim bieten in gleich zwei attraktiven Bereichen die Möglichkeit auf eine Fachhochschulreife, die nach einem erfolgreichen Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule in Deutschland sowie im Ausland berechtigt.

Die Fachoberschule Technik (Klasse 12) setzt eine berufliche Ausbildung voraus und vermittelt eine erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung. Die Fachoberschule Gestaltung (Klasse 11 und 12) vermittelt Fertigkeiten, die eine solide Basis für viele Berufe insbesondere im Bereich Design, Architektur, Medien, Werbung und Film bietet.

Projekte der Fachoberschule Gestaltung

Die Fachoberschule Gestaltung zeigte auch in diesem Jahr ihr kreatives Können. Die Projekte umfassen verschiedenste Themenbereiche, wie z.B. Logoentwicklung, Gestaltung von Flyern und Visitenkarten, Fotografie, Architektur und Freies Zeichnen. Auf dem Blog der Fachoberschule Gestaltung kann ein umfassender Überblick und ein Einblick in aktuelle Projekte geworfen werden: www.fog.gbslabor.de

Portraitstudie und Collagentechnik.

Workshop LWL Museum

Die Fachoberschule Gestaltung, Klasse 12 hat am 28.01.2022 an einem Workshop im LWL Museum Kunst und Kultur in Münster teilgenommen. Die Klasse hat sich während eines Rundgangs durch das Museum mit der Darstellung von Portraits in den verschiedenen Zeitaltern beschäftigt.

Workshop im LWL Museum Kunst und Kultur in Münster.

Klangzeremonie in der Städtischen Galerie Nordhorn

Mit der Fachoberschule Gestaltung ging es in die Städtische Galerie Nordhorn zur Ausstellung des Künstlers Akio Suzuki. Frau Pena hat den Schülerinnen und Schülern die Ausstellung mit dem Titel »o to da te« vorgestellt. Akio Suzuki gilt in Japan als Pionier der Klangkunst. Seit mehr als fünf Jahrzehnten erforscht er weltweit die klanglichen und stofflichen Eigenschaften einfacher Dinge, die sich überall im alltäglichen Umfeld befinden.

In einem mehrwöchigen Aufenthalt in Nordhorn erkundete er die Umgebung in der Stadt und legte Hörpunkte für einen Klangspaziergang. Nach der Auseinandersetzung mit der Thematik, haben sich die Schülerinnen und Schüler bei bestem Sommerwetter auf diesen Klangspaziergang begeben und ein paar neue Ecken in Nordhorn entdeckt.

Ausstellung der Künstlerin Mehtap Baydur

Die Klasse 11 der Fachoberschule Gestaltung hat an einem Workshop in der städtischen Galerie Nordhorn teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler haben

Rundgang durch die Ausstellung.

Die FOG in Hamburg vor der Elbphilharmonie.

sich mit der aktuellen Ausstellung »Durchlässigkeit« der Künstlerin Mehtap Baydur beschäftigt. Mehtap Baydur wurde 2021 mit dem Kunstpreis der Stadt Nordhorn ausgezeichnet. Zu Beginn des mehrtägigen Workshops hat sich die Klasse intensiv mit der Ausstellung beschäftigt. Anschließend wurden einige Themenschwerpunkte in kreativer Arbeit weitergedacht und umgesetzt.

Tagesfahrt nach Hamburg

Die Klasse 12 hat zum Abschluss der Fachoberschule Gestaltung mit ihrer Klassenlehrerin Stefanie Klug und ihrer Fachtheorielehrerin Henrike Lau eine Tagestour nach Hamburg unternommen. An einem Dienstagvormittag ging es mit dem Bus los Richtung Hamburg. Gegen Mittag sind wir in Hamburg angekommen und haben uns bei bestem Wetter mit dem Schiff, der Bahn und zu Fuß die Stadt Hamburg, die Landungsbrücken sowie die Elbphilharmonie angesehen. Mit der Fähre ging es gegen Abend rüber zum Musical König der Löwen. Dort wurden wir nach der Aufführung abgeholt und sind kurz nach Mitternacht wieder in Nordhorn angekommen.

Es war ein kurzer, aber schöner Tagesausflug mit vielen schönen Eindrücken.

Abschlussfahrt der FOT2-1 nach Bremen

Die FOT 2-1 hat zum Abschluss der Fachoberschule Technik zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frauke Johannink und ihrem Englischlehrer Steven Walter vom 5.-6.07.2022 die Stadt Bremen besucht.

Am Dienstagmorgen ging es von Lingen aus mit dem Zug und dem 9-Euro-Ticket los Richtung Bremen. Gegen Mittag haben wir unsere Zimmer im neuerbauten Meininger Hostel, direkt am Bremer Hauptbahnhof, bezogen.

FOT bei den Bremer Stadtmusikanten.

Auf dem Weg zur Becks Brauerei Besichtigung haben wir einen kurzen Stopp bei den bekannten Bremer Stadtmusikanten und dem Rathaus eingelegt. Einige Schülerinnen und Schüler waren doch sehr erstaunt, da sie sich diese weltbekannte Statue viel größer vorgestellt haben.

In der Becks Brauerei gab es für uns viele interessante Informationen rund um die Kunst des Brauens, die Brauerei und die Marken Beck's und Haake-Beck. Der Rundgang führte durch das Museum, den Rohstoffraum und das Sudhaus sowie vorbei an Malzsilos und Gär- und Lagertanks.

Am nächsten Mittag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück wieder nach Hause.

Die Abschlussfahrt bleibt uns in guter Erinnerung!

Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Technik mit ihrer Klassenlehrerin Frauke Johannink.

Besuch des Forums Produktion und IT am Campus Lingen

Die Halle IV und das IT-Zentrum Lingen boten mit ihrer Lage direkt am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück den optimalen Rahmen für einen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Dabei standen an den beiden Veranstaltungstagen fünf Schwerpunktthemen im Fokus: IT in der digitalisierten Produktion, Transportsysteme und Logistik, Energie- und Umwelttechnik, Kunststofftechnik und Produktionstechnologien.

Dank der Förderung der Neuenhauser Gruppe konnte die Klasse am Forum Produktion und IT teilnehmen.

Absolventen der Fachoberschule erlangen die Fachhochschulreife

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim in Nordhorn vergaben innerhalb einer Entlassungsfeier die Fachhochschulreife an insgesamt 25 Absolventen der Fachoberschulen Gestaltung und Technik. Die Schüler nahmen zu Recht mit Stolz ihre Zeugnisse entgegen.

Oberstudiendirektor Holger de Vries verabschiedete die Klassen mit einer kurzen Rede. Mit einem Zitat von Christina von Schweden »Man muss sich ein würdiges Ziel wählen und darf es niemals aus den Augen verlieren«, ermutigte er die Schülerinnen und Schüler auf ihren Weg sich ständig weiterzuentwickeln.

Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Gestaltung mit ihrer Klassenlehrerin Stefanie Klug.

Die erfolgreichen Informationstechnischen Assistentinnen und Assistenten mit Ihren Lehrkräften.

Die Schulgemeinschaft der gbs wünscht allen Absolventen viel Erfolg beim Studium und auf ihrem weiteren Lebensweg.

Absolventen der Fachoberschule Technik:

Timon Bültel, Niklas Günther, Kevin Hendriks, Milos Klokkers, Patrick Lahuis, Robin Mers, Jennifer Minich, Jan Steinkamp, Jano Wandzik, Daniel Wirfel

Absolventen der Fachoberschule Gestaltung: Liliana Bekker, Anna Debely, Celina Fischer, Madelief Horsthuis, Enes Ipek, Finn Kronshage, Elvira Kupfer, Toni Lam, Nicole Maier, Tabea Meinderink, FrankaValeska Mielke, Lea Schneider, AnnSophie Schroven, Julia Stöckert, Michel Witte

Henrike Lau, Frauke Johannink

Zweijährige Berufsfachschule Informationstechnischer Assistent und Informationstechnische Assistentin

Feierliche Entlassung der Informationstechnischen Assistenten und Assistentinnen

Am 15. Juli 2022 wurden 21 frisch gebackene Informationstechnische Assistenten und Assistentinnen von den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim nach der staatlichen Abschlussprüfung in die Arbeitswelt entlassen.

Die jungen Leute sind nach zwei Jahren einer breit ausgelegten Grundausbildung in verschiedenen Sparten der Informationstechnik gut für den Einstieg in den Beruf aufgestellt. Sie beherrschen nun u. a. aktuelle Programmiersprachen wie C#, PHP und JavaScript, können Datenbanksysteme aufsetzen und verwalten, Netzwerke planen und administrieren, PCHardware aufrüsten und reparieren und natürlich Internetseiten gestalten und programmieren.

Die Abschlussklasse lud zu den Feierlichkeiten Eltern und Freunde ein, welches den Schulleiter Holger de Vries nach zwei Jahren voller Einschränkungen, bedingt durch die Pandemie, mit sehr großer Freude erfüllte. Er gab den Absolventen und Absolventinnen den Rat, stets die Technik im Auge zu halten, sich darüber hinaus jedoch auch private Ziele zu stecken. Eine besonders ergreifende Rede wurde von der Absolventin Kimberley Heidotting gehalten, die mit ihren Worten den anwesenden Lehrkräften der Abschlussklasse und insbesondere ihrer Klassenlehrerin Frau Fimmen-Siltmann für die gute Ausbildung an den gbs und die Unterstützung dankte.

Die Klassenlehrerin überreichte den Absolventinnen und Absolventen neben dem Abschlusszeugnis, zehn weitere Zeugnisse zum schulischen Teil der Fachhochschulreife sowie neun Zertifikate für die »Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten«, welche die Abschlussklasse in der Zusammenarbeit mit dem Campus Handwerk erreichte.

Besuch des Heinz-Nixdorf-Forums

38 Schülerinnen und Schüler Berufsfachschule Informationstechnischer Assistent und Informationstechnische Assistentin haben gemeinsam mit ihren Lehrkräften Simone Fimmen-Siltmann, Kolja Strauss und Daniel Vorbrink das Heinz-Nixdorf-Forum in Paderborn besucht.

Die Schülerinnen und Schüler vor den Heinz Nixdorf Forum.

Mit dem Bus ging es vom Bahnhof Nordhorn zunächst in den Ahorn-Sportpark Paderborn, wo sportliche TeambuildingSpiele auf die angehenden Informatikerinnen und Informatiker warteten. Die Schülerinnen und Schüler bewältigten im Team verschiedene Aufgaben, wie die Durchquerung eines Spinnennetzes, das Spannen einer Slackline, das Durchqueren eines unsichtbaren Labyrinths und das Stapeln eines Turmes. Dann ging es weiter in das Heinz-Nixdorf-Forum, wo eine spannende Führung durch die Geschichte der Informationstechnik folgte. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch die vielen interaktiven Ausstellungsstücke ausprobiert. Von kleinen und großen Robotern bis hin zu interaktiven Programmierspielen gab es hier viel zu entdecken.

Berufseinstiegsschule – Klasse 1

In der Berufseinstiegsklasse 1 werden Schülerinnen und Schüler beschult, die keinen Schulabschluss an einer allgemeinbildenden Schule erworben haben oder die einen schwachen Förderschulabschluss besitzen. In dieser Klasse geht es in erster Linie darum grundlegende Kompetenzen zu erlangen, die im späteren Berufsleben benötigt werden. Bewähren sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Klasse, bekommen sie im kommenden Schuljahr die Möglichkeit in der Klasse 2 ihren Hauptschulabschluss nachzuholen.

Im Schuljahr 2021/2022 konnten drei BES-Klasse-1-Klassen eingerichtet werden.

Schülerfirma HolzbauTeam

In diesem Jahr wurden die Schüler der Schülerfirma Holzbauteam mit altbewährten, aber auch mit neuen Aufgaben beauftragt. So gingen sie zu Schuljahresbeginn in die alljährliche Produktion der Nisthilfen, die stets von verschiedenen Organisationen, wie der Kreisjägerschaft, dem Naturschutzbund und den Gemeinden gerne und zahlreich bestellt werden. Die Schüler produzieren je nach Auftrag verschiedene Modelle gemäß der Vogelart.

Zu den bekannten Arbeitsaufträgen zählt auch die Erstellung von Sitzbänken in Modulbauweise. So ergeben mehrere zusammengestellte Sitzbänke einen Sitzkreis und können bei Nichtnutzung platzsparend übereinandergestapelt werden. Bei dieser Produktion kommen auch modernste Fertigungsverfahren zum Einsatz, wie z.B. bei der Herstellung der Grundfläche mit dem CNC-Bearbeitungszentrum. Diese kindgerechten Bänke werden gerne von Kindergärten und Grundschulen bei uns bestellt.

Seit Jahren unterstützen wir die Kolpingfamilie Nordhorn, indem wir im Frühjahr die »Geben und Nehmen Box« aufbauen und im Herbst wieder abbauen und im Keller der St. Augustinuskirche einlagern. Sie dient als Tausch-

Unsere Schülerfirma bei der Oberflächenbehandlung unter Beachtung des Arbeitsschutzes.

Schüler bei der Bestückung des CNCBearbeitungs-zentrum von Plattenmaterialien für Sitzbänke.

plattform für nicht mehr benötigte, aber gut erhaltende Gegenstände, wie Kleidung oder Haushaltswaren.

Erstmalig gab es einen Arbeitsauftrag der besonderen Art, der von der Schülerfirma, gemeinsam mit ihren Lehrern, neu konstruiert werden musste: Für die Kindertagesstätte in Neuenhaus fertigten wir eine fünfteilige Schrankwand für die Kleinen an. Diese soll für Rollenspiele genutzt werden und enthält daher viele Kostüme, Spiegel, Lichteffekte und als Highlight einen Laufsteg für zukünftige Topmodells. Dazu wurden eine Modularbauweise und helle, freundliche Farben gewählt. Die Schüler waren sehr stolz dieses große Projekt für die Kinder und Erzieher verwirklichen zu können.

Bei unseren Projekten arbeiten wir auch mit anderen Fachbereichen unserer Schule zusammen, wie mit der Elektroabteilung.

Stefan Böhm und Kerstin van Ferth

Schülerfirma Farbtechnik und Raumgestaltung

Zum Höhepunkt der Schülerfirma Farbtechnik und Raumgestaltung gehörte unter anderem die Neugestaltung der Verkaufs- und Lagerfläche der Abteilung Brotkorb des Diakonischen Dienstes in Neuenhaus. Aufgabe

Schüler bei der Übergabe der Schrankwand im ev. Johannes Kindertagesstätte Neuenhaus.

Schülerfirma Farbtechnik und Raumgestaltung.

der Brotkorbarbeit ist die Weitergabe aussortierter, aber noch verwertbarer Lebensmittel an bedürftige Menschen. Hierfür werden kostenlose Lebensmittelspenden von Supermärkten, Bäckereien und sonstigen Betrieben aus der Region Grafschaft Bentheim abgeholt. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sortieren aus und lagern die brauchbaren Lebensmittel sachgerecht. Anschließend werden die Lebensmittel an bedürftige Menschen ausgegeben.

Andre Ruffing

Berufseinstiegsklasse 1 – Metall- und Bautechnik

Mit großem Bedauern nehmen wir, dass Team der Berufseinstiegsklasse 1 – Metall- und Bautechnik, Abschied von 13 tollen Schülern. Ein ganz besonderes Jahr liegt hinter uns. Wir werden uns sicherlich noch lange an diese nette Klasse erinnern.

Wir starteten das Schuljahr 2020/2021 mit 13 Schülern von denen zwei Schüler inklusiv beschult wurden. Jeden Freitag bekamen wir aus diesem Grund Unterstützung von Frau Emmler (1. Schulhalbjahr, Lehrkraft der Vechtetal Schule Nordhorn) und Frau Jüngerink (2. Schulhalbjahr, ebenfalls Lehrkraft der Vechtetal Schule Nordhorn). Wir danken Frau Emmler und Frau Jüngerink an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit – gerne wieder!

Ein autistischer Schüler nahm in Begleitung seines Schulbegleiters Herrn Janning am Unterricht teil. Auch die Zusammenarbeit mit Herrn Janning erlebten wir als

sehr konstruktiv. Kurz vor den Osterferien musste ein Fachtheoriekollege krankheitsbedingt aus dem Schuldienst austreten. Schü-ler und Kollegen waren tief betroffen. Erfreulicherweise waren wir auch in diesem Schuljahr, in der Fachtheorie, zumeist in Doppelbesetzung im Unterricht (zum zweiten Mal unterstützte uns Herr Lamersdorf), sodass wir den Verlust unseres Kollegen zumindest ein wenig kompensieren konnten.

Im Praxisunterricht Metalltechnik bei Herrn Palm stellten die Schüler auch in diesem Schuljahr spannende Werkstücke her.

Werkstück Steckspiel.

Fertigstellung der Werkzeugwand.

Ebenfalls kurz vor den Osterferien absolvierten die Schüler ein Betriebspraktikum. Fünf Schüler erhielten im Anschluss an das Praktikum ein Ausbildungsangebot. Zwei Schüler bekamen ein Hilfsarbeiterangebot und nahmen dieses dankend an. Ein Schüler entschied

Leo und Herr Janning chillen in der Sonne.

Die Klasse genießt Speis und Trank.

sich für eine Ausbildung im Christophorus-Werk Lingen und ebenfalls ein Schüler erwarb die Berechtigung für die Klasse 2 und möchte dort im kommenden Schuljahr den Hauptschulabschluss erwerben.

Der Schuljahresabschluss fand, wie jedes Jahr, bei Frau Geesen statt. Die Schüler genossen bei schönstem Wetter die Ruhe in der freien Natur. Es wurde gegrillt und die Feuerschale kam zum Einsatz. Abschließend reflektierte man gemeinsam das vergangene, sehr harmonische Schuljahr.

Maike Geesen

Sprach und Integrationsklasse

Im Schuljahr 2020/2021 wurde eine Klasse Sprache und Integration (BEI) gebildet. In dieser Klasse können Schülerinnen und Schülern, die als Asylsuchende oder mit einem anderen Migrationshintergrund nach Deutschland gekommen sind, die deutsche Sprache erlernen oder vertiefen.

Im fachpraktischen, als auch im theoretischen Unterricht lernten die Schülerinnen und Schüler neben dem Erwerb der Zweitsprache Deutsch, mathematische, zeichentechnische und handwerkliche Fähigkeiten, um sie auf ihre (berufliche) Zukunft vorzubereiten.

Schüler im Einsatz.

Schülerinnen und Schüler Besuch im Tierpark Nordhorn

Auch in diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler sich im fachpraktischen Unterricht ausprobieren. So zeigten die Schülerinnen und Schüler anlässlich des Mint-for-Girls Tages einen tollen Einsatz. Sie deckten Tische, bereiteten und servierten schmackhafte Salate und mixten einen leckeren Cocktail.

In der Arbeitsgemeinschaft »Nordhorn erleben« lernten die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Aufgaben die Stadt Nordhorn zunächst digital kennen und besuchte die Stadtbibliothek Nordhorn mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Averes und Frau Pohlman.

Besuch der Stadtbibliothek in Nordhorn.

Nun wissen unsere Schüler, wo sie spannende und informative Bücher und einen ruhigen Arbeitsplatz zum Arbeiten finden können.

Kurz vor den Osterferien wurde eine zweite Klasse für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer eingerichtet. Struktur in den neuen Alltag zu bringen und natürlich die ersten Erfahrungen mit der deutschen Sprache zu sammeln, stand im Vordergrund. Aber auch das Kennenlernen der neuen Umgebung stand auf dem Lehrplan. Die Klasse besuchte bei einer Aktion der Round Table Organisation den Tierpark in Nordhorn. Bei diesem Ausflug konnten die deutschen Tiernamen erlernt sowie die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Ein Stopp beim reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet rundete den sonnigen Tag ab.

Katharina Averes und Petra Grosche-Pohlman

Berufseinstiegsschule - Klasse 2

In der Berufseinstiegsschule Klasse 2 werden Schülerinnen und Schüler beschult, die im vergangenen Schuljahr erfolgreich in Klasse 1 waren. Zu diesen kommen Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schule hinzu. Die Neuen haben einen guten Förderschulabschluss oder die Abschlussklasse des Sekundarbereichs I besucht. Ziel dieser Klasse ist es den Hauptschulabschluss nachzumachen. Im Schuljahr 2021/2021 konnten wieder drei Klassen mit insgesamt sechs Fachrichtungen angeboten werden.

Fachrichtung Bautechnik (BEB2-1)

Die Klasse Berufseinstiegsschule Klasse 2 - Bautechnik begann mit elf Schülern, von denen acht das Schuljahr beendeten. Alle acht Schüler erreichten am Ende des Schuljahres den Hauptschulabschluss. Weiterhin verbleiben drei Schüler im Fachbereich Bautechnik, in dem sie im laufenden Schuljahr die Berufsfachschule Bautechnik besuchen.

In der Berufseinstiegsklasse wird mithilfe von vier Qualifikationsbausteinen der Themenbereich Bautechnik nähergebracht. Im Qualifizierungsbaustein »Bauteile aus Beton und Stahlbeton« musste jeder Schüler eine Stahlbetonsäule herstellen. Über drei Säulen wurde dann im Team ein Stahlbetonbalken konstruiert. Der Qualifizie-

rungsbaustein »Herstellen einer Holzkonstruktion« beinhaltet sowohl die zimmermannsmäßigen, als auch die ingenieurmäßigen Holzverbindungen. Am Projekt Dachstuhl wurden diese dann umfassend umgesetzt. Danach haben die Schüler noch den »Dachstuhl« mit Dachpfannen eingedeckt. Das Tiefbauprojekt im Qualifizierungsbaustein »Erschließen und Gründen eines Bauteils« umfasst die Neustrukturierung einer Pflasterfläche auf dem Übungsgelände des Bauhofes. Dort musste zuerst eine bestehende Fläche aufgenommen, Abwasserleitungen neu verlegt und der Aushub wieder fachgerecht eingebaut werden. Danach hatten die Schüler die Aufgabe eine neue Pflasterfläche mit vorgegebenen Höhenangaben und in einem entsprechenden Verband herzustellen.

Arno Krümpelmann

Fachrichtung Friseur - Kosmetik (BEC2-1)

Die Berufseinstiegsschule Klasse 2 Friseur - Kosmetik startete mit zehn Schülerinnen und zwei Schülern. Im Schuljahr 2021/2022 wurden folgende vier Qualifizierungsbausteine (QB) durchgenommen: Das Haar in den Händen des Friseurs, Pflege und Gestaltung von Haut und Händen, Welle und Co., Farbe beim Friseur.

Flechtfrisur.

Zu Beginn des Schuljahres haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, wie sie Haare bei Kunden waschen. Im Anschluss haben sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig oder auch an einem Medium die Haare mit verschiedenen Techniken und Geräten gestylt

Im Qualifizierungsbaustein 2 ging es mehr über die Haut, Hände und Nägel. Hier durften die Schülerinnen und Schüler verschiedene Nageldesigns an Kunstnägeln und auch gegenseitig gestalten. Außerdem haben sie gelernt, wie eine Handmassage im Salon durchgeführt wird. Auch die dauerhafte Umformung haben die Schüler erarbeitet und konnten am Ende selbst eine Dauerwelle wickeln.

Fertige Dauerwelle einer Schülerin.

Im Qualifizierungsbaustein »Farbe beim Friseur« haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Färbetechniken, wie die Ansatzfärbung, Kammsträhnen, Folienströhnen und Haubensträhnen erlernt. Zudem haben sie sich gegenseitig, mit der Unterstützung von Frau Frese (Praxislehrkraft der BEC2-1), die Haare gefärbt.

Ergebnis von Johanna.

Im zweiten Halbjahr wurde im Praxisunterricht ein Projekt mit dem Thema »Verrückte Zeiten« durchgeführt. Ziel des Projektes war es, dass jede Schülerin und jeder Schüler aus einem Styroporkopf unterschiedliche Wesen zu dem vorgegebenen Thema bastelt. Sie sollten sich zuvor überlegen, wie sie einen weißen, unbehandelten Styroporkopf umgestalten können. Dazu durften verschiedene Materialien verwendet werden und der Krea-

Abschlussklasse BEC2-1.

Ergebnis von Lena.

tivität wurden keine Grenzen gesetzt. Heraus kamen großartige Ideen und Ergebnisse

Acht Schülerinnen und Schüler haben in diesem Schuljahr ihren Hauptschulabschluss erreicht. Wir freuen uns sehr über diesen guten Erfolg der BEC und wünschen den Schülerinnen und Schülern alles Gute für die Zukunft.

Melanie Scheffer, Anna Frese

Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung (BEF 2-1)

Im Schuljahr 2021/22 erhielten 10 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Berufseinstiegsklasse 2 der Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung (BEF-2) eine berufliche Grundbildung für den Ausbildungsberuf des Malers und Lackierers sowie des Fahrzeuglackierers. Eine Schülerin und ein Schüler erlangten am Ende des Schuljahres den Hauptschulabschluss.

In den fachbezogenen Lernbereichen der Theorie und Praxis teilt sich der Unterricht in vier Qualifizierungsbausteine auf. Dabei dient das Vereinsheims des SV Nordhorn als praxisnahes Beispiel für die Umsetzung verschiedener Aufträge. Im Qualifizierungsbaustein 2 »Hölzerne Untergründe beschichten« wird ein hölzerner Schrank zur Aufbewahrung der Sportausrüstung neu beschichtet. (Beispiel nächste Seite.)

Andre Ruffing

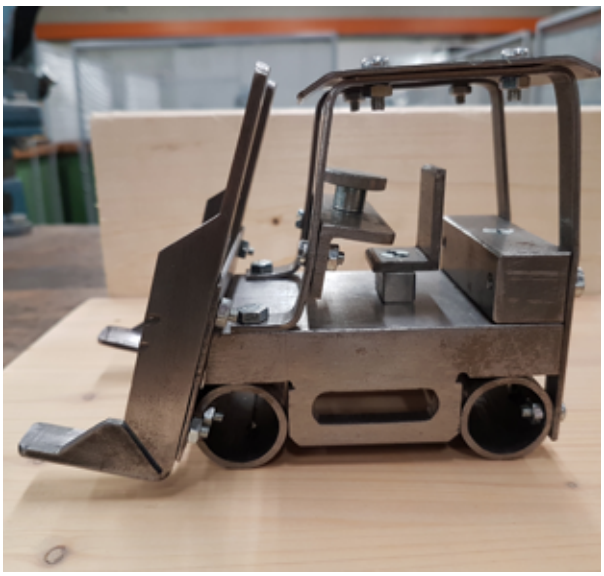
Fachrichtung Holztechnik (BEH 2-1)

Das Schuljahr 2021/2022 startete in der Berufseinstiegsklasse 2 mit einer Schülerin und neun Schülern. Leider erlangte von diesen nur jeder zweite seinen Hauptschulabschluss. Vier von fünf Schülern werden das Jahr wiederholen. Die Schülerin wird ihren weiteren Beruflichen Weg im Christopherus Werk Lingen fortführen, drei Schüler besuchen weiter unsere Schule in der Berufsfachschule.

Farbtechnik und Raumgestaltung
QB 2 – Holzuntergründe beschichten
Berufseinstiegsschule
gbs
QB 2 Holzuntergründe beschichten
Objektbeschreibung
Technische Zeichnungen

Beispiel einer Lernsituation im Qualifizierungsbaustein 2.

Schülerin und Schüler arbeiten am Adirondackstuhl.



Herstellung eines Handyhalters

Viel Spaß bei der Herstellung eines Vier-Gewinnt-Spiels.

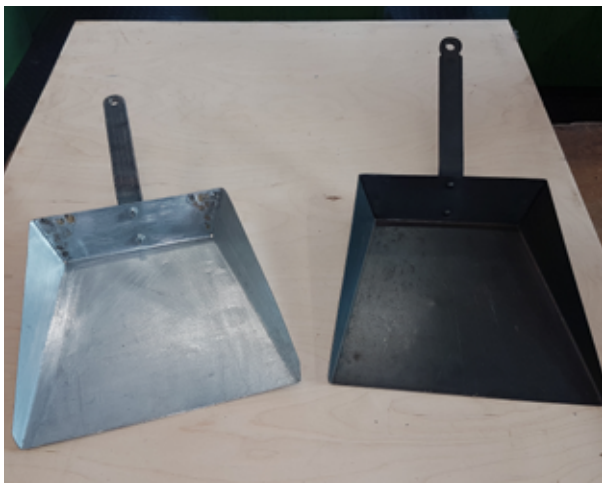
Das Schuljahr ist in der Fachrichtung in folgende vier Qualifizierungsbausteinen (QB) unterteilt: Herstellen einfacher Produkte aus Vollholz mit Handwerkzeugen, Herstellen einfacher Produkte aus Vollholz mit dem Schwerpunkt Bohren, Herstellen eines Terrassenstuhls mit dem Einsatz von handgeführten Maschinen, Herstellen von Rahmeneckverbindungen.

Carolin Dornieden

Fachrichtung Metalltechnik (BEM2-1)

Im Schuljahr 2021/2022 konnten die Schüler der Berufseinstiegsschule Klasse 2 mit dem Schwerpunkt Metalltechnik anhand von unterschiedlichen, interessanten Projekten Fertigkeiten der Metallverarbeitung erlernen.

Mohamad und Zakaria stellen Popcorn her.



Herstellung eines Kehrblechs.

Herstellung eines Kehrblechs.

Zum Einstieg stellten die Schüler kleinere Projekte her, um die Grundfertigkeiten der Metallverarbeitung zu erlernen.

Die Projekte wurden im Laufe des Schuljahres etwas komplexer. Darüber hinaus wurden umfangreichere Baugruppen hergestellt und Grundkenntnisse in der Blechverarbeitung erworben. Unterschiedliche Fügeverfahren (Grundlagen) wie z.B. das Schweißen wurden unterrichtet. Auch spanende Fertigungsverfahren (Grundlagen) wie das Bohren und das Drehen fanden im Unterricht Anwendung. So fertigten die Schüler unter anderem einen Sortierkasten mit Blechkisten und einen Handyhalter.

Ein paar Tage vor den Weihnachtsferien konnten sich einige Schüler erfolgreich als Waffelbäcker beweisen. Bei einer kleinen Weihnachtsfeier freuten sich die Schüler bei selbst gemachtem Popcorn und den Waffeln schon mal auf die Ferien.

Christoph Palm

Fachrichtung Gastronomie und Lebensmittelhandwerk (BEN2-1)

Die Berufseinstiegsklasse 2 - Gastronomie und Lebensmittelhandwerk startete im Schuljahr 2021/2022 mit acht Schülerinnen und Schülern. Fünf Schüler und eine Schülerin erlangten am Ende des Jahres den Hauptschulabschluss.

Herstellung von Schnitzelspießen.

Herstellung von Schlemmerbrötchen.

Projekte im laufenden Schuljahr waren unter anderem das Herstellen, Anrichten und die verkaufsfördernde Präsentation von »Snacks«, »Fingerfood« und »Suppen«. Gekrönt wurde die Arbeit in der Fachpraxis mit einem Frühstücksbuffet, auf dem die selbst hergestellte Backwaren, Eierspeisen und Obstsalat dargeboten sowie Aufschnitt- und Käseplatten appetitlich und fachgerecht gelegt und dekoriert wurden. Natürlich war das Thema »gesunde Ernährung« durchgängig Gegenstand aller Qualifizierungsbausteine, sowohl im Theorieunterricht als auch in der Fachpraxis.

Wie schon im vergangenen Schuljahr blieben einige Schülerinnen und Schüler nach Abschluss in der BEN2-1 dem Fachbereich Ernährung treu und entschieden sich für den Besuch der Berufsfachschule Gastronomie bzw. für die Ausbildung zum Bäcker.

Stefanie Klug

Fachteams der allgemeinbildenden Fächer

In fast allen Schulformen der gbs werden auch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch, weitere Fremdsprachen, Politik, Religion oder Werte und Normen und Sport unterrichtet. Außerdem gehören die Fächer aus den Bereichen Informationstechnik, Informationsverarbeitung sowie Betriebs- und Volkswirtschaft zu diesem Bereich.

Naturwissenschaften

Besuch der IdeenExpo

Am 08. Juli 2022 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums Technik und der Berufsfachschule Informationstechnischer Assistent und Informationstechnische Assistentin die IdeenExpo in Hannover.

Mit dem Ziel, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und Fachkräfte für die MINT-Bereiche zu gewinnen, wurde die IdeenExpo 2007 gegründet. Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung einer alle zwei Jahre stattfindenden Mitmach- und Erlebnisveranstaltung. Unter dem Motto »Mach doch einfach« fand die IdeenExpo 2022, Europas größtes JugendEvent für Technik und Naturwissenschaften, vom 2. bis 10. Juli 2022 wieder auf dem Messegelände in Hannover statt.

Gerade nach einer langen Phase ohne Ausflüge und besondere Veranstaltungen war es für die Schülerinnen und Schüler ein Highlight, die Messe besuchen zu können. Früh morgens ging die Tour mit dem Bus los und endete gegen 18 Uhr abends wieder am Schulgebäude der gbs. Auch wenn es ein langer Tag war, hat es allen nochmal besondere Einblicke in Berufe aus Technik und Naturwissenschaft gegeben.

MINT FOR GIRLS

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim haben am 28. April 2022 erneut einen Zukunftstag für Schülerinnen aller Schulformen der 7. – 9. Klassen durchgeführt.

Das »MINT« steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik; Ziel der Veranstaltung war es, das Interesse der jungen Besucherinnen für technische Ausbildungsberufe zu wecken. Konkret wurden hierzu vier interessante Kurzprojekte in den Disziplinen »Programmierung, Steuerungstechnik, Elektrotechnik und Holztechnik« in Form von Workshops angeboten: Unter dem Motto »Zehn Mädels und ein Ziel – mit Sicherheit!« wurden im ersten Workshop bei Herrn Gude mit kleinen Arduino - Mikrocontrollerboards erste Schritte in Richtung »Digitalisierung- heute« gewagt. Mit Hilfe einfacher Schaltkreise mit Leuchtdioden und einem Bewegungsmelder wurde eine »kleine Alarman-

Die Schülerinnen und Schüler vor der Ideenexpo in Hannover.

Frau Fimmen-Siltmann vermittelt erste Programmiererfahrungen.

Schülerinnen beim Holzzuschnitt.

lage« durch die Schülerinnen realisiert, die beim ersten Probelauf Begeisterung und leuchtende Augen bei den Teilnehmerinnen auslöste.

Frau Fimmen-Siltmann führte das zweite Projekt mit dem Kurztitel »Programmieren – Nerd Kram für Jungs? Programmiere deinen MediaPlayer für deinen eigenen Lieblingssound« durch. Die teilnehmenden Mädchen erhielten einen guten Eindruck von der Entwicklung von Anwendersoftware in der Programmier-Hochsprache C#. Schon bald klang Musik von Ed Sheeran durch den neuwertig ausgestatteten Computerraum. Ihr Fazit zum Projekt: Das hat richtig Spaß gemacht!

Unter dem Motto »Programming Power am MINT4Girls Day 2022- Wie lasse ich einen Roboter fahren?« wurden mittels LEGO MindStorms-Robotern erste Programmierkenntnisse bei Herrn Jebok-Berens im dritten Projekt erlernt und in Bewegungen umgesetzt. Jedes der zehn Gefährte fuhr am Ende der Stunde seinen eigenen Weg. Selbst ein kleines Wettrennen war drin. Abschließend erkundeten die Teilnehmerinnen bei Herrn Lambers in dem vierten Workshop im Fachbereich Holztechnik gemeinsam die Räumlichkeiten, die Maschinen und das Holzlager. Anschließend wurde mit Ihnen an der CNCFräse eine Boom Box für das eigene Handy gefräst, die die Teilnehmerinnen sogleich ausprobieren und selbstverständlich zu Hause stolz präsentieren konnten.

Abiturprüfung Physik

Trotz der »Nachwehen« der CoronaPandemie im Prüfungsjahr 2022 gibt es aus den Naturwissenschaften wieder Erfreuliches zu berichten: Bei den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Physik gab es besonders gute Ergebnisse. Viele Schüler erreichten ein zweistelliges Prüfungsergebnis.

Besondere Anerkennung gebührt Lino Viets für 14 Punkte in der schriftlichen Prüfung im Zentralabitur und Jakob Loeks und Emanuel Knief für durchweg sehr gute Leistungen in allen vorhergehenden Klausuren des Abschlussjahres. Lino Viets erhielt dafür eine Mitgliedschaft in der DPG (Deutschen Physikalischen Gesellschaft) und ein Buchpräsent.

Thorsten Wesker, Inka Rohe

Sprachen

Englisch

Englisches Frühstück

Zum Jahresabschluss der Fachoberschule Gestaltung hat sich die Klasse im Englischunterricht ein englisches Frühstück zubereitet und gemeinsam genossen. Unter anderem gab es Baked Beans, gebratene Würtschen, Rührei, Speck und Pancakes.

Zubereitung des englischen Frühstücks.

Schulinterne Fortbildung im Juli 2022

Bei einem schulinternen Workshop erarbeiteten die Lehrkräfte des Teams Englisch ein neues Konzept und somit den curricularen Jahresplan für die Berufseinstiegsschulen Klasse 2, die im Englischunterricht grundlegende Kenntnisse über die Fremdsprache und Kommunikation erlangen sollen. Der Plan sieht auch die Integration von digitalen Unterrichtsformen vor.

Politik/ Geschichte

Podiumsveranstaltung zur Bundestagswahl

Zum politischen Schlagabtausch in der Grafschaft trafen sich auf Einladung des Politikteams der gbs Grafschaft Bentheim die Vertreter der Parteien, die am 26. September 2021 für den Bundestag kandidierten: Albert Stegemann (CDU), Daniela De Ridder (SPD), Jens Beeck (FDP), Everhard Hüseman (Bündnis 90/ Die Grünen), sowie Danny Meiners (AfD). Leider musste Helmut Hoffmann (Die Linke) aus beruflichen Gründen absagen.

Nach der Begrüßung des Schulleiters Holger de Vries, blieb das motivierte Quintett, dem Moderatorenteam Inka Rohe und Thomas Bräutigam, den Kolleginnen und Kollegen und den Schülerinnen und Schülern der gbs Grafschaft Bentheim keine Antwort schuldig.

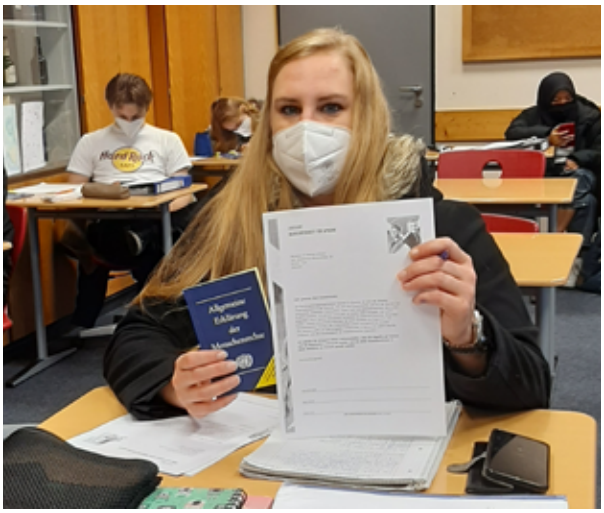
Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern waren zuvor im Politikunterricht verschiedene Themenblöcke aus den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2021 der einzelnen Parteien erarbeitet worden, zu denen die Diskussionsteilnehmenden nach einer kurzen Vorstellungsrunde Stellung nehmen sollten. Soziale Gerechtigkeit mit den Stichworten Mindestlohn, Rente, Familie und Jugend lautete der Oberbegriff für den ersten Themenblock, der Klimawandel mit Green Deal, Energie und Landwirtschaft folgte im zweiten Teil. »Farbe bekennen« hieß es in den anschließenden Schnellrunden der jeweiligen Themenschwerpunkte. Abschließend hatten die Schülerinnen und Schüler in der »offenen Runde« die Möglichkeit, drängende Fragen an die einzelnen Diskussionsteilnehmenden zu stellen.

Amnesty-Briefmarathon vom 26.11.2021 bis 22.12.2021

»Menschenrechte haben etwas mit uns allen zu tun. Alle Menschen auf dieser Welt haben dieselben Rechte – immer und überall. Keines der rechte ist wichtiger als das andere und alle sind miteinander verbunden.« Das legten die Vereinten Nationen erstmals am 10.Dezember 1948 fest. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte enthält bürgerliche, politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rechte. In den 30 Artikeln wird die Grundlage für ein friedliches und faires Zusammenleben aller Menschen festgelegt. Hinter diesen Rechten verbergen sich die Grundbedürfnisse, auf deren Erfüllung jede und jeder angewiesen ist, um in Würde aufzuwachsen und zu leben.

Für unsere Schülerinnen und Schüler an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim ist der Briefmarathon eine sehr gute Möglichkeit, sich mit den Menschenrechten auseinanderzusetzen. Sie lernen die Situation von Personen kennen, deren Menschenrechte akut verletzt werden. In einem Schritt können sie selbst aktiv werden und sich direkt für die jeweiligen Menschen in Gefahr einsetzen. Dadurch wird das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für Menschenrechte, Verantwortung und Unrecht gestärkt und sie erleben sich als selbstwirksam und eingebunden.

Schulleiter Holger de Vries begrüßt alle Teilnehmenden zur Podiumsdiskussion Bundestagswahl 2021 an den gbs Grafschaft Bentheim.



Stefanie Maas, Schülerin der Klasse NKO1-1 beim Briefmarathon.

Matthias Büngeler, Inka Rohe, Gerald Brinkmann, Thomas Bräutigam, Referendar Philipp Albers (von links).

Moderatorinnen Katharina Lambers, Frau Rohe und Niedersächsischer Finanzminister Herrn Hilbers (von links).

Interne Fortbildung am 21.04.2022 im Kloster Frenswegen

Am 21.04.2022 veranstaltete das gbs Team Politik/Geschichte eine interne Fortbildung im Kloster Frenswegen zur Vorbereitung der gbs Podiumsdiskussion zum EU-Projekttag 2022 mit dem Niedersächsischen Finanzminister Herrn Hilbers. Zu den aktuellen Themenschwerpunkten Energiewende, Verteidigung/Sicherheit und Flüchtlingssituation wurden in arbeitsteiliger Gruppenarbeit entsprechende Lernsituationen erarbeitet, um sie unmittelbar im Politikunterricht einsetzen zu können. Mit den teilnehmenden Klassen wurden die Themenbereiche im Politikunterricht gemeinsam erarbeitet, reflektiert, kontrovers diskutiert und abschließend aktuelle Fragestellungen für die anstehende Podiumsdiskussion mit dem Finanzminister Herrn Hilbers zur optimalen Vorbereitung formuliert.

Podiumsdiskussion zum EU-Projekttag 2022 mit dem Niedersächsischen Finanzminister Herrn Hilbers

Am 03.06.2022 hat der Niedersächsische Finanzminister Herr Hilbers bezüglich des EU- Projekttages, auf Einladung des Politikteams der gbs Grafschaft Bentheim, mit Schülerinnen und Schülern der Klassen BFM1-1, BFB1-2, RGS1-1 BFR1-1 und FOG1-1 und den anwesenden Lehrkräften Herrn Büngeler, Herrn Jebok-Berens und Herrn Gruber im Rahmen einer gbs Podiumsdiskussion über drängende Fragen der Europapolitik diskutiert.

Der Start in die gbs Podiumsdiskussion erfolgte, nach den Begrüßungsworten des gbs Schulleiter Herrn de Vries, durch das Moderatorenteam Frau Lambers und Frau Rohe. Inhaltliche Schwerpunkte waren die Vorgaben der Europäischen Union in den thematisch aktuellen Spannungsfeldern von Energiewende (Green Deal, Fossile und erneuerbare Energien, Entlastungspakete etc.), Verteidigung/ Sicherheit (Europäische Außen- und Sicherheitspolitik, NATO, Katastrophenschutz, Sicherheitskonzepte etc.), Flüchtlingssituation (Verteilungsschlüssel EU, Integration, Beschulung etc.) und die daraus resultierenden politischen/ wirtschaftlichen Konsequenzen für Deutschland/ Niedersachsen.

In den vorherigen Politikstunden bereiteten die motivierten Politiklehrkräfte mit ihren interessierten Schülerinnen und Schülern die drei Themenblöcke für die gbs Podiumsdiskussion inhaltlich fachlich ausführlich vor, so dass fundierte Fragen an den Podiumsgast Herrn Hilbers gestellt werden konnten.

Inka Rohe

Religion/Werte und Normen

Besuch des Amnesty Mobils

Im September besuchte der katholische Religionskurs des Beruflichen Gymnasiums, Klasse 11, das Amnesty Mobil. Die Schülerinnen und Schüler haben hier eine Einführung in die Arbeit von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International erhalten und sich die Ausstellung angeschaut, wie sich Amnesty seit 60 Jahren für Menschenrechte auf der ganzen Welt einsetzt.

Menschenrechte

Die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres zum/r Friseur/-in gestalteten Informationsstände zu verschiedenen Menschenrechtlern. Diese wurden in einer Ausstellung präsentiert, bei welcher auch andere Klassen die Möglichkeit hatten sich über Martin Luther King, Nelson Mandela, Mahatma Gandhi, Waris Dirie, Nadia Murad und Lottie Cunningham Wren zu informieren.

Zwei Schülerinnen bei der Betrachtung der Ausstellung.

Schülerinnen aus der FOG schmücken Tannenbäume.

Schülerinnen und Schüler der KFR1-1 vor ihrer Infowand zu der Menschenrechtlerin Waris Dirie.

Wie sah das Leben von AnneFrank aus?

Workshop Weltbilderbücher

Die Fachoberschule Gestaltung, Klasse 12 hat sich in einem Workshop mit der Illustration von Kinderbüchern beschäftigt. Bekannte Bücher wurden in Hinblick auf Stereotypen, Auslassungen und abwertenden Darstellungen geprüft.

Die Klasse illustrierte anschließend innerhalb des Projektes ABC-Illustration mit ihrem gesammelten Wissen eigene Bücherseiten.

Weihnachtlich geschmückte Tannenbäume

Schülerinnen aus der Fachoberschule Gestaltung haben auch in diesem Jahr drei Tannenbäume in der Schule weihnachtlich geschmückt. Die Tannenbäume befanden sich in den Eingangsbereichen der Schule und im

DEINE ANNE – Ein Mädchen schreibt Geschichte

Auszubildende des Lebensmittelhandwerks (1. Lehrjahr) und Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung besuchten im Rahmen des Religionsunterrichts die Ausstellung »Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte« in der Alten Weberei in Nordhorn.

Eindrucksvoll wurde das Leben von Anne Frank anhand von großen Bildwänden erläutert: ihr Leben in Frankfurt am Main, die Flucht vor den Nationalsozialisten, die Zeit in Amsterdam (glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck) bis zu den letzten Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und BergenBelsen.

Im Anschluss wurden ausgehend von Zitaten aus Anne Franks Tagebuch Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung mit den Schülern diskutiert.

Schüler und Schülerinnen der MVK 1-1 auf dem Vechtesee und der Vechte.

Auszeichnung für hervorragende Leistungen

In diesem Jahr kann die gbs erneut einer Schülerin zum Abiturpreis der Konföderation evangelischer Kirchen gratulieren. Lena Vogel erreichte in ihrer mündlichen Abiturprüfung des Prüfungskurses evangelische Religion unter der Leitung von Frau Averes 14 Punkte und qualifizierte sich damit für den begehrten Preis.

Henrike Lau, Sandra Lloyd, Anja Stroink

Fachteam Sport

Zu Beginn des Schuljahres konnte zur Freude der Schülerinnen und Schüler nach der schwierigen Coronazeit wieder erfolgreich Sportunterricht durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang fanden auch Ausfahrten mit dem Stand-Up-Board am Vechtesee statt.

Leider konnten auch in diesem Schuljahr die sonst so erfolgreichen Veranstaltungen Skikompaktphase mit dem Beruflichen Gymnasium und der FOT sowie das Fußballturnier der Vollzeitklassen nicht stattfinden. Die Skikompaktphase des Beruflichen Gymnasium wurde auf das Schuljahr 22/23 verlegt. Im Dezember soll es für die Schülerinnen und Schüler in den Schnee gehen.

Flexibler Sportunterricht

Kurz vor den Osterferien wurden aufgrund des Krieges in der Ukraine die beiden Kreissporthallen für die Geflüchteten zur Verfügung gestellt und somit für den Schulsport gesperrt. Diese Hallensperrung führte dazu, dass für die drei Schulen jeweils nur ein Drittel an Fläche im Euregium zur Verfügung stand. Dank der Flexibilität

Schüler und Schülerinnen in der Tennishalle.

der Sportkollegen, konnte der Sportunterricht bis zu den Sommerferien unter anderem in die Soccerhalle ins Freibad auf den Vechtesee und auf den Tennisplatz verlegt werden.

Windsurfen an Schulen

Im Mai nahmen Sportkollegen an dem ersten Modul »Windsurfen an Schulen« in der Windsurfschule Norddeich teil. Im kommenden Jahr wird der zweite Teil der Fortbildung stattfinden. Mit dieser Befähigung »Windsurfen an Schulen«, möchte die Sportabteilung das Sportangebot für die Schülerinnen und Schüler erweitern und somit attraktiver gestalten.

Tom Lüke

Projekt- und Serviceteams

Öffentlichkeitsarbeit

Im Schuljahr 2021/22 konnte sich das Team Öffentlichkeitsarbeit erweitern. Christina Vennegerts, aktuell Studentin der Medien- und Gestaltungstechnik und Farbtechnik in Wuppertal unterstützt nun das Team Öffentlichkeitsarbeit mit ihren versierten Kenntnissen in den Bereichen der Gestaltung von Broschüren, Homepage und social media.

Christina Vennegerts

Neuer social media Auftritt der gbs

Auch in diesem Schuljahr konnten wir ein weiteres Element der Öffentlichkeitsarbeit in Angriff nehmen. Ein neuer FacebookAuftritt und die Nutzung von instagram bestimmen den großen Teil der social media Öffentlichkeitsarbeit und ergänzen die digitale Darstellung unserer Schule durch die Homepage. Lehrkräfte sind herzlich aufgefordert, dem Team Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig Fotos, Videos und Textvorschläge zum Posten auf den Medien zu liefern.

Alle Leser dieses Berichts sind herzlich eingeladen, uns regelmäßig auf diesen Kanälen zu folgen und somit immer auf dem Laufenden über die Schule zu bleiben.

www.facebook.com/gbsGrafschaft

www.instagram.com/gbsgrafschaft/

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Internationalisierung

HOGA-Mobil – Sause im Pinzgau

Die angehende Hotelfachfrauen Elke Koning (Hotel Heilemann, Wietmarschen) und Michelle Snippe (movelNN, Nordhorn) absolvierten ein mehrwöchiges Auslandspraktikum in Österreich.

Elke sammelte Erfahrungen im Ritzenhof Hotel & Spa am See in Saalfelden. Im gleichen Ort verbrachte Michelle ihre Praktikumszeit im Hotel Gut Brandlhof. Ermöglicht wurde dieses über das Projekt »Hoga Mobil – Sause im Pinzgau«. In einer Präsentationsstunde berichteten beide von ihren Erfahrungen und schwärmten über ihre interessante Zeit in Österreich. Zuhörer waren die gastronomischen Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres.

Es gibt bereits einige Interessierte, die hoffentlich im nächsten Durchlauf, an diesem Projekt teilnehmen. Im Anschluss an die Präsentationen wurde den beiden das Zertifikat »EUROPASS Mobilität« von Herrn Rammelmann (go2europe) überreicht.

Stefan Rammelmann, Elke Koning und Michelle Snippe, Antje Slots bei der Übergabe der Europapässe.

Antje Slots

Verkehrssicherheit

Aufgrund der besonderen Umstände bzgl. der Corona-Pandemie und daraus resultierenden Planungsunsicherheiten, fanden in diesem Schuljahr leider keine Aktionen rund um das Thema Verkehrssicherheit statt.

Die nächste Verkehrssicherheitswoche soll im Herbst 2023 stattfinden.

Schülerinnen- und Schülervertretung

Die Schülerinnen- und Schülervertretung ist ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft. Sie vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler, macht auf Probleme aufmerksam, gibt Anregungen und Ideen an die Schulleitung weiter und setzt jedes Jahr so einige tolle Projekte um.

Planungstag

Die Schülervertretung 2021/2022.

Am 12.11.2022 hat die aktuelle Schülervertretung einen Planungstag veranstaltet. An diesem Vormittag haben die Schülerinnen und Schüler nach einem gemeinsamen Frühstück die Ämter des diesjährigen Schülervertretung gewählt und Aktionen für das Schuljahr 2021/2022 festgelegt und vorbereitet. Unter anderem ging es um die Überdachung der Raucherbereiche, die Kostenrückerstattung der Busfahrkarten und das Thema »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

Wasserspender

In der Cafeteria an der Denekamper Straße und in der Pausenhalle Am Bölt gibt es nun Wasserspender. Ausgesucht werden kann zwischen sprudelndem und stillem Wasser.

Schülersprecher Aron Malcher.

Stellv. Schülersprecherin Elisabeth Hoppe.

Pfandringe

Die Schülervertretung hat sich für Pfandringe auf dem Schulgelände eingesetzt. In den Klassenräumen und auf dem Schulhof sammeln sich täglich viele weggeworfene Pfandflaschen an. Getestet werden nun zwei Modelle der Pfandringe. Falls sich die Pfandringe bewähren, folgen in den nächsten Jahren weitere Modelle auf dem Schulgelände.

Spendenaktion Ukraine

Die Schülervertretung der Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen (kbs) sammelten in der Schüler- und Lehrerschaft Geld für die Organisation »Aktion Bündnis Entwicklung hilft«. Die Schülervertretung der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen verdoppelte diesen Betrag aus den Einnahmen der Blutspende der letzten Jahre. So konnten insgesamt 2200€ an Geldspende der Organisation »Aktion Bündnis hilft« übergeben werden.

Spendenaktion der Schülervertretung

Eindruck vom Friedensmarsch 2022.

Friedensmarsch

Am Freitag, den 11.03.2022 haben die Schülervertretungen mehrere Schulen aus der Grafschaft gemeinsam einen Friedensmarsch organisiert.

Die Demonstration unter dem Motto »Für den Frieden – Gegen den Krieg« startete an den jeweiligen Schulen. Jede Schule hat sich zu Fuß von der Schule aus durch die Stadt zur Kundgebung am Markt begeben. Nachdem um 12.00 Uhr eine Schweigeminute eingelegt wurde, haben die Schülervertreterinnen und Schülervertreter der Schulen ihre Reden gehalten und wurden mit einem kräftigen Applaus unterstützt.

Die gbs ist solidarisch mit den Menschen, die derzeit unter Gewalt leiden und deren Leben bedroht ist. Gemeinsam setzen wir uns für ein Europa der Gewaltlosigkeit, der Entspannung und der Verständigung unter den Menschen ein.

Regionale Eine-Welt-Tage

Zum zweiten Mal hat die Schülervertretung zusammen mit der kbs Grafschaft Bentheim und dem Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn den Regionalen EineWeltTag an der Schule durchgeführt.

Innerhalb einer Workshopwoche (27.06.-01.07.2022) konnten sich alle Klassen bei verschiedenen Workshops über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) informieren. Unter der Anleitung von qualifizierten Referentinnen und Referenten wurden Ideen erarbeitet, um an der Gestaltung einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Zukunft mitwirken zu können. Während des gesamten Projektes wurde der Prozess vor Ort von der Regionalkoordinatorin für Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Lena Schoemaker, unterstützt.

Über die Woche hinweg gab es zudem eine Dauerausstellung »KlimaTISCH« in der Pausenhalte Am Bölt geben.

Friedensmarsch 2022.

Workshopwoche.

Übergabe der Fahrräder.

Blutspendeaktion an den berufsbildenden Schulen

Nach einem Jahr Pause konnte dieses Jahr wieder eine Blutspendeaktion im kleinen Rahmen an den gbs stattfinden.

In den Wochen vor der Blutspende wurden viele Klassen von den Schülervertretungen und zuständigen Mitgliedern des DRK darüber informiert, wie eine Blutspende abläuft und wie wichtig es ist, Blut zu spenden. Blut zu spenden ist nicht nur eine gute Tat, sondern auch dringend notwendig, da allein in Niedersachsen und Bremen täglich über 2200 Blutspenden gebraucht werden.

Unter den 90 Spendern in diesem Jahr waren erfreulicherweise wieder viele Erstspender. Die Gastronomie hat die Schülervertretung, die diese Aktion bereits seit Jahren erfolgreich durchführt, mit Verpflegung der Spender unterstützt. Wir bedanken uns beim DRK, allen Helfern und der Gastronomie für ihre Unterstützung.

Henrike Lau, Frauke Johannink

Förderverein

Auch in diesem Schuljahr konnte der Förderverein wieder Projekte fördern. Neben der jährlichen Unterstützung der Umsetzung des Jahresberichts sind besonders diese zwei Projekte nennenswert.

Zum einen sind zwei gbs-Fahrräder angeschafft worden:

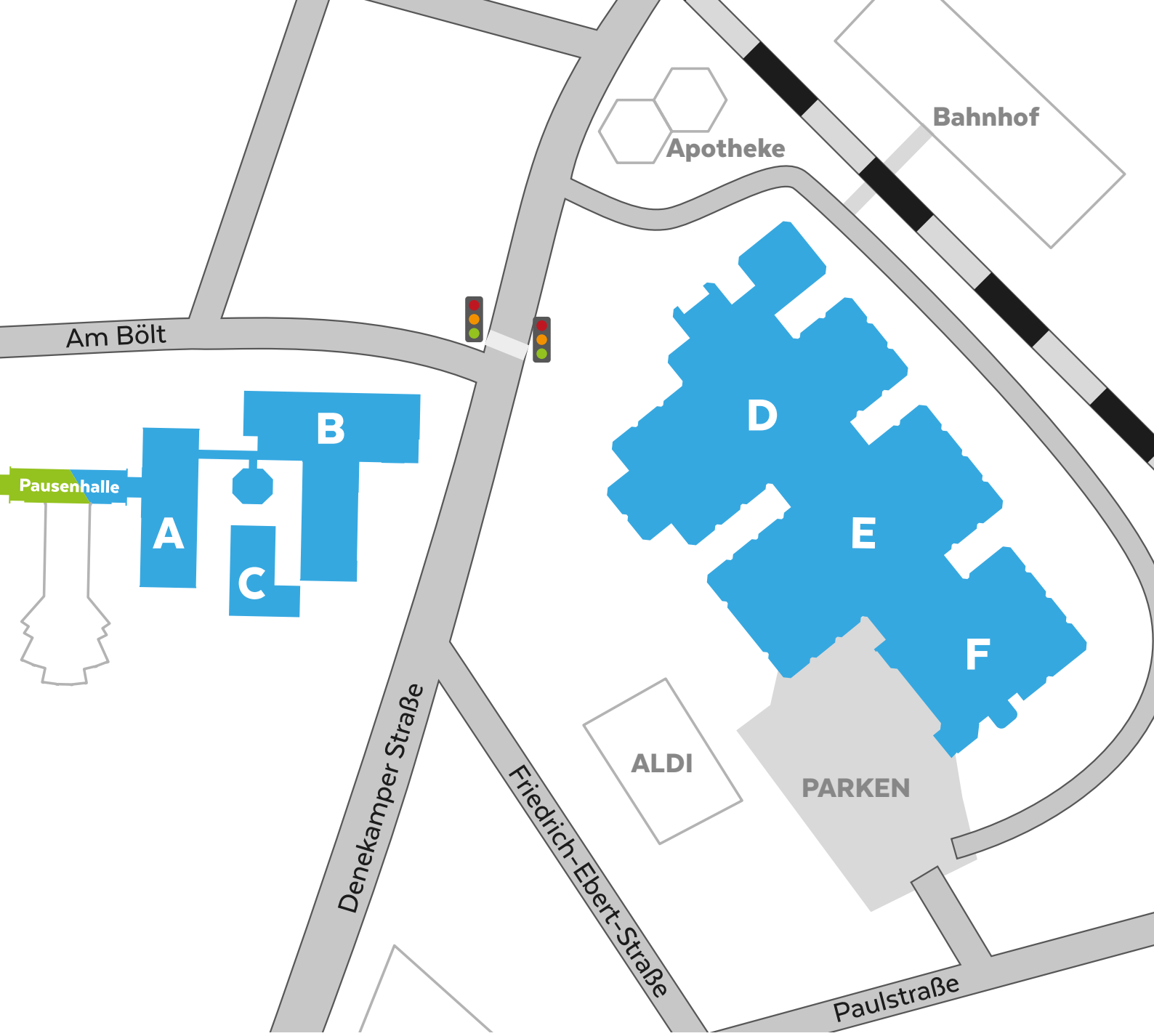
Die Fahrräder ermöglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulgemeinschaft, »mal eben schnell« klimaneutral von A nach B zu gelangen, um schulische Aufgaben zu erledigen. Ganz einfach Schlüssel abholen und ohne weitere Zettelwirtschaft losradeln.

Das zweite Projekt ist die Unterstützung der Inbetriebnahme der Schmiedeesse für den Fachbereich Metalltechnik.

Das Foto zeigt die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Schmiedeesse durch Schüler der Berufseinstiegsklasse Metall sowie des 1. Ausbildungsjahres Metallbau, zusammen mit ihren Lehrern Herr Palm und Herr Zander.

Blutspendenaktion 2022.

Inbetriebnahme der Schmiedeesse.



FACHBEREICHE AM BÖLT	
Holztechnik	B
Farbtechnik und Raumgestaltung	A EG, C
Ernährung, Gastronomie	A 1.OG
Elektrotechnik, Mechatronik	A 2.OG, B
Körperpflege, Kosmetik	A 3.OG

FACHBEREICHE DENEKAMPER STR.	
Bautechnik	D
Metalltechnik	D, E
Fahrzeugtechnik	E, F
Textiltechnik	F

WEITERE BEREICHE	
Verwaltung	E
Veranstaltungsbereich	D
Schulsekretariat	E
Schulleitung	E
Schulassistent	E
Schulsozialpädagoge	D
Cafeteria (Am Bölt)	A
Cafeteria (Denekamper Str.)	F
Hausmeister (Am Bölt)	A
Hausmeister (Denekamper Str.)	F
Schulrestaurant	A
Sporthallen (Wilhelm-Raabe-Str.)	

Gewerbliche Berufsbildende Schulen
Landkreis Grafschaft Bentheim

Denekamper Str. 1
48529 Nordhorn

(05921) 96-03
mail@gbs-grafschaft.de
www.gbs-grafschaft.de